Asc.
5559
t

Nr. 343 / € 28,00,-

Asc. 5559 t

<36629280380016

<36629280380016

Bayer. Staatsbibliothek

DER SCHUTZENGEL.

Lithy. bei Jos. Kösel in Kempten

# Volksandachten.

Ein

Gebeth- und Gesangbuch

für

katholische Christen,

nebst

einem Anhange für die Mitglieder der vereinigten Marianischen Bundesbruderschaft in Neustadt Kempten.

Zweite, vermehrte Auflage.

Mit einem Titelkupfer.

Kempten,

Druck und Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

1837.

Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, so bin ich mitten unter ihnen.

Jesus Christus bei Matth. 18, 20.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

T05

# Vorrede
## zur ersten Auflage.

Nach dem Zeugnisse erfahrener Seelsorger wird in einer christlichen Pfarrgemeinde die gemeinschaftliche Andacht und wechselseitige Erbauung mehr durch zweckmäßige Benützung und Leitung des schon Bestehenden, als durch Einführung von neuen Gebethen und Gesängen befördert.

Daher enthält dieses Gebeth- und Gesangbuch solche Volksandachten, welche zum Theil schon seit Jahrhunderten die kirchliche Approbation, oder wenigstens in vielen Pfarreien das Heimathrecht erhalten haben.

Die öffentlichen Andachtsübungen wurden namentlich in der Stadtpfarrei St. Lorenz von Zeit zu Zeit auch durch Druckschriften belebt. Denn als das „Pfärrliche Bethbuch zum Gebrauche der Christen“ rc., welches in der ehemals fürstlichen Hofbuchdruckerei 1786 erschienen ist, vergriffen war, wurden in der Jos. Kösel'schen Buchdruckerei 1828 „Gesänge bei

öffentlichen Gottesverehrungen" ꝛc., und, um die Jugend mehr in den Cultus einzuführen und in demselben zu üben, unlängst "Christliche Gesänge zur öffentlichen Gottesverehrung" gedruckt. Zudem hatte die Marianische Bundesbruderschaft in Folge ihrer Vereinigung bei ihren Versammlungen kein entsprechendes Handbüchlein mehr.

Daher suchte man aus Auftrag des königl. Stadtpfarramtes St. Lorenz in dem gegenwärtigen Gebeth- und Gesangbuche nicht nur den eben genannten Bedürfnissen, sondern überhaupt jenen des gläubigen Christenvolkes in was immer für einer Pfarrei durch Herausgabe desselben entgegen zu kommen, indem sowohl bei der häuslichen, als öffentlichen Gottesverehrung die nöthigen Gebethe nebst Gesängen und Belehrungen je nach Zeiten und Umständen abwechseln.

Endlich erquicken uns die durch den Gebrauch eingeübten Gebethsformen, wie gewisse Speisen, die man täglich genießt, und erscheinen uns auch täglich neu, wenn es uns an der Vorbereitung hiezu durch Sammlung des Geistes und durch Vertiefung in Gottes Nähe, so wie an der nöthigen Anstrengung und Selbstverläugnung nicht fehlt.

Daher pflegt das christliche Volk seine gewohnten Andachten mit größerem geistigen Nutzen zu üben, als wenn es mit stets neuen Gebethsformen wie mit Modekleidern wechselt.

Die Anzahl der Gesänge dürfte nicht zu groß scheinen, da der Weltapostel sagt: „Lehret und stärket einander durch Psalmen, Lobgesänge und geistliche Lieder, und singet mit von der Gnade gerührtem Herzen das Lob Gottes.“ Kol. 3, 16.

Gott aber, von dem aller Segen kommt, wolle diese Volksandachten als ein Senfkörnlein segnen, damit sein Reich wachse und sein Name verherrlichet werde in der Zeit und Ewigkeit!

Kempten im Mai 1836.

Johann Köpf,
Stadtkaplan bei St. Lorenz.

# Register.

## A. Andachtsübungen bei der häuslichen Gottesverehrung.


| | Seite. |
|---|---|
| Morgenandacht | 1 |
| Morgengebeth | 2 |
| Das Gebeth des Herrn | 4 |
| Das Ave Maria | — |
| Das apostolische Glaubensbekenntniß | 5 |
| Wann die Uhr schlägt | 6 |
| Vor und bei der Arbeit | — |
| Tischgebethe (vor und nach dem Essen) | 7 |
| Der englische Gruß | 8 |
| An Sonn- und Feiertagen | 9 |
| (die acht Seligkeiten) | — |
| Gebeth am Donnerstag | 10 |
| Gebeth am Freitag | 12 |
| Gebeth am Samstag (Salve Regina) | 13 |
| Abendandacht | — |
| **Andachtsübungen eines Kranken.** | |
| Morgengebeth | 16 |
| Bei großen Schmerzen | 17 |
| Die sieben Worte Jesu am Kreuze | — |
| Das Gebeth des Herrn | 19 |
| Abendgebeth | 22 |
| Beim Weihwassernehmen | 24 |


## B. Andachtsübungen bei der öffentlichen Gottesverehrung.


| | |
|---|---|
| Meßandacht | 26 |
| Schulmesse | 41 |
| Dies iræ | 58 |
| Gemeinschaftliche Morgenandacht | 60 |

Seite.

Buß- und Beichtandacht . . . . . 73
Erforschung des Gewissens . . . . 75
Feierliche Erneuerung der Taufgelübde bei der Kommunion . . . . . . . 82
Kommunionandacht . . . . . . 92
Festandachten . . . . . 97
Am Weihnachtsfeste . . . . . . . —
Am Neujahrstage . . . . . . 100
Während der Fasten . . . . . . 101
Während der Charwoche . . . . . 102
Am heiligen Osterfeste . . . . . 103
Am Feste der Himmelfahrt Christi . . . 105
Am heiligen Pfingstfeste . . . . . 106
Am Feste der heil. Dreifaltigkeit . . . —
Am Frohnleichnamsfeste . . . . . 107
Am Feste aller heiligen Engel . . . 108
An den Festen Mariä . . . . . 109
Marienlied . . . . . . . 110
Am Kirchweihfeste . . . . . . 111
Am Feste aller Heiligen . . . . . 113
An aller Seelen. . . . . . . 114

## C. Kirchenlieder.

Zum Asperges . . . . . . . 116
Lied zum Segen mit dem Hochwürdigsten Gut. —

### Gesänge zur heiligen Messe.

I. Die deutsche Messe . . . . . 117
II. Die Kindermesse . . . . . 123
1. Adventlied . . . . . . 129
2. Weihnachtslied . . . . . . 130
3. Der Gruß des Engels . . . . . 132
4. Aschermittwochlied . . . . . 134
5. Kommunionlied . . . . . . 136
6. Jesus am Oelberge . . . . . 138

7. Jesus am Kreuze . . . . . . 139
8. Am Ostertage . . . . . . 141
9. Pfingstlied . . . . . . 142
10. Der Lobgesang . . . . . . 144
11. Das Gebeth des Herrn . . . . . 146
12. Loblied zum heil. Altarssakrament . . 147
III. Meßgesang (zur Abwechslung) . . 148

Gesänge vor der Predigt.

1. Vom Advent bis auf Ostern . . . 155
2. Von Ostern bis Pfingsten . . . . 156
3. Von Pfingsten bis zum Advent . . 157

D. Verschiedene Andachtsübungen.

Die offene Schuld . . . . . . . 159
Das allgemeine Gebeth . . . . . . 160
Die drei göttlichen Tugenden . . . . 162
Bußgebeth . . . . . . . . . 164
Lied vor der Christenlehre . . . . . 165
Lied nach der Christenlehre . . . . . 166
Vesperandacht . . . . . . . . —
Vespergesang . . . . . 175
Der englische Rosenkranz . . . . . 182
Litanei vom heil. Altarssakrament . . . 187
Litanei vom Leiden Christi . . . . . 191
Der gewöhnliche Rosenkranz . . . . 196
Die Lauretanische Litanei . . . . . . 198
Litanei um Segen und Gedeihen rc. . . . 201
Bußlied . . . . . . . . . 205
Kreuzwegandacht . . . . . . 207

Anhang.

Andachtsübungen bei der vereinigten Marianischen Bundesversammlung . . . . . . . 220
Congregationslied . . . . . . . . 228

# A. Andachtsübungen
## bei der häuslichen Gottesverehrung.

### Morgenandacht.

Ueberwinde sogleich beim Aufstehen deine Sinnlichkeit, denk an Gott und sprich:

O Gott! zu dir erwache ich am frühen Morgen und stehe auf im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gelobt sei Gott, der diese Nacht
So väterlich für mich gewacht!
O liebster Gott, dir weih' ich mich,
Von ganzem Herzen lieb' ich dich.

Ehre sei Gott dem Vater, der mich erschaffen, Ehre sei Gott dem Sohne, der mich erlöset, Ehre sei Gott dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat, Ehre sei der heiligsten und untrennbaren Dreieinigkeit jetzt und in Ewigkeit! Amen.

Beim Waschen der Hände und des Angesichts und beim Ankleiden sei schamhaft und ehrbar, denk an das reine Kleid der Unschuld, welches du in der heiligen Taufe empfangen hast, und bethe:

O Jesus! reinige mich durch dein heiliges Blut, das du am Kreuze vergossen hast, von allen meinen Sünden, damit ich dir heute wie Maria ganz unbefleckt dienen möge. Ich bitte dich, du wollest mich behüten und bewahren vor allem Uebel des Leibes und der Seele und mir auch geben, was mich in allem Guten fördern und bestätigen kann zum ewigen Leben. Amen.

Das schönste Kleid sei mir die Tugend,
Sie ziert das Alter und die Jugend,
Du lieber Gott, o schenk es mir,
In diesem Kleid gefall' ich dir.

Mit aufgehobenen Händen und gebogenen Knieen verrichte hierauf das

## Morgengebeth.

O Vater im Himmel! liebster Gott und Herr! ich sage dir herzlichen Dank, daß du mich in dieser Nacht so gütig bewahrt und durch den Schlaf erquicket hast. Du schenkest mir wieder einen Tag, daß ich viel Gutes thun und immer besser werden kann.

Jesus, Maria und Joseph! in euerm heiligen Bunde vereinige ich heut und allezeit zur Ehre Gottes, zu meinem zeitlichen und ewigen Heile, zur Wohlfahrt aller meiner Verwandten

und Bekannten, und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer alle meine Gedanken, Worte und Werke mit euern heiligen Gedanken, Worten und Werken.

Seligste Jungfrau Maria, Mutter der Reinigkeit! ich verehre dich als die gnadenvolle Mutter meines Erlösers und empfehle mich als dein Pflegkind deiner liebevollen Fürbitte bei Gott, damit ich heute und allezeit auch so demüthig und eingezogen sein möge, wie du gewesen bist.

Heiliger Schutzengel, der du immer das Angesicht des himmlischen Vaters siehst, leite mich heute auf allen meinen Wegen, und bewahre mich vor aller Gefahr des Leibs und der Seele!

Heiliger Namenspatron und alle Heilige Gottes! bittet für mich, daß ich in meinem Leben Gott gefallen und einst zu euch auf ewig in den Himmel kommen möge!

Der Friede und Segen unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, der Segen der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der Segen aller lieben Engel und Heiligen, so wie die Verdienste und Gebethe der Auserwählten Gottes wollen heute und besonders in der Stunde meines Todes wider alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde für mich streiten,

damit ich glücklich kämpfe und siege. Amen.

Die Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang und jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

## Das Gebeth des Herrn.

Wenn ihr bethet, so sollet ihr also bethen! sprach Jesus, unser Herr.

Vater unser — der du bist in dem Himmel — Geheiliget werde dein Name — Zukomme uns dein Reich — Dein Wille geschehe, wie im Himmel — also auch auf Erden — Gib uns heute unser tägliches Brod — Und vergib uns unsere Schulden — wie auch wir vergeben unsern Schuldigern — Und führe uns nicht in Versuchung — Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

## Das Ave Maria.

Wir glauben an den dreieinigen Gott und die Gemeinschaft der Heiligen. Wir bethen daher zu Gott, und rufen voll Ehrfurcht die Engel und Heiligen, besonders Maria, um ihre Fürbitte bei Gott an. Deßwegen wird der Gruß des Engels und der Elisabeth nebst einem Gebeth der katholischen Kirche dem Vater unser beigefügt, nämlich:

Gegrüßt seist du, Maria — du bist voll der Gnade — der Herr ist mit dir — Du bist ge-

benedeit unter den Weibern — und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes — Jesus — Heilige Maria, Mutter Gottes! — bitt für uns arme Sünder — jetzt — und in der Stunde — unsers Absterbens. Amen.

## Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Das älteste christliche Glaubensbekenntniß hat zwölf Artikel oder Bestandtheile, rührt aus den Zeiten der Apostel her, stimmt durchaus mit der Lehre Jesu und seiner Apostel überein, und lautet also:

Ich glaube an Gott Vater — allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde — Und an Jesum Christum — seinen einigen Sohn, unsern Herrn — Der empfangen ist von dem heiligen Geiste — geboren aus Maria der Jungfrau — Gelitten unter Pontius Pilatus — gekreuziget, gestorben und begraben — Abgestiegen zur Hölle — am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten — Aufgefahren zu dem Himmel — sitzt er zur rechten Hand Gottes — des allmächtigen Vaters — Von dannen er kommen wird zu richten — die Lebendigen und die Todten — Ich glaube an den heiligen Geist — Eine, heilige, allgemeine, christliche Kirche — die Gemeinschaft der Heiligen — Ablaß der

Sünden — Auferstehung des Fleisches — Und ein ewiges Leben. Amen.

## Wann die Uhr schlägt.

O wie viel Zeit hab' ich verloren,
Seitdem ich bin zur Welt geboren!
O wendet' ich die Stund' gut an,
Weil sie die letzte werden kann!

Die Zeit ist ein kostbares Geschenk von dir, o Gott. Gib mir die Gnade, daß ich sie gut benütze, und verleihe mir eine glückliche Stunde zum Leben und zum Sterben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Vor und bei der Arbeit.

Zur Arbeit gib mir deinen Segen,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Dann bring' ich Alles wohl zuwegen,
Was mein Beruf zu thun mich heißt.

Du willst, o Gott! daß ich arbeiten soll. Du hast mir auch Kraft und Geschicklichkeit dazu gegeben. Nach deinem Willen, zu deiner Ehre und zu meinem und dem Wohle anderer Menschen will ich deine Gaben anwenden. Mit Freuden geh' ich an meine Geschäfte, um sie mit deinem Beistand zu vollbringen. Segne mich, o Vater, segne meine Arbeit, gib mir Geduld,

wenn sie nicht von Statten gehen will, und bewahre mich vor Unglück, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Tischgebethe.

Ihr möget essen oder trinken oder sonst etwas thun, so thut Alles zur Ehre Gottes, sagt der heilige Paulus (1. Cor. 10, 31).

### Vor dem Essen.

Himmlischer Vater! benedeie und segne uns alle Speis und Trank, die wir von deiner großen Güte empfangen werden; gib uns Gnade und Gedeihen dazu, daß wir Alles dir zum Lob, und uns zur Wohlfahrt gebrauchen, auch von deiner Liebe nicht mehr geschieden werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser. Ave Maria.

### Nach dem Essen.

Dir sei, o Gott, für Speis und Trank,
Für alles Gute Lob und Dank!
Was ich nur hab', hast du gegeben,
Dich preis' dafür mein ganzes Leben!

Himmlischer Vater! wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, und deiner Gnaden väterlich theilhaftig machest, auch nimmer

aufhörest, uns deine Wohlthaten gütig mitzutheilen. Lob und Ehre sei dir, o Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen verstorbenen Christgläubigen, und nach diesem vergänglichen Leben zukomme uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott ꝛc.

Nach dem Essen und, wann am Morgen, Mittag und Abend zum Gebeth geläutet wird, erinnern wir uns dankbar an die Menschwerdung Jesu Christi, und bethen auf folgende Weise

## den englischen Gruß:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Bothschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste. Ave Maria.

Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerinn des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Ave Maria.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet.
Ave Maria.

Abends fügt man bei:

O Herr, gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, laß sie ruhen im Frieden. Am.

## An Sonn- und Feiertagen.

„Der Glaube, der durch die Liebe wirkt, gilt allein vor Gott. Für jetzt bleiben diese drei: der Glaube, die Hoffnung und die Liebe; das Größte aber unter ihnen ist die Liebe," sagt der heil. Apostel Paulus.

Diese Gott wohlgefällige Liebe offenbart sich durch den guten Willen; der gute Wille aber, der alle Gebothe hält, ist nur Einer, obgleich er sich auf verschiedene Weise äußert. Daher führt Jesus in der Bergpredigt acht Uebungen der christlichen Tugend an, und preiset diejenigen selig, welche sich derselben befleißen. Besonders an Sonn- und Feiertagen, weil sie Gott dem Herrn und unserm Seelenheile gewidmete Tage sind, sollen wir uns an jene Tugendübungen erinnern, gleich als hörten wir Jesum selbst beständig uns zurufen: Seid demüthig, sanftmüthig, bußfertig, eifrig im Guten, barmherzig, rein in Gesinnung und That, friedfertig, geduldig ausharrend im Leiden um der Gerechtigkeit willen. Die Tugend kostet zwar viele Anstrengung und Ueberwindung; aber sie verschafft dem Menschen, der sie übt, wahre Achtung, Ruhe des Herzens, Gottes Wohlgefallen und die ewige Seligkeit. Darum heißen diese Tugendübungen, wie sie uns Jesus lehrte,

## die acht Seligkeiten.

1) Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich; 2) selig sind die Sanftmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen; 3) selig sind, die weinen und trauern, denn sie werden getröstet werden; 4) selig sind, die nach der Gerechtigkeit hungert und dürstet,

denn sie werden gesättiget werden; 5) selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen; 6) selig sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott anschauen; 7) selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden; 8) selig sind, die Verfolgung leiden wegen der Gerechtigkeit, denn ihrer ist das Himmelreich.

Ich glaube, Gott! was Jesus lehrt,
Und seine Kirche uns erklärt;
Ich hoffe einst das ew'ge Leben,
Dieß soll mir Kraft zum Guten geben.
O Gott! von Herzen lieb' ich dich,
Und meinen Nächsten so, wie mich;
O möchte ich nach deinem Willen
Stets meine Pflicht getreu erfüllen!

## Gebeth am Donnerstag,

wann zur Angst Christi geläutet wird.

O du mein lieber Herr, o Jesus Christ!
Der du zum Oelberg hin gegangen bist:
Das Leiden lieget schwer auf deinem Herzen,
Vor dir steht Tod mit einem Heer der Schmerzen.
Du fallst zur Erde, bittest inniglich:
Mit diesem Kelch, o Vater, schone mich,

Nimm ihn hinweg, doch nicht, wie ich will, nein,
Dein Wille, Vater, soll vollzogen sein!

Du fahrest fort in Angst zu bethen;
Da kam, dich aus der Angst zu retten,
Ein Engel dir zur Hilf herab,
Der Stärke dir zum Leiden gab.

Die Todesfurcht drang auf dich sehr;
Du zagest, kämpfest, bethest mehr,
Die Todesangst ward jetzt so groß,
Daß Blut wie Schweiß zur Erde floß.

Auch diese Furcht war überwunden,
Da hast du schlafend sie gefunden —
Die Jünger, die betrübt da lagen,
Man hört dich ihnen milde sagen:

O wachen, bethen sollet ihr,
Gefahr ist nahe, wacht mit mir!
O Jesus Christ, du höchstes Gut!
Dich bitt' ich durch dein kostbar Blut,

Das dort aus Liebe für mich floß,
Mach mich von Angst und Leiden los,
Doch soll ich leiden, steh mir bei,
Daß Eins mit dir mein Wille sei!

Daß ich nicht zagend unterliege,
Durch deine Kraft mein Fleisch besiege;
Daß ich durch Bethen vor Gefahr
Und vor dem Falle mich bewahr',

Auf dich vertrauen, an dich glauben, Gott,
Dich lieben — das will ich bis in den Tod.

## Gebeth am Freitag,

wann man zur Scheidung Christi läutet.

Es sind Finsternisse geworden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten, und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen? und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Derohalben, o Herr Jesus Christ! bethen wir dich an und loben dich, denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast du die ganze Welt erlöset.

O Herr Jesus Christ! durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das du um unsertwillen an dem Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine edle Seele von deinem heiligen Leibe geschieden ist, bitte ich dich, du wollest dich auch über meine arme Seele erbarmen, wann sie von meinem Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehe. Amen.

O Jesus, dir lebe ich, o Jesus, dir sterbe ich, o Jesus, dein bin ich todt und lebendig. Am.

## Gebeth am Samstag.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seist du, Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Evä, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zäher. Ei ja, unsere Fürsprecherinn, kehre deine barmherzigen Augen zu uns! und nach diesem Elende zeig uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! In aller unserer Trübsal und Angst komm uns zu Hilfe, o du allerseligste Jungfrau Maria!

O Herr Jesus Christ! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria, deine liebe Mutter, wolle bei deiner Barmherzigkeit für uns bitten, jetzt und allezeit, besonders in der Stunde unsers Absterbens, der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten und die Welt durch das Feuer. Amen.

## Abendandacht.

Unterlaß, o Christ! niemals vor dem Schlafengehen das Nachtgebeth zu verrichten!

O Gott! in meiner tiefen Niedrigkeit bethe ich deine göttliche Majestät an und danke dir,

o himmlischer Vater, durch die Verdienste deines Sohnes, unsers Erlösers, Jesu Christi, durch die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller lieben Heiligen, daß du mich diesen Tag so gnädig behütet hast. Gepriesen sei deine göttliche Vorsehung, die mich heute vor jeder Gefahr des Leibs und der Seele bewahret, gepriesen sei deine Allmacht, die mich erschaffen, und deine unendliche Weisheit und Güte, die mich bisher erhalten hat!

Heiliger Geist, du Gott meines Herzens! dir ist nichts verborgen. O erleuchte meinen Verstand und erwärme mein Herz mit deiner Gnade, damit ich alle meine Sünden und Mängel recht erkennen und aus Liebe zu dir ernstlich bereuen möge.

Erforsche nun dein Gewissen, was du von früh Morgens bis in die Nacht in Gedanken, Worten, Werken, oder durch Unterlassung des Guten gesündiget habest. — Erwecke dann eine wahre, herzliche Reue und einen festen Vorsatz.

O mein Gott und Herr! es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich als das höchste, liebenswürdigste Gut, welches ich über Alles liebe, so oft und schwer beleidiget habe. Ich verabscheue die Sünde, und nehme mir kräftig vor, mein Leben zu bessern und dich

nicht mehr zu beleidigen. Du willst ja, o ewig barmherziger Gott, nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Wie der verlorene Sohn kehre ich zu dir meinem Vater zurück. Ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich über Alles. Um Jesu willen verzeihe mir, und stärke mich, o Gott, mit deiner Gnade, daß ich nicht mehr sündige. Amen.

Verleihe mir auch die Gnade, o Jesus, daß ich den morgigen Tag wieder gesund erlebe, und denselben nach deinem Wohlgefallen anwende. In deine Hände, o gekreuzigter Herr Jesus Christ! empfehle ich meinen Leib und meine Seele.

In deinen mütterlichen Schutz, o gnadenvolle, seligste Jungfrau Maria, empfehle ich mich auch diese Nacht. Ihr Engel und Heilige, lobet und preiset Gott, während ich schlafe; du aber, heiliger Schutzengel, bleibe bei mir und beschütze mich.

Segne, o gütiger Gott und Herr! alle meine Verwandten und Bekannten, Freunde und Feinde, hilf den Armen, Kranken und Sterbenden, bekehre die Sünder und nimm die armen Seelen im Fegfeuer in die himmlischen Freuden und in die ewige Ruhe auf!

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, wolle mich bewahren vor dem gähen und unversehenen Tode. Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

---

## Andachtsübungen eines Kranken.

### Morgengebeth.

Lieber Vater in dem Himmel! Vater der Kranken, wie der Gesunden! mit innigster Rührung danke ich dir. Wie barmherzig und gnädig warest du gegen mich in der verflossenen Nacht! wie glücklich und gut ist sie nun überstanden! Nimm meinen Dank, welchen ich dir bei dem Anbruch des heutigen Tages von meinem Krankenlager darbringe, gütig auf! Mein ganzes Leben soll ein stetes Dankgebeth sein.

Schenke mir, lieber Vater, heute einen guten Tag; segne die Arzneien, und laß mich wieder gesund werden, wenn es dein heiliger Wille ist. Alles, was ich bin und habe, übergebe ich deinen Vaterhänden. Laß mich nicht in Fehltritte und Sünden fallen, in welche ich so leicht fallen kann, wenn dein Geist nicht meine Sinne und Gedanken leitet. Erhalte in mir, mein beßter Vater! die guten Gesinnungen, von welchen jetzt meine Seele durchdrungen ist, da-

mit ich mit dankbarem Herzen dich am Abende verherrlichen und mit Freuden sprechen kann: Mein beßter Vater in dem Himmel hat Alles wohl gemacht. Amen.

## Bei großen Schmerzen.

Lieber Vater in dem Himmel! verzeihe mir, wenn meine Schmerzen mir Seufzer auspressen. Ich habe meine Leiden oft verschuldet; aber der Gedanke: sie kommen aus deiner Hand, nimmt ihnen ihre Bitterkeit.

Göttlicher Heiland! was sind meine Leiden gegen die deinigen! Du gingest mir als Muster vor; ich will dir geduldig folgen. Unterstütze mich, o Jesus, in meinen Leiden mit deiner Gnade, damit ich die Seligkeit erlange. Amen.

## Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

1) „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" — So bethete Jesus am Kreuze für seine Todfeinde, die nicht zufrieden waren, ihn ans Kreuz gebracht zu haben, sondern ihn auch am Kreuze noch verspotteten und lästerten. — O Jesu, gib mir die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele allen denen von Herzen verzeihe, die mir je etwas zu Leid gethan haben, damit ich auch von

dir Verzeihung meiner Sünden erlangen kann.

2) „Wahrlich, sag' ich dir, heute wirst du bei mir im Paradiese sein!" — Das war die tröstliche Antwort, die Jesus dem Mitgekreuzigten ertheilte, als er am Kreuze zu ihm flehte, daß er seiner gedenken sollte. — Jesus, sei auch meiner eingedenk in diesen meinen Nöthen, und wenn es mit mir ans Ende kommt, so laß mich dieß süße Wort der Liebe auch hören: „Heute wirst du bei mir im Paradiese sein."

3) „Frau, sieh deinen Sohn! — Sohn, sieh deine Mutter! — So liebvoll sorgte Jesus noch am Kreuze für seine Mutter, für seinen Jünger. — Herr Jesu, wenn ich dahinscheide, sorge du dann auch für die Meinigen, wie du für deine Mutter noch am Kreuze vor deinem Hinscheiden sorgtest; nimm sie in deinen Schutz!

4) „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!" — Das war Ausdruck der größten Angst, der tiefsten Versunkenheit im Leiden. — Herr Jesu, wenn auch mich die Qualen des Todes wie Wasserfluthen umgeben, so verlaß mich nicht, damit mich der Abgrund nicht verschlinge, und wenn mich Klein-

muth darnieder drückt, o so richte du mich auf, damit ich in der Hoffnung gläubig verharre bis ans Ende.

5) „Mich dürstet!" — Jesu, erwecke in mir auch einen Durst, den Durst nach dir, du Brunnquell des ewigen Lebens.

6) „Es ist vollbracht!" — Das Werk der Erlösung war nun vollzogen, das Blut für unsere Sünden vergossen, uns Sündern das Heil erworben; darum rief der Vollbringer ohne seines Gleichen — rief, wie keiner rufen konnte: „Es ist vollbracht!" — Wenn es mit mir zum Sterben kommt, ach, daß ich dann auch sagen könnte: es ist vollbracht! ich habe deinen Willen vollzogen; ich habe entrichtet, was mir Gott auferlegt. Herr, mache mich willig zu deinen Gebothen, damit ich vollbringe, was ich vollbringen soll.

7) „Vater, in deine Hände empfehl' ich meinen Geist!" — Dir und deinem Vater sei auch meine Seele empfohlen, wenn sie von hinnen scheidet! Jesus, Niemand soll sie deiner Hand entreißen. Amen.

## Das Gebeth des Herrn.

Vater unser! ich bin krank und leide; aber du bist doch mein Vater, und sorgest für mich.

Auf dich vertraue ich in allen Leiden —

Der du bist in dem Himmel — das ewige Licht und Leben der Heiligen — und auf Erden die Zuversicht der Leidenden und Kämpfenden. Wo aber der Vater ist, dahin gehören auch die Kinder, dahin soll auch ich kommen — in den Himmel. O ziehe mich von allem Zeitlichen ab, damit ich nach dem ewigen Leben verlange.

Geheiliget werde dein Name! Meine Krankheit sei eine Verherlichung und Heiligung deines Namens! Gib mir Gnade, daß ich alle Schmerzen von deiner Vaterhand geduldig — ohne Kleinmuth und Mißtrauen — ertrage, und mit Job ausrufe: „Der Name des Herrn sei gepriesen!"

Zukomme uns dein Reich! Dein Reich im Menschen besteht in Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geiste: auf Erden ist die Kirche dein Reich, im Himmel aber die Seligkeit in der vollendeten Herrlichkeit. Herr, regiere du alle meine Gedanken und Wünsche, ordne mein Thun und Lassen nach deinen Gebothen, erhalte mich im wahren, katholischen Glauben und nach meinem Absterben nimm mich auf in die himmlischen Wohnungen!

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! Dein Wille ist heilig, weise und liebevoll. Ohne deinen Willen geschieht nichts. Auch die schweren Leiden, die ich zu ertragen habe, kommen aus deiner Hand. Vater, dein Wille geschehe mit mir auch in dieser Krankheit! Leben oder Tod nehme ich von dir willig an.

Gib uns heute unser tägliches Brod! Alle gute Gabe kommt von Oben herab, von dem Vater des Lichtes — also auch das Brod der Erde und das Brod des Himmels. Vater, nähre meinen Leib; noch vielmehr aber meine Seele. Diese dürstet und hungert nach dir. Speise sie mit deiner Gnade, mit deinem Worte, mit dem lebendigen Himmelsbrode.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Groß ist meine Schuld; vor dir kann ich mich nicht verantworten. Doch du bist barmherzig und von großer Güte. Dein Sohn Jesus Christus starb für uns, und hat uns hiedurch Vergebung der Sünden und das ewige Leben erworben. Vater, vergib mir alle meine Schulden und schenke mir ein versöhnliches Herz!

Führe uns nicht in Versuchung!

Ohne Versuchung und Streit kann ich in dieser Krankheit nicht bestehen, und ohne deinen Beistand nicht siegen. Herr, hilf mir, daß ich nicht in Ungeduld und Kleinmuth verfalle. Laß mich mit dir Eins sein, dann werde ich Welt, Fleisch und Satan überwinden.

Erlöse uns von dem Uebel! — von der Sünde, von dem ewigen Tode, von Allem, was wahrhaft schaden kann. Du weißt mein Anliegen, du siehst meine Noth, du hörst mein Seufzen. Erhöre mich, stille meine Leiden und führe mich in das ewige Leben. Amen.

## Abendgebeth.

Ja, der liebe Gott, der beßte Vater in dem Himmel, hat Alles wohl gemacht. Ich erkenne die Gnade, welche du mir, gütigster Gott, an dem heutigen Tag erzeigtest. Selbst in meinen Leiden finde ich so viele Ursachen, deine väterliche Liebe zu preisen.

Du willst mich zwar durch diese Krankheit einige Zeit von meinen Berufsgeschäften entfernen; aber du willst mich auch von den Zerstreuungen dieses Lebens zurückziehen, und mich auf meinen höhern Beruf aufmerksam — mich näher mit dir, o Gott, bekannt machen.

So hart meine Krankheit ist, so habe ich doch den Trost, daß du, o Vater im Himmel, mit gnädigem Wohlgefallen auf mich herabsiehst, und mich deines Schutzes würdigest.

Mein Gewissen sagt mir freilich, daß ich noch weit von dem Ziele der Vollkommenheit entfernt bin, und erinnert mich an so viele Schwachheiten und Fehltritte, deren ich mich schuldig machte. Selbst meine Krankheit ist nicht ohne Schuld.

Wie viel Gutes hätte ich denken, reden und ausüben können, welches ich versäumte! — Wie oft war mein Vertrauen zu dir nicht standhaft genug! — Wie oft riß mich die Ungeduld hin, daß ich dich, o Gott, und meine Mitmenschen beleidigte! — Ach, ich weiß nicht, wie oft ich fehle! Darum verzeihe mir auch die verborgenen Fehler! Verzeih mir alle meine Nachläßigkeiten und Sünden, welche ich von Herzen aus Liebe zu dir bereue, und gib mir Gnade für die Zukunft!

Sollte ich diese Nacht nicht schlafen können, so laß mich an dich, o Gott, und an das Ewige denken, damit ich, wenn einst meine letzte Nacht anbricht, in welcher Niemand mehr wirken kann, mit froher Hoffnung durch den Tod in das Leben zu dir komme.

Der allmächtige Gott Vater, Sohn und heilige Geist stärke und segne mich. Amen.

### Beim Weihwassernehmen.

O Jesu! durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden, die ich aus Liebe zu dir von ganzem Herzen bereue. Im Namen Gottes des Vaters ꝛc.

---

## B. Andachtsübungen bei der öffentlichen Gottesverehrung.

---

### Vorerinnerung zur Meßandacht.

1. Ein Opfer ist eine freiwillige Darbringung einer sichtbaren und äußerlichen Sache durch einen ordentlichen Priester, um die höchste Herrschaft Gottes zu bezeugen. Alle Opfer haben nur Werth vor Gott in Beziehung auf den Opfertod Jesu Christi.

2. Gleichsam zum Vorbilde des Alten Bundes, in welchem Thiere u. dgl. geopfert und meistens verbrannt wurden, opferte der durch seinen Glauben gerechte Abel von den Erstlingen seiner Heerde, und Gott bezeigte sein Wohlgefallen über seine Gaben.

3. Dagegen opferte Melchisedech, d. i. König der Gerechtigkeit, Brod und Wein; denn er war ein Priester Gottes des Allerhöchsten. Er heißt auch König von Salem, d. i. des Friedens, und ist ein Vorbild Jesu Christi, des ewigen Königs der Gerechtigkeit und des Friedens.

4. Gleichwie die Opfer des Alten Bundes Vorbilder des blutigen Opfertodes Jesu Christi waren, eben so war

das Opfer des Melchisedech ein Vorbild des unblutigen Opfers der heil. Messe; denn Gott sprach schon durch den Psalmisten David, wie es der heilige Apostel Paulus erklärt, zu seinem eingebornen Sohne Jesus Christus: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung des Melchisedech."

5. Wie Christus der Herr beim letzten Abendmahl, so bringt sein Priester am Altare nun Brod und Wein Gott dem Allmächtigen dar.

6. „Weil Christus ewig bleibt, so hat er ein immerwährendes Priesterthum. Daher kann er auch immerdar selig machen, die durch ihn zu Gott nahen, da er immer lebt, um für uns zu bitten." So spricht der heil. Paulus von dem Hohenpriester des Neuen Bundes — Jesus Christus.

7. Das heilige Meßopfer ist daher eines und dasselbe mit dem Kreuzesopfer — die immerwährende unblutige Erneuerung des Einen blutigen Opfertodes Jesu Christi zur Aussöhnung des sündhaften Menschengeschlechtes mit Gott.

8. Es wird auch nach der Weissagung des Propheten Malachias auf der ganzen Erde Gott wohlgefällig entrichtet. „Denn vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang wird mein Name groß werden unter den Völkern, und an allen Orten wird meinem Namen geopfert, und ein reines Speisopfer dargebracht werden; denn groß wird mein Name werden unter den Völkern, spricht Gott der Herr der Heerschaaren."

9. Das Opfer des Neuen Bundes ist schon an und für sich rein, weil es der wahre Leib und das wahre Blut unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi selbst ist. Seine Reinheit hängt also weder von der Heiligkeit des opfernden Priesters, noch von jener der Gemeinde ab; da-

her soll aber dieses Heilige auch heilig behandelt werden.

10. Endlich stellt das Meßopfer die Fülle der christlichen Religion dar, indem es uns zeigt, was die Menschen thun sollen zu ihrer Aussöhnung mit Gott (Offertorium), was Gott gethan hat und noch thut zu dieser Aussöhnung (Wandlung), und wie wir nach vollbrachter Aussöhnung, mit Gott vereinigt, selig sind durch Christus im heil. Geiste (Kommunion).

## I. Meßandacht.

### Vorbereitung.

Allmächtiger, ewiger Gott und Herr Himmels und der Erde! der Worte des heil. Apostels Paulus: „So oft ihr dieses Brod esset und diesen Kelch trinket, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen!“ — dieser Worte eingedenk erscheinen wir hier im Geiste der katholischen Kirche vor deinem heiligsten Angesichte, um in demselben Geiste, wie Maria, die seligste Jungfrau, wie Johannes, Magdalena und der reumüthige Schächer bei dem blutigen Leiden und Kreuztode deines göttlichen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zugegen waren, der unblutigen Erneuerung dieses heiligsten Geheimnisses beizuwohnen.

Schau gnädig herab, o Vater im Himmel, auf das heiligste Opfer des Leibes und Blutes deines geliebten Sohnes Jesu, welches er selbst

zur Vergebung unserer Sünden eingesetzt und gesprochen hat: „Thut das zu meinem Andenken!“ In Vereinigung mit der seligsten Jungfrau Maria und allen Heiligen bringen wir also dieses heilige Meßopfer dir, o Vater, durch die Hände des Priesters dar, und bitten dich demüthig, daß du uns bei dieser Andacht segnen, und vor aller Zerstreuung bewahren wollest, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Staffelgebeth.

### Todesangst Christi am Oelberg.

Durch die bitterste Angst und Traurigkeit hast du, o gütigster Jesus, nach der Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes die Sünden gebüßt, durch welche alle Menschen seit Adam die göttliche Gerechtigkeit beleidiget haben. Ach, wir haben gesündiget — durch unsere Schuld haben wir gesündiget, und du, o schuldloses Opferlamm, trägst die Strafen unserer Sünden. Um uns der Hölle zu entreißen, ringest du am Oelberg in blutigem Schweiße. Ein Engel muß dich, o Allmächtiger, in deiner Ohnmacht stärken; aber diese deine göttliche Ohnmacht sei unsere Kraft im Kampfe wider die Welt, das Fleisch und den Geist der Hölle. Erwecke in un-

sern Herzen eine bleibende Reue über unsere Sünden, damit wir zu dir rufen: Nicht wie ich will, sondern wie du willst! Amen.

## Der Priester küßt den Altar.

### Christus wird verrathen und gefangen.

Judas, dein Jünger, Tischgenosse und Freund, verräth dich, o sanftmüthiger Jesus, durch einen Kuß. Ach, oft schon haben wir dich durch unsere Untreue und Sünden verrathen; dennoch ermuthiget deine unendliche Güte uns, dich zu bitten, du wollest auch uns den Kuß des Friedens geben, und zu jedem von uns sagen: Sei getrost, mein Sohn, meine Tochter! deine Sünden sind dir vergeben.

Richter der Lebendigen und der Todten! gebunden erscheinst du vor den Hohenpriestern Annas und Kaiphas, um uns durch deine heilige Gefangenschaft die Freiheit der Kinder Gottes zu erwerben. Feßle uns durch die Bande deiner Liebe, daß wir ewig dir nicht entrissen werden. Amen.

## Gloria und Gebeth.

### Erniedrigung Jesu.

Ehre und Preis sei dir, du Sohn des lebendigen Gottes! denn um uns Sünder aus unserer Erniedrigung zur himmlischen Ehre zu

erheben, wurdest du durch gottlose Lästerungen mißhandelt. Alle Chöre der Engel singen dir unaufhörlich Lobgesänge, weil du durch deine Demuth das menschliche Geschlecht mit der Gerechtigkeit des ewigen Vaters versöhnet hast. Laß uns, o Jesus, Antheil nehmen an deinem heiligen Leiden, auf daß wir auch Antheil an deiner Herrlichkeit erlangen, der du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regirst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Lection.

Jesus vor Pilatus und Herodes.

Alle unsere Schulden hat der himmlische Vater auf das Verlangen deines Volkes, o Jesus, durch den heidnischen Richter auf dein Haupt gelegt, und du willst ungerecht gerichtet werden, um das Urtheil der ewigen Verdammniß von uns abzuwenden. O unerschaffene Weisheit des ewigen Vaters! du schweigest bei dem Spotte verblendeter Sünder. Sprich, Herr, in unserm Innern, sieh, wir deine Diener hören; du hast Worte des ewigen Lebens.

## Evangelium und Credo.

Jesus wird zu Pilatus zurückgeführt.

Lehrer des Menschengeschlechtes! in einem weißen Gewande kehrest du verspottet von Hero-

des zurück, und übergibst dich in höchster Sanftmuth demjenigen, der dich ungerecht verurtheilt. — Gütigster Jesus! durch die heilige Geduld, in welcher du dieses Spottgewand getragen hast, flehen wir zu dir: gib uns das Gewand der Unschuld zurück, und leite durch die so vielen bittern Schritte und Tritte von einem ungerechten Richter zum andern unsere Füße auf den Wegen deines heiligen Evangeliums, damit wir auf den Spuren deiner heiligen Sanftmuth, Demuth, Geduld und Liebe zu dir gelangen. — Ich glaube an Gott ꝛc.

## Erster Haupttheil der heil. Messe.

### Vom Offertorium bis zur Wandlung.

### Offertorium.

#### Jesus wird gegeißelt.

Schöpfer des Lichtes! nackt wirst du wegen Adams Nachkommen zur Geißlung an eine Säule gebunden, damit wir durch deine heiligen Verdienste das Gewand der Herrlichkeit empfangen. Wasche unsere Seelen mit deinem heiligsten Blute, das du bei deiner schmerzlichen Geißlung vergossen hast, damit wir rein von Sünden deinem göttlichen Herzen wohlgefallen. Amen.

## Der Priester bedeckt den Kelch und wascht die Hände.

Christus wird mit Dornen gekrönt; Pilatus wascht die Hände.

O König der Herrlichkeit! deinen Auserwählten ertheilst du die Siegeskrone des ewigen Lebens; aber mit welcher Krone krönen die undankbaren Menschen dein göttliches Haupt! — Der Richter findet keine Schuld an dir; aber zahllose Schulden findet der himmlische Vater an uns und an allen Sündern. Ach, kein Wasser der Erde wascht uns rein, dieß vermagst nur du, Quell des ewigen Lebens. Gib uns, o Jesus, den Geist wahrer Buße, die in der Liebe wirkt, und verleihe uns deine Barmherzigkeit, daß wir von dem ewigen Tode losgesprochen und in das ewige Leben aufgenommen werden. Amen.

## Der Priester spricht zum Volke: Bethet, Brüder!

Pilatus stellt Jesum dem Volke vor und spricht: „Sieh, ein Mensch!“

König der Engel, Lamm Gottes, Erlöser der Welt! wo ist ein Herz, das bei deinem Anblick nicht vom tiefsten Schmerzen durchdrungen wird! Sieh deinen Eingebornen! o himmlischer

Vater! Sein heiliges Angesicht träufelt von der Dornenkrone, die sein göttliches Haupt entstellt. Wahrlich! in je tiefere Schmach du, o Jesus, für uns kamest, desto feuriger wollen wir dich lieben in Zeit und Ewigkeit. Amen.

## Präfation.

### Das Volk ruft aus: Kreuzige ihn!

Wenige Tage vorher, als dein undankbares Volk gerufen hat: Kreuzige ihn! rief es dir, o Jesus, ein feierliches Hosanna zu. So unbeständig und wankelmüthig sind wir Menschen! und ach! in jenem Ausrufe: Kreuzige ihn! ertönen auch unsere Sünden und Missethaten; denn wirst nicht du, o Lamm Gottes, gekreuziget, dann wehe uns Allen, da unser ein ewiges Kreuz harret. Göttlicher Erlöser! in schmerzlicher Andacht bethen wir dich an, weil du durch dein Kreuz und Leiden die Welt erlöset hast, und rufen mit den Engeln Gottes: Heilig, heilig, heilig bist du! gepriesen sei dein Name in Ewigkeit! Amen.

## Memento für die Lebenden.

### Jesus trägt sein Kreuz.

O Jesus, der du als wahrer Isaak das Holz zu deinem Opfer auf deinen eigenen Schul-

tern trägst, wie schwer drückt dich die Last unserer Sünden! Unter dieser Last erliegt deine göttliche Macht. Aber deine Schwäche verleihe uns Stärke, unser Kreuz nach deinem heil. Beispiele in deiner Nachfolge zu tragen. Wir können zwar deine unendliche Gnade deines bittersten Leidens dir selbst nicht vergelten; aber wir wollen dir in heiliger Geduld und Liebe an unsern Brüdern und Schwestern vergelten, und flehen zu deiner Barmherzigkeit für sie (besonders für N. N.), damit du uns Allen mildreich unsere Sünden verzeihest, und uns in den Himmel einführest, den du durch dein heil. Kreuz eröffnet hast. Amen.

## Der Priester segnet das Brod und den Wein.

### Jesus wird ans Kreuz geheftet.

O Vater der Barmherzigkeit, sieh herab auf deinen geliebten Sohn; sieh, wie er deine heilige Gerechtigkeit versöhnt und die Todesschuld der Kinder Adams durch sein blühendes Leben bezahlt! So sei denn um seiner Großmuth willen uns versöhnlich, und nimm uns wieder in deine Gnade auf! Der du dich aber, o barmherziger Jesus! für uns opferst, hefte unsere Sinne, unser Herz, unsere Seele, hefte alle

unsere Triebe und Gedanken an dein heiliges Kreuz, daß wir mit dir Eins im Geiste seien und in Ewigkeit nicht mehr von dir getrennt werden. Amen.

## Zweiter Haupttheil der heil. Messe.

### Von der Wandlung bis zur Kommunion.

### Erhebung der heil. Hostie und des Kelches.

Jesus wird am Kreuz erhoben.

„Das ist mein Leib," spricht die ewige Wahrheit. Wir bethen dich an, o wahrer Leib unsers Herrn Jesu Christi, der du aus Maria der Jungfrau geboren, in den Armen des Kreuzes hingst, sterbend unser Heil vollbrachtest und mit Herrlichkeit im Himmel wohnest. Sei uns gnädig, o Jesus, und erbarme dich unser!

„Das ist der Kelch meines Blutes, des Neuen und ewigen Bundes, das für euch und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden." Wir bethen dich an, hochheiliges Blut unsers Herrn Jesu Christi, das du am heiligen Kreuze für uns geflossen bist. O Jesu, dir leben wir, o Jesu, dir sterben wir, o Jesu, dein sind wir im Leben und Tode. Amen.

Himmlischer Vater! wir opfern dir mit der

ganzen heiligen Kirche diesen deinen eingebornen Sohn und sein heiliges Leiden als ein ewiges Lobopfer zu deiner göttlichen Verherrlichung, als ein Sühnopfer für alle unsre Sünden und Versäumnisse, als ein Bittopfer für alle Gnaden, deren wir zu unserm Heile, und als ein Dankopfer für alle Gaben deiner Hand, deren wir für dieses und das zukünftige Leben bedürfen. Erhöre uns, o Vater der Erbarmungen, um dieses deines unendlich geliebten Sohnes, unsers Hohenpriesters und ewigen Mittlers willen, und laß unser demüthiges Gebeth vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät gelangen. Amen.

## Memento für die Verstorbenen.

### Jesus bethet sterbend für seine Feinde.

Gütigster Jesus! du bist für das Heil aller Seelen gestorben und hast für deine Feinde noch sterbend zu deinem himmlischen Vater gebethet; wir bitten dich, wende die Kraft deines heil. Leidens jenen Seelen zu, welche uns in deinem Frieden vorangegangen sind und von den Flecken dieser Sterblichkeit sich noch reinigen müssen. Es genügt ja ein Tropfen deines kostbaren Blutes, um die ganze Welt von allen Sünden zu reinigen. Erbarme dich auch aller der-

jenigen, für welche wir insbesondere zu deiner göttlichen Barmherzigkeit flehen, und nimm sie auf in die Seligkeit, die du ihnen bereitet hast, daß sie dir, ihrem barmherzigen Erlöser, danken, und in Vereinigung mit den Heiligen dich lieben und loben in Ewigkeit. Amen.

## Pater noster.

Jesus spricht am Kreuze die sieben Worte.

In Vereinigung mit jenen sieben liebreichen Worten, die du, o Jesus, in den bittersten Schmerzen vom heil. Kreuze sprachest, opfern wir die sieben Bitten des heil. Gebethes, das uns dein göttlicher Mund lehrte, deinem himmlischen Vater auf, damit wir Erhörung erlangen und von allen Uebeln des Leibes und der Seele befreit werden. Vater unser.

## Brechung der hl. Hostie; Agnus Dei.

Jesus stirbt; Wunder nach seinem Tode.

O Leben, das du am Kreuze stirbst und durch deinen heiligsten Tod den ewigen Tod ertödtest! Lamm Gottes, das du den Schuldbrief unserer Verdammniß am Kreuze zerrissen und nach deinem Tode durch deine Ankunft deine Auserwählten in der Vorhölle erfreut hast, erbarme dich unser und aller Kinder dei-

ner heiligen Kirche; wir bethen dich in tiefster Demuth des Herzens an. Ueber den Tod seines Schöpfers trauert der Himmel, die Erde bebt und die Felsen spalten sich. Erlöser der Welt, gib uns die Gnade, daß wir durch Thränen der Reue und der Liebe gereiniget und bereitet werden, dich in dem Sakramente deines göttlichen Frohnleichnams oftmals zu empfangen, bis die glückselige Zeit erscheint, dich von Angesicht zu Angesicht zu schauen und im Jubel der ewigen Seligkeit zu lieben. Amen.

## Dritter Haupttheil der heil. Messe.

### Von der Kommunion bis zum letzten Evangelium.

### Kommunion.

#### Jesus wird begraben.

Heiligster der Heiligen! nach deinem siegreichen Tode wolltest du, o Jesus, dich in ein neues Grab bestatten lassen; wir bitten dich, erschaffe ein neues und reines Herz in uns, und mach' es zu deiner beständigen Wohnstätte. Besiegle uns auch mit dem Siegel deiner göttlichen Liebe, damit wir am großen Auferstehungstage würdig werden, zu deiner Rechten gestellt, mit dir in das Reich der ewigen Herr-

lichkeit einzugehen. Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre unsere Seele zum ewigen Leben! Amen.

## Der Priester trocknet den Kelch.

Der Leichnam Jesu wird mit Spezereien gesalbt.

Deine geliebten Freunde, o Jesus, haben deinen heiligen Frohnleichnam in reine Leinwand gehüllt und mit kostbaren Spezereien gesalbt; wir bitten dich, verleihe uns barmherzig die Salbungen deiner Gnade, und gib, daß dieselben unablässig in unsern Herzen wirken und Werke heiliger Tugenden hervorbringen, die dein göttliches Herz erfreuen; gib auch, daß unser ganzes Leben dir, o Jesus, geheiliget sei, damit wir als geistige Glieder deines Leibes mit deinen Heiligen ewige Belohnungen von dir erlangen. Amen.

## Gebeth des Priesters nach der Kommunion.

Christus der Erstandene erscheint seinen Jüngern und lehret sie.

O Jesus, Fürst der Auferstehung! erwecke uns aus dem Grabe der Sünden und der Lauigkeit, damit wir in einem neuen Leben der

Gerechtigkeit wandeln. Du Licht und Weisheit des Vaters! der du am Tage deiner Auferstehung die Jünger durch den Anblick deiner Herrlichkeit erfreutest, dann vierzig Tage noch mit ihnen auf Erden wandeltest und sie über das Reich Gottes belehrtest; wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, daß wir diese göttlichen Lehren, die in deiner heiligen Kirche rein aufbewahrt sind, bis an das Ende unsers Lebens getreu befolgen, den Glauben bewahren, mit deiner Gnade standhaft kämpfen, leiden und lieben, und endlich auf den Spuren deines hl. Beispiels in jenes Reich gelangen, das du deinen Auserwählten bereitet hast. Amen.

## Ite Missa est und Segen.

### Christus fährt gen Himmel und segnet seine Jünger.

O König des Himmels und der Erde! zieh unsere Herzen und unsere ganze Seele zu dir, und segne uns, wie du deine Jünger bei deiner glorreichen Himmelfahrt gesegnet hast. Dein göttlicher Segen ruhe auf uns, daß wir mit allen unsern Gedanken im Himmel wandeln, wo du zur Rechten des Vaters sitzest, und nicht suchen, was dieser Erde angehört. Dein göttlicher Segen leite und begleite uns auf allen

unsern Wegen, damit wir einst mit den Gesegneten deines Vaters würdig werden, den ewigen Segen zu empfangen. Amen.

## Das letzte Evangelium.

### Jesus sendet den heiligen Geist.

Unser allmächtiger Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus! wie du nach deiner Himmelfahrt den verheissenen heil. Geist am Pfingstfeste deinen Jüngern gesandt hast, eben so sende den nämlichen Geist in unsere Herzen, daß durch ihn alle unsere Werke geheiliget werden und zu deiner göttlichen Ehre gereichen. Erfreue uns durch seinen Trost und durch seine göttliche Führung, daß wir dich, o ewiges Wort des Vaters, der du um unseres Heiles willen Fleisch geworden bist und unter uns gewohnt hast, in der Herrlichkeit des ewigen Vaters einst schauen voll der Gnade und Wahrheit. Amen.

## Schlußgebeth.

O gütigster Jesus! wir danken dir für die unaussprechliche Gnade, daß wir diese heil. Messe zur dankbaren Verehrung deines bittersten Leidens und Sterbens, deiner herrlichen Auferstehung und Himmelfahrt mit Glaube,

Hoffnung und Liebe anhören konnten, und bitten dich, du wollest uns alle Fehler der Zerstreuung, so wie die Mängel der Andacht verzeihen, die du dabei an uns wahrgenommen hast.

Laß uns dieses hochheilige, unblutige Opfer zur Verzeihung unserer Sünden, zur Kräftigung gegen alle Versuchungen und zum Schutze unseres Lebens gereichen. Behüte uns, barmherziger Hirt, daß wir uns nicht von deiner getreuen Heerde verirren, und nimm uns nach diesem sterblichen Leben in deine ewigen Wohnungen auf, wo wir dich mit der seligsten Jungfrau Maria, deiner liebsten Mutter, und mit allen deinen Auserwählten ohne Unterlaß lieben und loben mögen, der du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## II. Schulmesse,

oder

## Gemeinschaftliche Meßandacht für Kinder und Erwachsene.

### Vorbereitung.

---

Vorbether. Im Namen Gottes rc. Heiligster Gott und Vater! wir sind vor deinem Al-

tare versammelt, auf dem jetzt dein Priester das allerheiligste Opfer darbringen wird. Es ist die Feier und Erneuerung, es ist das unblutige, reine Opfer, das nach der Verheißung deinem Namen an allen Orten geopfert wird. Wir wollen darum dieser heiligen Opferhandlung mit größter Ehrfurcht und Andacht beiwohnen. Unterstütze unser Vorhaben mit deiner Gnade, daß wir der Früchte dieses heiligsten Opfers theilhaftig werden durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Kinder. Amen.

## Zum Staffelgebethe.

V. Mit deinem Priester, o Gott! werfen wir uns vor deinem Altare nieder, und bekennen vor dir, vor Maria der heiligsten Jungfrau, vor den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß wir gesündiget haben.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider dich, o Gott! unsern beßten Vater.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider unsern Nächsten.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Daß wir gesündiget haben wider das Heil unserer eigenen Seele.

K. Wir bekennen unsere Schuld.

V. Ja, liebevoller, barmherziger Vater! wir bekennen und bereuen unsere Schuld, und bitten dich, verzeihe uns unsere Sünden.

K. Erbarme dich unser!

V. Jesus Christus, Sohn Gottes! unser Vorbild, Lehrer, Erlöser und Seligmacher.

K. Erbarme dich unser!

V. Heiliger Geist! unser Erleuchter, Tröster und Stärker zu allem Guten!

K. Erbarme dich unser!

## Zum Gloria.

V. Lob, Preis und Dank sei dir, gütigster Vater im Himmel, von deinen Kindern auf Erden!

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit.

V. Du hast deinen Sohn gesandt, uns von der Sünde zu erlösen, und zu dir in den Himmel zu führen.

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit.

V. Dir, heiligster Vater! sei mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste allzeit unser Dank gesagt.

K. Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit.

## Zum Kirchengebethe.

V. Gütigster Gott! erhöre das Gebeth deines Priesters, sei mit uns allen, verleihe uns auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen (besonders des heiligen N., dessen Andenken die heilige Kirche heute feiert), was uns an Seel, und Leib nützlich und heilsam ist. Gib uns den rechten Geist, dich immer mehr zu erkennen, immer kindlicher zu lieben, immer treuer deinen heiligen Willen zu erfüllen. Um dieß bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

K. Amen.

## Zur Epistel.

V. O Gott! die heiligen Schriften enthalten dein heiliges Wort; durch sie wird uns kund gethan, was wir thun und meiden müssen, um gut, dir wohlgefällig, und einst Erben deines Reiches im Himmel zu werden. Erleuchte durch deinen heiligen Geist unsern Verstand, damit wir dein heiliges Wort immer besser erfassen!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Gib, daß wir dein heiliges Wort recht zu Herzen nehmen, und treu bewahren!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Stärke unseren Willen, daß wir dein heiliges Wort gewissenhaft erfüllen!

K. Wir bitten dich, erhöre uns!

## Zum Evangelium.

V. Herr Jesus! alle Lehren deines heiligen Evangeliums glauben und bekennen wir mit Herz und Mund.

K. Herr! vermehre in uns den Glauben!

V. Auf alle Verheißungen, die du uns im heiligen Evangelium gegeben hast, hoffen wir.

K. Herr! stärke uns in der Hoffnung!

V. Dich lieben wir, der du uns zuvor geliebt, und dich zu unserm Heile dargegeben hast.

K. Herr! entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe!

V. Wer dir nachfolget, der wandelt nicht in Finsternissen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

K. Herr, verleihe uns stets in deinem Lichte zu wandeln!

## Zum Credo.

Die Knaben und Mädchen bethen abwechselnd die zwölf Artikel des apostolischen Glaubens.

### Oder:

V. Mit dem Priester bekennen wir den katholischen Glauben, und sprechen mit Andacht:

1. Daß du, ewiger Vater! Himmel und Erde und alle sichtbare und unsichtbare Dinge erschaffen, und zu unserm Beßten geordnet hast, und alles erhältst, *)
2. Daß Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, Lehrer, Erlöser und Seligmacher sei,
3. Daß er durch Kraft des heiligen Geistes unsere Natur angenommen, und aus Maria der Jungfrau geboren sei,
4. Daß er aus Liebe zu uns an Leib und Seele gelitten, für uns am Kreuze gestorben sei,
5. Daß er am dritten Tage vom Grabe erstanden, und nach vierzig Tagen sichtbar zum Himmel aufgefahren sei,
6. Daß er einst wieder kommen wird als Richter der Lebendigen und Todten, um uns zu vergelten nach unsern Werken in unserm Leben,
7. Daß der heilige Geist wahrer Gott sei vom Vater und vom Sohne ausgehe, mit beiden zugleich anzubethen, und zu verherrlichen sei, alle Wahrheit lehre, uns im Guten stärke, im Leiden tröste,

*) Glauben wir, o Gott!

8. Daß die Eine, heilige, allgemeine, apostolische Kirche die Säule und Grundfeste der Wahrheit sei, und steten Beistand des heiligen Geistes habe, *)

9. Daß unter der streitenden, leidenden und triumphirenden Kirche eine heilige Gemeinschaft bestehe,

10. Daß jeder Sünder durch wahre Buße Vergebung erlangen könne,

11. Daß unsere Leiber einst aus dem Grabe erstehen, und, mit unsern unsterblichen Seelen vereiniget, ewig leben werden.

## Zum Offertorium.

V. Gütigster Vater! allmächtiger, ewiger Gott! sieh mit Wohlgefallen auf die Opfergaben von Brod und Wein, die dir dein Priester nach dem Befehle und Beispiele deines geliebten Sohnes, unsers Herrn, darbringt.

1. Wir vereinen uns mit dem Priester, und wollen mitopfern für unsere unzähligen Sünden, Beleidigungen, Nachlässigkeiten und Versäumnisse; **)

---

*) Glauben wir, o Gott!

**) Nimm dieß Opfer gnädig an!

2. Wir wollen mitopfern für alle Anwesende, Eltern und Kinder, Freunde und Wohlthäter; *)

3. Wir wollen mitopfern für alle Christgläubige, Lebendige und Abgestorbene, damit es allen zum Heil gereiche, und alle des ewigen Lebens theilhaftig werden mögen!

4. Alles, was wir denken, reden und thun, soll zu deiner Ehre geschehen!

5. Wie Jesus sich zu unserm Heile geopfert, und gehorsam war bis in den Tod des Kreuzes, so wollen wir uns dir opfern, und dir in allem gehorchen;

6. Wie Jesus uns bis in den Tod geliebt hat, so soll uns nichts von deiner Liebe trennen!

## Zur Präfation.

V. Laßt uns unsere Herzen erheben!

K. Gott unsern Herrn zu preisen,

V. Bringen wir ihm unsern Dank;

K. Dieß ist höchst billig und recht.

V. Ja, pflichtgemäß und heilsam ist es, daß wir zu allen Zeiten und an allen Orten

*) Nimm dieß Opfer gnädig an!

dich dankbar preisen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Der du deinen eingebornen Sohn aus Liebe zu uns in die Welt gesandt hast, um uns von Sünden zu retten, und uns den Weg des Heils zu zeigen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn loben dich die seligen Geister im Himmel und auch die Erdebewohner erheben mit ihnen ihre Stimme, und sprechen in tiefster Ehrfurcht:

Kn. Heilig, heilig, heilig, — Gott, du Herr des Weltalls!

M. Himmel und Erde — sind voll von deiner Herrlichkeit!

Kn. Hosanna in der Höhe, —

M. Gepriesen sei, — der da kommt im Namen des Herrn!

## Zum Canon.

V. Mit deinem Diener bitten wir dich, gütigster Vater! in tiefster Ehrfurcht durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest diese Gaben, dieß heilige unversehrte Opfer annehmen, und segnen.

K. Ja, genehmige und segne es!

V. Wir opfern dir besonders für deine heilige katholische Kirche,

K. Daß du sie auf der ganzen Welt — in Ruhe und Einigkeit erhalten, — beschützen, und leiten wollest —

V. Mit deinem Diener, unserm Papste N., unserm Bischofe N., und unserm Könige N.

K. Und allen Rechtgläubigen — und Bekennern der allgemeinen apostolischen Kirche.

V. Gedenke, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, für die wir besonders aus Liebe und Dankbarkeit zu bethen schuldig sind.

K. Gedenke besonders unserer Eltern, — Freunde und Wohlthäter, — und Aller, für die wir zu bethen schuldig sind!

V. Gedenke auch aller hier Gegenwärtigen, deren Glauben und Andacht du kennest, für die wir dieß Liebesopfer darbringen, oder die dir es selbst darbringen für sich und alle die Ihrigen zur Erlösung der Seelen,

K. Zur Stärkung ihres Heils und Wohlseins.

V. Gedenke Aller, die zu diesem Ziel und Ende dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott ihre Wünsche vortragen.

K. Wir bitten dich, — erhöre uns!

## Nach Aufhebung der heil. Hostie.

V. Wir glauben, o Jesu! daß du hier unter den Brodsgestalten wahrhaftig gegenwärtig seiest,

K. Und bethen dich an als unsern Herrn und Gott.

V. Jesu! dir leben und sterben wir!

K. Dein sind wir lebend und todt!

## Nach Aufhebung des Kelches.

V. Wir glauben, o Jesu! daß dein heiliges Blut, welches zur Vergebung der Sünden vergossen worden, unter den Gestalten des Weines hier gegenwärtig sei!

K. Wir bethen dich an,

V. Und hoffen durch dein vergossenes Blut Vergebung der Sünden,

K. Und das ewige Leben.

## Nach der Wandlung.

V. Eingedenk des segenvollen Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, opfern wir dir, o Gott! mit dem Priester dieß heilige und unbefleckte Opfer.

K. Wir opfern es alle.

V. Dieß heilige Brod, welches zum ewigen Leben speiset, und diesen Kelch, der zum Heile tränket.

K. Wir opfern es alle.

V. Sieh versöhnt und geneigt darauf herab,

wie du vormals auf die heiligen Vorbilder unsers erhabenen Opfers, auf die Opfer Abels, Abrahams und Melchisedechs mit Wohlgefallen herabgesehen hast, und ertheile Allen die Fülle deines himmlischen Segens und deiner göttlichen Gnade.

K. Die an dem Altarsopfer theilnehmen, — und mit dem hochheiligen Leibe und Blute deines Sohnes — gelabet werden.

V. Um dieß bitten wir dich durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Gedenke, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen, die uns im Glauben vorangegangen, und im Frieden entschlafen sind.

K. Besonders gedenke derjenigen, für die wir zu bethen schuldig sind.

V. Diese, o Herr! und alle in Christo Entschlafenen versetze an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens durch denselben Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Auch uns Sünder, deine Diener, die auf die Größe deiner Barmherzigkeit vertrauen, laß theilnehmen an der Seligkeit deiner heiligen Apostel, Martyrer und aller Heiligen.

K. Nicht im Vertrauen auf unsere Verdienste,

V. Sondern deine Barmherzigkeit, bitten wir, in ihre Gesellschaft aufgenommen zu werden durch Jesum Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

## Zum Paternoster.

V. Durch die heilsame Vorschrift unsers Erlösers aufgemuntert, und durch seinen göttlichen Unterricht belehrt, laßt uns bethen:

(Knaben und Mädchen bethen abwechselnd)

Vater unser, u. s. w.

V. Wir bitten dich, o Herr! befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und verleihe uns auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und aller Heiligen, nach deiner Barmherzigkeit Frieden in unsern Tagen, damit wir, durch deinen gütigen Beistand unterstützt, immer von der Sünde frei und gegen alle Beunruhigungen gesichert bleiben, durch Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Der Friede des Herrn sei immer bei uns!

K. Und sein guter Geist — geleite uns auf allen Wegen!

## Zum Agnus Dei.

V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

K. Erbarme dich unser!

V. O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!

K. Erbarme dich unser!

V. O du Lamm Gottes rc.

K. Schenke uns den Frieden!

V. Herr, Jesus Christus! Sohn des lebendigen Gottes! der du nach dem Willen deines Vaters unter Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast, befreie uns durch dieß Opfer deines allerheiligsten Leibes und Blutes von allen unsern Sünden und von allen Uebeln. Gib, daß wir immer deinen Gebothen nachleben, und laß uns nie von dir geschieden werden.

K. Amen.

## Zur Kommunion.

V. Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach;

K. Sondern sprich nur ein Wort, — so wird gesund meine Seele.

(So dreimal.)

V. O gütigster Jesu! da ich heute dein heiligstes Fleisch und Blut mit dem Priester nicht genießen darf; laß wenigstens mein seligstes Verlangen darnach und meine geistliche Kommunion dir wohlgefällig sein, und verleihe mir recht viele übernatürliche Gnaden, wie du sie mir verleihest, wenn ich dich wirklich im heiligsten Sakramente empfange. Erfülle mich mit deinem heiligen Geiste, —

K. Mit dem Geiste der heiligen Liebe Gottes und des Nächsten! —

V. Stärke mich zum Kampfe wider die Sünde, —

K. Bei allen Reizen und Gefahren, — um sie zu besiegen.

V. Stärke mich zur Ausübung aller christlichen Tugenden,

K. Und zur Ertragung aller Leiden!

V. Laß meine Seele, zu deren Rettung du den Kreuzestod gelitten, und zu deren Nahrung du dein Fleisch und Blut im heiligsten Sakramente hinterlassen hast, nicht verloren gehen,

K. Sondern führe sie auf dem Wege deiner Gebothe — zum ewigen Leben!

## Zum Kirchengebethe.

V. Dank sei dir, gütigster Vater! für die Gnade, daß wir an diesem heiligsten Opfer deines Sohnes haben theilnehmen können. O möchte es uns doch recht nützlich werden! Möchten wir frömmer und besser und heiliger von dieser gottesdienstlichen Handlung hinweggehen, als wir dahergekommen sind, und so deiner Liebe und deines Wohlgefallens immer würdiger werden. Um dieß bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn!

K. Amen.

## Zum Ite Missa est und Segen.

V. Laß dir, o heilige Dreieinigkeit, den Dienst des Priesters gefallen, und nimm das Opfer, welches wir deiner Majestät dargebracht haben, gnädig auf, damit es uns und allen, für die es dargebracht worden ist, zur Versöhnung und zum Heile gereiche, durch Christum, unsern Herrn.

K. Amen.

V. Es segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist!

K. Amen.

V. Ja, segne alle gute Lehren, die uns gegeben werden!

K. Damit sie an uns reichliche Früchte bringen!

V. Segne unsere guten Vorsätze!

K. Damit wir sie alle treu in Ausübung bringen!

V. Segne unsere Arbeiten und Berufsgeschäfte!

K. Damit sie alle zu unserm zeitlichen und ewigen Wohl gedeihen mögen!

V. Segne unsere Eltern, geistliche und leibliche Wohlthäter, Freunde und Feinde!

K. Damit alle, durch deine Gnade erleuchtet und gestärket, — deine Vatergüte erkennen und preisen!

V. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!

K. Amen.

---

## Bemerkung.

Wenn bei der Seelenmesse das „Dies irae“ gebethet wird, kann es hier auch mitgebethet werden wie folgt:

## Dies Irae.

Kn. 1. Schreckenstag und Thränenstunde,
Da die Erd' im Feuerschlunde
Glühen wird nach Davids Munde!

M. 2. Welches Zittern wird entstehen,
Wann wir einst den Richter sehen,
Welchen nimmer rührt ein Flehen?

K. 3. Der Posaunen Schall wird klingen,
Durch der Todten Gräber dringen,
Alle zum Gerichte zwingen.

M. 4. Tod, Natur, ihr werdet beben,
Da, erweckt zum neuen Leben,
Rechenschaft der Mensch wird geben.

K. 5. Gottes Buch wird aufgeschlagen,
Treulich zeigt es eingetragen
Jede That aus unsern Tagen.

M. 6. Wann der strenge Richter sichtet,
Und der Herzen Dunkel lichtet,
Bleibt nichts Böses ungerichtet.

K. 7. Was soll dann ich Armer sagen,
Wenn auch die Gerechten zagen,
Dein Gericht kaum mehr ertragen?

M. 8. Herr, der du erhaben thronest,
Und jetzt gütig uns verschonest,
Sieh auf mich, wann du belohnest.

K. 9. Milder Jesus! denk im Segen:
Ich war's Ziel von deinen Wegen,
Viel war dir an mir gelegen.

M. 10. Du hast mich gesucht von Herzen,
Mich am Kreuz erlös't in Schmerzen;
So viel Huld laß nicht verscherzen!

K. 11. Richter, der du Recht wirst sprechen,
O erlaß mir die Verbrechen,
Eh' der Tag erscheint zu rächen!

M. 12. Strafbar seufz' ich auf mit Bangen;
Schuld erröthet meine Wangen;
Laß mein Flehen Huld erlangen!

K. 13. Der Maria hat vergeben,
Und den Schächer rief ins Leben,
Hat auch Hoffnung mir gegeben.

M. 14. Zwar nicht würdig ist mein Flehen,
Doch laß mich in Feuers-Wehen,
Milder Jesu, nicht vergehen!

K. 15. Laß mich zu den Schafen gehen,
Links nicht bei den Böcken sehen,
Sondern dir zur Rechten stehen!

M. 16. Wenn verflucht die Sünder fliehen,
Und zu ihren Strafen ziehen,
Sprich, es sei mir Heil verliehen!

K. 17. Tief zerknirscht im Staube, wende
Ich zu dir mein Herz, o sende
Mir, o Gott! ein selig' Ende!

M. 18. Thränentag, da wir mit Bangen
Aus der Gruft zu dir gelangen,
Unser Urtheil zu empfangen!

K. 19. Herr! in Gnaden uns verschone,
Und auf deinem Richterthrone
Ruf in's Paradies zum Lohne!

Alle. Amen.

---

## Gemeinschaftliche Morgenandacht.

Vorbether. Im Namen Gottes rc.

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Kinder und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, damit sie von dir erleuchtet und gerührt mit einem Herzen voll Glaube und Liebe ihr Morgenopfer gemeinschaftlich darbringen können dem dreieinigen Gott.

Kinder. Komm in unsere Herzen, Geist Gottes!

V. O Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes stets gelehrt, gestärkt und getröstet, sieh, wir deine Kinder flehen auf unsern Knieen

zu dir, daß du auch uns in eben demselben Geiste schenkest wahre Weisheit, Trost und Stärke und immerwährende Freude.

K. Sende uns deinen Geist, o Jesu!

V. Himmlischer Vater! wir haben uns hier versammelt, um die süße Kindespflicht der Dankbarkeit mit unserm Erwachen zu erfüllen. Du hast uns diese Nacht bewahret vor Unglück und Verderben, hast uns diesen neuen Tag erleben lassen, daß wir an demselben recht viel Nützliches lernen und recht viel Gutes vollbringen mögen zu deiner Ehre und zu unserm Heile. Unsere ersten Gedanken, die ersten Empfindungen und Regungen unsers Herzens seien also dir geweiht!

K. Ja, dir Vater, dem Geber alles Guten.

V. Dank sei dir, allmächtiger Schöpfer, daß du uns nicht als Pflanzen oder als Thiere, sondern als Menschen erschaffen hast, welche dich erkennen und lieben können, und sich deine Kinder und dich ihren Vater nennen dürfen. Leben und Dasein haben wir von dir erhalten. Dir, dem Urheber von Allem, soll es auch geweiht sein; dir wollen wir ganz leben, und uns aus Dankbarkeit auch diesen Tag deinem Dienste weihen.

K. Wir danken dir, o Gott, für unser Leben.

V. Aber nicht bloß unser Leben ist dein Geschenk, du bist es auch, o Gott, der es erhält und so väterlich für uns sorget. Du gibst Sonnenschein und Regen zur rechten Zeit, daß die Früchte des Feldes wachsen und gedeihen, damit sie uns geben das tägliche Brod. Du sorgest für die Kleidung, die uns bedeckt und schützt.

K. Wir danken dir, o Gott!

V. Ja, weil wir schwache Kinder dieser deiner Wohlthaten uns selbst noch nicht theilhaftig machen könnten, so schenktest du uns unsere lieben Eltern, welche deine Stelle an uns vertreten. Du hast ihnen jene Liebe ins Herz gepflanzt, mit welcher sie unermüdet uns ernähren, kleiden und für uns sorgen. Dank sei dir, Erhalter aller Dinge, daß du so liebevoll für die Bedürfnisse unseres Leibes sorgest!

K. Wir danken dir für die Wohlthaten des Leibes.

V. Doch nicht der Leib, die Seele ist das Vorzüglichste an uns Menschen; denn unsere Seele ist nach deinem Geiste geschaffen. Damit sie nun dein Ebenbild sei und bleibe, so gabest du uns Lehrer, welche unsern Ver-

stand bilden, damit wir dich erkennen; Seelensorger, welche deine Güte und Liebe uns stets vor Augen halten, um uns zur Gegenliebe zu bewegen; Freunde, welche deine Gebothe unsern zarten Herzen einprägen, auf daß wir sie nie vergessen und dich mit keiner Sünde beleidigen, sondern fromm und heilig seien, wie du, Vater im Himmel, heilig bist.

K. Wir danken dir für Erziehung und Unterricht.

V. Unsere Seele, ein Hauch von dir, für deren Erhaltung und Bildung du so väterlich sorgest, ist voll von Liebe und Dank gegen dich.

K. Wir danken dir für die Wohlthaten der Seele.

V. Ja, so sehr, o himmlischer Vater, hast du die Welt geliebt, daß du deinen eingebornen Sohn uns schenktest, auf daß Jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.

K. Wir danken dir für dieses größte Geschenk.

V. O Jesus Christus, Sohn Gottes, du schönstes Vorbild der Jugend, sieh mit Wohlgefallen herab auf deine bethenden Kinder! Auch aus Liebe zu uns bist du Mensch geworden und hast uns durch dein Beispiel

so schön gezeigt, wie auch schon Kinder von frühester Jugend anfangen sollen, Gott zu lieben und ihm zu dienen, die Eltern zu ehren und ihnen Freude zu machen, gegen Jedermann freundlich und dienstfertig zu sein.

K. Sei unser Vorbild, o Jesus!

V. Nein, dieses schöne Beispiel sollst du nicht umsonst gegeben haben; auch am heutigen Tage soll es uns vor Augen schweben und das Ziel unseres Strebens sein! Mit gesammeltem Geist und aus frommem Herzen steige unser Gebeth zu dir hinauf in den Himmel! Wir wollen den Unterricht, den wir von unsern Lehrern empfangen werden, mit Aufmerksamkeit anhören, daß wir zu recht guten und brauchbaren Menschen heranwachsen.

K. Sei unser Vorbild, o Jesus!

V. Ja, wenn wir auch diesen heil. Ort wieder verlassen haben, so soll uns das Andenken an dein Beispiel zur Eingezogenheit auf der Gasse und zur Folgsamkeit gegen Eltern und Lehrer ermuntern, auf daß wir, so wie an Alter, auch an Verstand und Liebenswürdigkeit wie du zunehmen vor Gott und den Menschen.

K. Stärke unsern Willen, o Jesus, unser Vorbild.

V. Stärke diesen unsern Willen, o Sohn Gottes, denn um dein heiliges Beispiel nachzuahmen, bedürfen wir deiner Gnade.

K. Gib uns deine Gnade, o Jesus!

V. Sieh, auch wir sind sündige Menschen, und der angeborne Hang zum Bösen regt sich schon in unsern jungen Herzen. Wir werden an deisem Tage wieder Versuchungen aller Art zu bestehen haben, die böse Begierlichkeit unseres Herzens, das böse Beispiel verführerischer Menschen, die Macht der Finsterniß, selbst die Hölle werden sich bemühen, uns zum Sündenfalle zu bringen. Wer kann uns in diesen Versuchungen des Fleisches, der Welt und des Satans rein bewahren, wer kann uns retten von Sünde und Verführung?

K. Deine Gnade, o Jesus.

V. Diese deine Gnade, deinen göttlichen Beistand versage uns nicht, o Jesus! Darum flehen wir mit Inbrunst des Herzens.

K. Gib uns deine Gnade, o Jesus!

V. O blicke hernieder auf uns deine Kinder, göttlicher Kinderfreund, und segne uns, wie du, da du noch auf Erden wandeltest, jene Kinder gesegnet hast, welche ihre from-

men Mütter zu dir brachten; von dir gesegnet und gestärkt werden wir dann im Stande sein, an diesem Tage ein frommes Leben zu führen.

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Lasset die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht, denn ihrer ist das Himmelreich. So sprichst du, o Jesus. O welche Freude, welches Entzücken gewähret deine Liebe denen, die eines reinen, unschuldigen Herzens sind!

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Nicht allein auf dieser Welt sorgst du so väterlich für deine Kinder und beschützest sie wie deinen Augapfel, sondern du willst sie einst hinnehmen an den Ort der ewigen Freude und Seligkeit. An den Ort, wo du mit allen Engeln und Heiligen wohnest, in den Himmel möchten wir alle kommen.

K. Segne uns, göttlicher Kinderfreund!

V. Durch deinen Kreuzestod hast du auch uns, o Jesus, den Eingang zum Himmel geöffnet. Unendlicher Dank sei dir, o göttlicher Erlöser! Um auch uns von Tod und Hölle zu erlösen, bist du am Kreuze gestorben. Nein, wir wollen dich mit Sünden und Lastern nicht aufs Neue kreuzigen, damit

wir nicht des Himmels verlustig und der Hölle schuldig werden.

K. Bewahre uns, o Gott, vor dem größten Uebel, vor der Sünde!

V. Was würde es nicht für eine Schande, was für ein Schmerz für ein Kind sein, wenn man es wegen seines bösen Betragens aus unserer Mitte ausschließen würde! Wie groß muß erst der Jammer und die Qual jener Verdammten sein, welche ewig aus der Gesellschaft der Seligen an den Ort der unaufhörlichen Qual verstoßen werden! Und an den Ort, wo ewig Heulen und Zähneknirschen sein wird, führet die Sünde. Darum wollen wir heute und unser Leben lang die Sünde fliehen und verabscheuen.

K. Bewahre uns, o Gott, vor dem größten Uebel, vor der Sünde!

V. Ja, aus Liebe zu dir, o Jesus, und um mit dir einst ewig vereiniget zu sein, versprechen wir dir, heute Alles zu thun und mit Freuden zu erfüllen, was uns deine heilige Religion zur Pflicht auferlegt.

K. Leite und regire uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Von ganzem Herzen wollen wir uns bestreben, den Vater immer mehr zu erkennen

und zu lieben, und dich, den er gesandt hat, Jesum Christum. Wir wollen den wahren Glauben und die ächte Liebe zu Gott beweisen durch Haltung deiner Gebothe; wir wollen Gott über Alles und den Nächsten wie uns selbst lieben.

K. Leite und regire uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Damit wir aber dieses Tagewerk in deinem Namen anfangen, muthig fortsetzen und glücklich vollenden, so sende uns, o Jesus, deinen heiligen Geist, welchen du den Deinigen versprochen und stets gesendet hast. Dieser Geist der Liebe führe uns heute zu einem heil. gottgefälligen Leben!

K. Leite und regire uns durch deinen Geist, o Jesus!

V. Damit unser Gebeth Erhörung finde, rufen wir noch zu dir, o seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und zu euch, ihr Heiligen Gottes, daß ihr bei Gott für uns bitten wollet, damit wir, wie einst ihr, auf Erden gegen Sünde und Laster muthig streiten, ein unschuldiges, reines Leben führen und zu euch zur ewigen Seligkeit gelangen mögen.

K. Bittet für uns, ihr Heiligen Gottes!

V. Ihr aber, heilige Schutzengel der Kinder, von denen Jesus gesagt hat: Sie schauen täglich das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist, bewahret uns euere Schützlinge auch diesen Tag vor jeder Gefahr des Leibes und der Seele, warnet uns in der Stunde der Versuchung, führet und leitet uns auf dem Wege der Tugend zu Jesus, unserm Herrn.

K. Beschützet uns, ihr heiligen Engel Gottes!

V. Vater im Himmel, der du uns erschaffen, Sohn Gottes, der du uns erlöset, heiliger Geist, der du uns geheiliget hast, o dreieiniger Gott, erhöre unser Gebeth!

K. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

---

*) Erbarme dich unser!

Jesus, du beßtes aller Kinder, *)
Jesus, voll Liebe und Gehorsam gegen den himmlischen Vater,
Jesus, voll Andacht im Tempel zu Jerusalem,
Jesus, voll Lernbegierde und Aufmerksamkeit unter den Lehrern,
Jesus, voll Gehorsam und Unterthänigkeit gegen die Eltern,
Jesus, voll Freundlichkeit gegen alle Menschen,
Jesus, du Muster der Sanftmuth,
Jesus, du Muster der Demuth,
Jesus, du Muster der Geduld,
Jesus, du Trost der Leidenden,
Jesus, unermüdet im Dienste der Menschen,
Jesus, der du die Verirrten aufsuchest,
Jesus, der du die Sünder besserst,
Jesus, du Eigenthum Aller, die deiner bedürfen,
Jesus, du Begründer wahrer Tugend und Seligkeit,
Daß wir verdienen zur Zahl deiner Jünger zu gehören, **)
Daß wir Gott von ganzem Herzen lieben,
Daß wir immer mehr in der Erkenntniß und Liebe Gottes wachsen,

*) Sei unser Vorbild!

**) Bilde uns nach deinem Geiste!

Daß wir mit hl. Muthe dem Verderben der Welt zu entgehen suchen, *)
Daß wir die Sünde fliehen und verabscheuen,
Daß wir so wie an Alter auch an Verstand und Liebenswürdigkeit zunehmen,
Zur Ehre Gottes und Verbreitung deines Reiches,
Zur Erhaltung und Zierde deiner hl. Kirche,
Zur Freude unserer Eltern, Lehrer und aller guten Menschen,
Zu unserm zeitlichen und ewigen Heile,
Vor der Befleckung des Kleides der Unschuld, **)
Vor Verführung durch böse Beispiele,
Vor Ungehorsam und bösem Betragen,
Vor Erkaltung unserer Nächstenliebe,
Vor Trägheit im Guten,
Vor Hoffart des Lebens,
Vor dem Geiste der Welt,
Vor Leichtsinn und Eigensinn,
Vor Zorn und Neid,
Vor Rachsucht und Feindseligkeit,
Vor Geiz und Habsucht,
Vor allen Gefahren des Leibes und der Seele.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

---

*) Bilde uns nach deinem Geiste!

**) Bewahre uns, o Jesus!

K. Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

K. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

K. Erbarme dich unser, o Herr!

Vater unser. Ave Maria.

V. O Gott, laß dir wohlgefällig sein das Gebeth deiner Kinder!

K. Und entziehe uns deine Gnade und deinen Segen nicht!

## Gebeth.

V. Wir haben dir, o dreieiniger Gott! für deine unendlichen Wohlthaten nach Kräften nun unsere Dankbarkeit dargebracht; wir haben im Gefühle unserer Abhängigkeit und unseres Unvermögens um neue Gnaden gefleht, die wir so sehr bedürfen; wir verlassen jetzt wieder diesen geheiligten Ort, und kehren zu unsern Geschäften des Tages zurück: gib, daß wir sie verrichten zu deiner Ehre, zum Heile unserer Mitmenschen und zu unserm zeitlichen und ewigen Wohle; gib, daß wir mit keiner Sünde dich beleidigen, sondern als fromme, fleißige und

gehorsame Kinder dir auf Erden dienen, und einst mit allen Auserwählten im Himmel die ewige Seligkeit erlangen. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn.

K. Amen.

Im Namen Gottes ꝛc.

---

## Buß- und Beichtandacht.

„Wenn wir sagen: wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns; wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott getreu und gerecht, daß er uns unsere Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reiniget.“ So schreibt der Jünger, den der Herr liebte (1 Joh. 1, 8. 9.).

Wie die Apostel, so haben die Bischöfe und Priester der katholischen Kirche zu allen Zeiten von Jesu die Gewalt empfangen, durch die Kraft des heiligen Geistes an Gottes Statt den reumüthigen Sündern zu vergeben. Denn Jesus sprach: „Nehmet hin den heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“ (Joh. 20, 22. 23).

## Vorbereitungsgebeth.

Lieber Vater im Himmel! ich möchte mich nicht selbst täuschen und betrügen, als hätte ich keine Sünde, ich möchte mir die Wahrheit

gestehen, und das Unrecht einsehen, welches ich durch meine Sünden begangen habe. Dein geliebter Sohn, mein göttlicher Erlöser Jesus Christus, hat nach seiner Weisheit und Güte vielen reumüthigen Sündern verziehen, nach seiner Allwissenheit voraus gesehen, daß es zu jeder Zeit Sünder geben würde, die der Vergebung bedürfen, und ist auch mir schon zur Heiligung und Gerechtigkeit geworden. Aber nun soll ich nach seiner liebreichen Anordnung dem Priester meine Sünden bekennen, daß du sie mir nach deiner unendlichen Treue und Barmherzigkeit durch ihn vergebest und mich von aller Ungerechtigkeit reinigest.

Aber, barmherziger Vater, du kennst die Schwäche deines Kindes, ich bitte dich, verleihe mir die Gnade des heiligen Geistes, daß ich alle meine Sünden recht erkenne, herzlich bereue, redlich beichte und mich ernstlich bessere. Sieh, mein Gott und Vater, zu Allem bin ich bereit, was du verlangst, wenn ich nur Vergebung meiner Sünden erhalten und wieder ein gutes, dir gefälliges Kind werden kann.

## Anrufung des heiligen Geistes.

Komm also, göttlicher Geist, du erkennst am Beßten den Zustand meines Gewissens,

komm und erleuchte meinen Verstand, daß ich alles Böse, das ich besonders seit der letzten Beicht gethan, und alles Gute, das ich unterlassen habe, erkennen und einsehen möge; erleuchte mich, daß mir einfalle, was ich mit Gedanken, mit Worten und Werken gegen Gott, gegen meinen Nächsten und gegen mich selbst gesündiget habe. Erweiche auch mein Herz durch den Thau deiner Gnade zur wahren Reue über meine begangenen und erkannten Sünden, stärke mich dann zur aufrichtigen Beicht nach Zahl und Umständen, stärke mich zur ernsthaften Buße, damit ich doch vor deinen Augen wieder rein, gerecht und heilig werde. Um dieß bitte ich dich durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland. Amen.

## Erforschung des Gewissens

nach den zehn Gebothen Gottes.

Frage dich selbst, und wie dein Gewissen antwortet, das merke sorgfältig.

### 1) Du sollst nur an Einen Gott glauben.

Habe ich immer an den dreieinigen Gott Vater, Sohn und hl. Geist geglaubt und öfters an seine Vollkommenheiten gedacht? Habe ich in Glück und Unglück auf die göttliche Vorsehung und auf die Verdienste Jesu vertraut? Habe ich an das Wort Gottes und seine heili-

ge Kirche geglaubt und darnach gelebt? Habe ich Gott über Alles und den Nächsten wie mich selbst geliebt? War ich frei von Aberglaube, Unglaube und Gleichgiltigkeit? —

## 2) Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen?

Habe ich immer gebührende Ehrfurcht gehabt vor dem Namen Gottes, heiliger Personen, heiliger Sachen, z. B. vor den heil. Sakramenten? Habe ich das Heilige nicht verunehrt, nie geflucht, Gott immer die Ehre gegeben fleißig und andächtig gebethet, öfters die hl. Sakramente der Buße und des Altars würdig empfangen? Habe ich Gelübde gehalten, keinen falschen Eid geschworen? Bin ich nie hochmüthig und unbußfertig gewesen? —

## 3) Du sollst den Sabbath (die Sonn- und Feiertage) heiligen.

Habe ich mich an Sonn- und Feiertagen nicht nur der knechtlichen Arbeiten, sondern auch der lärmenden Lustbarkeiten enthalten, und nichts Sündhaftes freiwillig gedacht, geredet oder gethan? Habe ich sowohl die hl. Messe, als auch den christlichen Unterricht — Predigt und Christenlehre — fleißig angehört? Habe ich diese Tage zur Ehre Gottes, zur Erbauung Anderer und zu meinem eigenen Seelenheile mit frommen Betrachtungen und guten Werken zugebracht? —

## 4) Du sollst Vater und Mutter ehren.

War ich meinen Eltern und Vorgesetzten, wie Gott selbst, gehorsam? Habe ich ihnen Ehre und Freude gemacht? War ich mit ihren Fehlern und Gebrechen nach-

sichtig? Habe ich sie aus Dankbarkeit nach Kräften unterstützt? Habe ich jeder Obrigkeit die Achtung erwiesen, wie ich es vor Gott schuldig bin?

5) Du sollst nicht tödten.

Habe ich durch keine Leidenschaft, z. B. Zorn, Neid, Leichtsinn, Unmäßigkeit, Weichlichkeit, Habsucht, Unkeuschheit, meiner eigenen Gesundheit und sonst Niemanden geschadet, das Leben abgekürzt, Jemanden Kummer und Verdruß gemacht? Habe ich Niemanden geflissentlich zur Sünde gereizt oder verführt, und so seinem geistigen Leben geschadet? Habe ich Niemanden getödtet, verstümmelt und den Schaden nicht nach Kräften ersetzt? Lebte ich in keiner Feindschaft? Habe ich keinen Unglücklichen verspottet? —

6) Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.

Habe ich öfters bedacht, daß mein Leib ein Tempel des hl. Geistes ist, und am jüngsten Tag auferstehen wird? War ich immer schamhaft vor mir selbst und ehrbar vor Andern? Habe ich gegen die Keuschheit, dieser Zierde der Jugend und des Alters, gesündigt? allein, mit Andern, in Gedanken, Worten, Werken, wie oft? Habe ich Ordnung geliebt, aus Gottesfurcht böse Gelegenheiten vermieden, die seligste Jungfrau Maria verehrt? Habe ich gewacht und gebethet? Bin ich nicht vorwitzig, oder unachtsam gewesen? –

7) Du sollst nicht stehlen.

War ich kein Tagdieb? habe ich nichts verschwendet, leichtsinnig verspielt, durch schlechte Handlungen mißbraucht? Habe ich die Kräfte meiner Seele und des Lei-

des zur Erfüllung meiner Berufspflichten auszubilden gesucht, Arme und Nothleidende nach Kräften unterstützt, Niemanden beneidet oder betrogen? Habe ich Jedem das Seinige gelassen und gegeben, nicht leichtsinnig Schulden gemacht, gestohlene Sachen nicht verhehlt oder angekauft? Bin ich nicht geizig oder unredlich oder naschhaft oder schadenfroh gewesen? —

**8) Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten.**

Habe ich mir und Andern Ehre und guten Namen zu erhalten gesucht, und sie Niemanden genommen? Habe ich meine Zunge nicht mißbraucht zum Ehrabschneiden, Ohrenblasen und Verleumden, zum Lügen und zu zweideutigen Reden, zum Meineid, zur Verführung, zur Grobheit, oder Heuchelei? War ich nicht falsch, zum Argwohn und zu lieblosen Urtheilen geneigt? —

**9) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.**

**10) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.**

Habe ich immer eine reine und aufrichtige Gesinnung bewahrt? Habe ich bei meinen Gedanken und Begierden immer auch meinen Stand und Beruf berücksichtiget? Bin ich immer frei von lüsternen und eigennützigen Gedanken und Begierden gewesen? Habe ich sie immer früh genug beherrscht? —

## Reue und Vorsatz.

O mein Gott! wie schwach bin ich; aber auch wie leichtsinnig! Ich habe gesündiget.

Wie kann ich etwas für gering achten, was dir, Heiligster, Allmächtiger, mißfallen muß? — Ich sollte dich über Alles lieben und deine Gebothe halten — deinen heiligen Willen thun; aber ich habe gesündiget — ach, oft und schwer gesündiget — gegen dich und den Himmel; ich habe dich, liebster Vater, durch Ungehorsam beleidiget. Ja, ich bin nicht mehr werth, dein Kind zu heißen. Ich habe das Recht zum Himmel verloren, ich bin aus meiner eigenen Schuld strafbar! — Aber du bleibst immer noch Vater und liebest mich noch, wenn ich mich nur deiner Liebe würdig mache, zu dir zurückkehre und nicht mehr sündige.

O Gott, du bist der Allwissende, du durchschauest mein Herz. Sieh, es reuet mich, daß ich dich, o höchstes Gut! beleidiget habe. Verzeih um Jesu willen deinem Kinde, ich will mich ernstlich bessern und nicht mehr sündigen. Du bist gütig und barmherzig, du nimmst alle gnädig auf, die sich mit reumüthigem Herzen zu dir wenden. Verzeih mir, es reuet mich.

Aber, lieber Gott! wie soll ich es angehen, daß ich nicht mehr sündige? Sieh, es umgeben mich so viele Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde, und wie oft habe ich

schwacher Mensch schon gesagt: Ich will lieber sterben als sündigen! und dennoch habe ich wieder gesündiget. Ich will jetzt nachdenken und den Beichtvater fragen, wie ein Kranker seinen Arzt frägt, was ich thun soll, daß ich meinen Vorsatz halte. Jede Gefahr und Gelegenheit zu sündigen will ich, so viel ich kann, meiden, das Uebel, welches aus meinen Sünden entstanden ist, nach Möglichkeit gut machen und so zu leben trachten, daß ich dir wieder gefallen möge. Ich bitte dich, o Gott, gib mir dazu deinen Beistand!

## Ehe man in den Beichtstuhl geht.

Nun will ich mich bei dem Beichtvater, deinem sichtbaren Stellvertreter, o Gott, wegen meiner Sünden anklagen. Er ist ja in deinem Namen mein Freund, mein Lehrer, mein Arzt, mein Richter und Seelsorger. Ich will nichts vor ihm verschweigen, dessen ich mich vor dir, Allwissender, schuldig finde; auch Zahl und Umstände werde ich bestimmen, so gut ich kann, und dann auf Alles merken, was der Priester mir sagen und mich Allem unterwerfen, was er mir zur Buße und zur Besserung meiner Sünden auflegen und rathen wird.

## Gebeth nach der Beicht.

„Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir nachgelassen! Sieh, du bist gesund geworden. Geh nun hin und sündige nicht mehr, damit dir nichts Aergeres widerfahre.“ So spricht Jesus durch den Beichtvater auch zu mir.

O Gott, wie kann ich dir für deine unendliche Güte genug danken! Aus Liebe zu dir bereue ich nochmals von ganzem Herzen alle meine Sünden; ich will keine Sünde mehr begehen und lieber sterben, als noch einmal sündigen. —

Meine Besserung wird mich zwar Mühe kosten; aber nichts soll mich abschrecken; denn ich will Alles thun, um dein Wohlgefallen, o Gott, zu verdienen und den Trost eines guten Gewissens zu erhalten. Ich will wachen und bethen, daß ich nicht wieder in die vorigen Sünden falle. Ich will wieder meine böse Neigung streiten, die Gefahr nnd Gelegenheit zur Sünde meiden, dem Rathe und den heilsamen Ermahnungen des Beichtvaters folgen, und öfters, besonders zur Zeit der Versuchung, an dich, o mein allwissender Vater und gerechter Richter! denken. Kindliche Furcht, dir zu mißfallen, soll mich von jeder Sünde abhalten.

Ja, ich will, ich muß mich bessern; ich will nicht nachlassen, wenn mich schon An-

fangs etwas schwer ankommt oder gar unmöglich zu sein scheint. Herr! mit deinem Beistand, wenn ich treulich mitwirke, ist mir Alles möglich. Meine Schwachheit soll mich nicht verzagt, sondern nur behutsamer machen, und noch mehr zum eifrigen Gebeth antreiben. — Alle Tage will ich meine Vorsätze erneuern, und mein Gewissen erforschen.

Je gewissenhafter ich nun Buße thun, und je sorgfältiger ich mich vor aller Sünde bewahren werde, desto getroster kann ich sein, daß ich Vergebung meiner Sünden erlangt habe, und nach einer ernstlichen Besserung kann ich die ewige Seligkeit sicher hoffen. Darum bitte ich dich, o gütiger, barmherziger Gott, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

## Feierliche Erneuerung der Taufgelübde bei der ersten Kinderkommunion.

(Kann auch von Erwachsenen bei jeder Kommunion später vorgenommen werden.)

### Geliebteste Pfarrkinder!

Theuerste meines Herzens!

Heute seid ihr einmal dem Altare Gottes recht nahe; ihr stehet hier vor dem Heiligthume

um euerm Gott und Herrn, dem allmächtigen Schöpfer und allwissenden Richter aller Menschen, euch selbst zum Opfer zu bringen. Heute wollet ihr euch ganz vereinigen, ganz Eins werden mit euerm Gott und Heiland Jesus, heute wollet ihr ihn selbst genießen und in euerm Herzen wohnen lassen. Heute müsset ihr euch also ganz besonders an euere Pflichten erinnern, und euch erinnern an die vielen und großen Wohlthaten Gottes.

Die allererste Gnade habet ihr durch die heilige Taufe in diesem Hause Gottes genossen, als euch euere Taufpathen als uumündige Kinder hieher brachten, und in das göttliche Christenthum einweihen ließen. Dieses Christenthum habt ihr nun durch Unterricht und Belehrung besser kennen gelernt. Ihr kennet jetzt das Göttliche in demselben, kennet die Heiligkeit des Stifters unserer göttlichen Religion; ihr kennet die heil. Lehre unseres Glaubens, und die wundervolle Befestigung und die noch wundervollere Ausbreitung desselben in aller Welt. Nun seid ihr eines vernünftigen Glaubens fähig geworden, ihr wisset jetzt, an wen und warum ihr glaubet — warum ihr Christen seid.

Daher, liebe Kinder! ist es billig, daß ihr jetzt aus eigener Ueberzeugung und mit eigenen

Worten jene Gelübde aussprechet, und jene Versprechen wiederholet, welche euere Taufpathen für euch und in euerm Namen, da ihr noch nicht reden konntet, gemacht und ausgesprochen haben. Nicht wahr, es ist euch recht, daß diese euere Taufpathen das für euch und in euerm Namen gethan haben?

Kinder: Ja, wir danken herzlich dafür.

Nun gut! Dort bei der heil. Taufe, wo ihr im Wasser und in dem heil. Geiste wiedergeboren wurdet, habt ihr durch euere Taufpathen dem Teufel, der Welt und dem Fleische abgeschworen; habt der Hoffart, dem Neide, dem Geize, der bösen Lust und allen andern bösen Gesinnungen, und den Neigungen zum Bösen entsagt, welche mit der Lehre Jesu nicht bestehen können; ihr habet nur Gott als euern einzigen rechtmäßigen Herrn anerkannt, und ihm ewige Treue geschworen.

Wiederholet also jetzt feierlich vor unserer Pfarrgemeinde im Angesichte Gottes euere Taufgelübde — euern Bund, den ihr mit euerm Gott und Heiland Jesus in der heil. Taufe gemacht habet. Antwortet mir jetzt mit vollem Verstande, mit freiem Willen und aus eigener Ueberzeugung, was dort bei euerer Taufe eu-

ere Pathen in euerm Namen der Kirche Gottes geantwortet haben.

Widersaget ihr dem Teufel, wie ihr ihm schon in der heil. Taufe widersagt habt?

Kinder: Ja, wir widersagen ihm als unserm Seelenfeinde.

Widersaget ihr aller Pracht und Hoffart des Teufels?

Kinder: Ja, wir widersagen von Herzen.

Widersaget ihr auch allen Werken des Teufels, die der Lehre Jesu zuwider sind?

Kinder: Ja, wir widersagen von Herzen.

Versprechet ihr also hier vor den Augen des lebendigen Gottes, alles dasjenige auch von ganzem Herzen zu glauben, was uns das göttliche Christenthum lehrt?

Kinder: Ja, wir versprechen es ernstlich und wahr.

Glaubet ihr also an einen Gott?

Kinder: Ja, wir glauben an einen Gott.

Glaubet ihr aber diesen Gott als Vater und allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde?

Kinder: Ja, wir glauben an ihn.

Glaubet ihr an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der gelitten hat und gestorben ist?

Kinder: Ja, wir glauben an ihn.

Glaubet ihr an eine heilige, allgemeine, christliche, römisch-katholische Kirche?

Kinder: Ja, wir glauben an sie.

Glaubet ihr an eine Gemeinschaft der Heiligen, Ablaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

Kinder: Ja, wir glauben es.

Gut, meine Kinder! Sind wir aber schon wahre Christen, wenn wir nur das glauben, was uns Jesus Christus gelehrt hat?

Kinder: Nein, wir müssen auch darnach leben.

Wollet ihr also die Sünde und alles Böse von Herzen verabscheuen und Gutes thun, so viel ihr könnet?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Bei der heil. Taufe gab man euch ein weißes Kleid an und sprach: Nimm hin dieses weiße Kleid als ein Sinnbild deiner Unschuld; bewahre sie immer als das schönste Kleinod deines Lebens und bringe sie einst unbefleckt vor den Richterstuhl unsers Herrn Jesus Christus, damit du empfangest das ewige Leben. Wollet ihr nun diese Unschuld sorgfältig bewahren?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Bei der heil. Taufe gab man euch auch eine brennende Kerze in die Hand, oder vielmehr euern Pathen für euch. Jetzt haltet ihr diese brennende Kerze selbst in euern Händen. Da ihr aber noch kleine Kinder waret, sprach man bei der heil. Taufe bei Darreichung dieser Kerze zu einem jeden aus euch: Nimm diese brennende Kerze als ein Sinnbild des Evangeliums, welches das Licht ist, das die Menschen erleuchtet und zu Gott hinführt. Bewahre deine Taufe durch einen tadellosen Wandel, damit, wenn du einstens vor dem Richter aller Menschen erscheinen wirst, er deine Werke gut finde und dir vergelte nach denselben. Wie nun die brennenden Kerzen leuchten, so sollet auch ihr euern Mitmenschen mit gutem Beispiele vorleuchten. Wollet ihr das nun auch in euerm Wandel möglichst thun?

Kinder: Ja, wir wollen es.

Damit ihr aber standhaft und fest bleibet, auf wen müsset ihr vertrauen und hoffen?

Kinder: Wir hoffen und vertrauen auf Gottes Gnade.

Habt ihr aber den guten Gott auch recht lieb?

Kinder: O wir wollen ihn von Herzen lieben.

So zeiget also, liebste Kinder! zeiget durch euere Werke, durch fromme Handlungen, durch ein gotteswürdiges Betragen, was ihr jetzt feierlich im Angesichte Gottes und unserer Pfarrgemeinde angelobt habt. Bewahret euere Taufgnade durch einen fleckenlosen Lebenswandel; seid doch recht sorgfältig, daß ihr das Kleid der Unschuld euerer Seele rein, ohne schwere Sünde vor den Richterstuhl Jesu Christi hinbringet; haltet die so wohlthätigen Gebothe Gottes, und gebet euern Mitmenschen gute Beispiele — Beispiele des Glaubens, der Hoffnung und Liebe zu Gott, damit Andere euere guten Werke sehen und den Vater im Himmel loben und preisen, wie Jesus es haben will.

Da ihr euch heute nun auf eine so feierliche Weise zum Christenthume bekennet, so sollet ihr auch heute zum ersten Male an dem größten und wichtigsten Geheimnisse unseres heil. Glaubens Theil nehmen, und eben dadurch in die Zahl der reifen Gläubigen eintreten. Ihr wisset es aus dem Unterrichte, was Jesus that, ehe er von der Welt schied; wie er beim letzten Abendmale das Brod nahm, es segnete und sprach: „Nehmet hin und esset! Das ist mein Leib, der für euch wird dargegeben werden. Thut das zu meinem Andenken.“

O sehet gute, liebe Kinder! von dieser heil. Speise sollet ihr in dieser heil. Stunde neue Genossen sein, und theilnehmende Glieder der Kirche Gottes werden, für die sich Jesus hingeopfert, und uns ein Unterpfand seiner innigsten Liebe in dieser göttlichen Speise hinterlassen hat. Euch insbesondere ladet Jesus zu diesem heil. Mahle ein. Was er einst zu seinen Jüngern sprach: „Lasset die Kleinen zu mir kommen, denn solchen gehört das Himmelreich," das spricht Jesus, euer innigster Freund, auch heute wieder, und will, daß ihr zu ihm kommet. Aber rein und schuldlos sollet ihr sein, wenn ihr zu ihm hingehet. Gestern habt ihr zwar euere Fehler und Sünden gebeichtet; ist aber euer Herz noch mit Reue und Abscheu gegen das Böse erfüllt?

Kinder: Ja, wir bereuen unsere Sünden von Herzen.

O gewiß, liebste Kinder! der gnädige Gott hat euch durch Jesu Verdienste euere Sünden verziehen. Danket und vergesset nicht, was ihr Gott und dem Beichtvater versprochen habt. Erinnert euch alle Morgen an euere heil. guten Vorsätze im Beichtstuhl. Nicht wahr, ihr versprechet es jetzt noch einmal, künftig nicht

mehr so leichtsinnig zu sein, sondern täglich frömmer und besser zu werden?

Kinder: Wir versprechen es Gott und Ihnen.

So beweiset es auch in der That, daß ihr wahre Christen seid, die ihre Heiligung und Vervollkommnung suchen und wünschen und eifrig darnach streben. Bedenket, meine Kinder, daß ihr nun in besondere Verbindungen mit euern Mitmenschen tretet, da ihr gegenwärtig an unserm gemeinschaftlichen Tische Theil nehmet. Wir haben Einen Vater — Einen Erlöser und Ein Erbe unter einander. Als Kinder Eines Vaters soll uns Eine Liebe verbinden. In Worten und Werken, in allen euern Gesinnungen soll und muß Liebe herrschen, weil Gott die Liebe — die ewige Liebe ist. Wollet ihr nun diese Liebe gegen euere Mitmenschen immer haben und zeigen?

Kinder: Ja, Liebe zu Gott und den Menschen soll immer unter uns bleiben.

Nun denn, liebste Kinder! so will ich euch jetzt mit dem Brode des Lebens speisen und stärken. Habet immer Ehrfurcht vor diesem heiligen Wohnorte Gottes; nahet euch nur mit Demuth und lebendigem Glauben dem heil. Tische des Herrn; ehret den großen Gott, der

hier im allerheiligsten Altars-Sakramente wundervoll und wahrhaft gegenwärtig ist; bethet ihn an im Gefühle der tiefsten Ehrfurcht, und sprechet mir jetzt mit Andacht und Rührung des Herzens demüthig nach:

Ich glaube fest — und ungezweifelt — daß du — Herr Jesus Christus — mit Leib und Seele — mit Gottheit und Menschheit — herrlich und glorreich — wie du im Himmel bist — auch hier auf eine geheimnißvolle Weise — wahrhaftig gegenwärtig bist — Gelobt sei — das allerheiligste Sakrament — des Altars — von nun an — und in Ewigkeit — Amen.

## Gebeth.

Dreieiniger Gott! du siehst deine Kinder, denen wir an dieser geheiligten Stätte die erneuerten Taufversprechen abgenommen haben; mit der Nahrung zur Tugend und Hoffnung des ewigen Lebens willst du sie jetzt stärken: gib doch, wir bitten dich, diesen Kindern deine Gnade, daß sie in guten Gesinnungen und tadellosem Wandel fortwachsen, und am Ende ihrer Laufbahn als deine wahren Anhänger und eifrigen Verehrer in das Reich der ewigen Freude eingehen mögen, und als würdig befunden werden von dem Stifter unsers Glaubens,

von dem Richter unserer Handlungen — von Jesus Christus unserm Herrn, welcher mit dir, o Vater, und dem heiligen Geiste lebt und regirt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Es segne euch der allmächtige Gott Vater, Gott Sohn und Gott der heilige Geist! Amen.

---

## Kommunionandacht.

Wer durch die Buß- und Beichtandacht untersucht hat, wie sein Herz vor Gott beschaffen sei, und durch das heil. Sakrament der Buße von Sünden rein geworden ist, der kann mit Glaube, Hoffnung und Liebe getrost zum Tische des Herrn hingehen.

Diese geistige Vorbereitung ist aber zur heil. Kommunion sehr nothwendig; denn der heil. Apostel Paulus sagt: „Wer unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der versündiget sich an dem Leibe und Blute des Herrn. Es prüfe sich also der Mensch selbst, und dann esse er von diesem Brode und trinke von diesem Kelche; denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein, weil er den Leib des Herrn nicht (von gemeiner Speise) unterscheidet.“ (1 Cor. 11, 27 — 29.)

Das heiligste Altarssakrament heißt auch Kommunion (Gemeinschaft, Vereinigung), weil dadurch Jesus mit seinen Gläubigen aufs Innigste vereiniget bleiben wollte, indem er sprach: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage; der bleibt in mir, und ich in ihm.“ (Joh. 6, 55).

## Vor der heil. Kommunion.

Glaube. Ich glaube an dich, o liebster Jesus, und an Alles, was du geoffenbart hast, und uns deine Kirche zu glauben vorhält; insbesondere aber glaube ich, daß du unter den Gestalten des Brodes und Weines als wahrer Gott und Mensch gegenwärtig bist. Du hast gesagt: Nehmet hin, dieß ist mein Leib; dieß ist mein Blut. Dein Wort ist Wahrheit; an dein Wort glaube ich.

Hoffnung. Ich hoffe auf dich, o Jesus, du hast uns versprochen und durch dein Leiden und Sterben erworben die Vergebung der Sünden, die Gnade Gottes und das ewige Leben. Es ist deine Verheißung: Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm — der wird ewig leben. Nach dieser Speise sehnet sich meine Seele; sie stärke mich, daß ich geduldig und treu ausharre auf dem Wege zum ewigen Leben. Auf deine Allmacht, Güte und Treue hoffe und vertraue ich.

Liebe. Ich liebe dich, o Jesus, aus ganzem Herzen und aus allen Kräften und über Alles. Aus Liebe willst du zu mir kommen und mit mir vereiniget werden. Aus Liebe zu

dir verlange ich vollkommen vereiniget und ganz Eins mit dir zu werden. Verzeihe mir um deiner Barmherzigkeit willen alle meine Sünden. Mache selig die unsterbliche Seele, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. Sieh, deinen Händen empfehle und übergebe ich meinen Geist — Leib und Seele und alle meine Angelegenheiten.

Ich liebe auch meinen Nächsten — Freund und Feind — wie mich selbst, weil wir alle Ein Leib sind und an Einem Tische des Herrn Theil nehmen, durch den wir gespeis't werden zum ewigen Leben.

Ich nahe mich deinem Tische. Komm denn, mein Geliebter, suche mich heim, und bleibe bei mir! Dir lebe, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

## Bei der heil. Kommunion.

Herr! ich habe gesündiget — gegen den Himmel und vor dir. Erbarme, ich bitte dich noch einmal, erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, damit mein Herz so rein sei wie der Schnee. O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

(dreimal.)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! —

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, mein Gott. Gelobt und gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herru. Ja, der Herr ist da, und besuchet mich. O wie kann ich mich freuen, wie danken genug! Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, preise denselben!

## Nach der heil. Kommunion.

Glaube. Ich habe dich empfangen, o mein Jesus! du bist in mir und ich in dir. Ich glaube es, ob ich es gleich nicht sehe; denn du sagst: Selig sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben.

Anbethung. Ja, ich habe Gott empfangen! darum bethe ich dich an, o Allerhöchster, obgleich ich, in Staub gedrückt, auf der Erde liege. Heilige Maria, heilige Engel, alle Heilige! kommet mir zu Hilfe! Lobet und preiset den Herrn mit mir. Ihm sei Ehre, Ruhm und Anbethung in Ewigkeit!

Danksagung. Gott hat sich gewürdiget, bei mir einzukehren! Darum sei dir Dank, ewiger Dank, mein Gott, für diese unendliche Gnade! Nie will ich sie vergessen, nie undankbar dagegen sein.

Aufopferung. O Jesus, du bist mein; du hast dich mir ganz gegeben, ich bin dein, du hast mich durch dein heil. Blut erkauft! Alles, was ich bin und habe, ist dein — Alles überlasse, Alles gebe ich dir. Ich entsage ganz der Sünde, um derentwillen du gestorben bist. Ich bin von dir erlös't, ich bin ein Christ, ich bekenne mich öffentlich zu deiner Kirche, da ich bei deinem Tische erscheine. Ich muß also auch durch meinen Wandel dieß bekennen, deiner Lehre und deinem Beispiele folgen, und mich befleißen, mit standhafter Treue als ein wahrer Christ zu leben und zu sterben.

Bitte. Stärke mich, o Jesus, in meinen guten Vorsätzen, und verleihe mir, daß ich durch diese heil. Kommunion frömmer und gottesfürchtiger, menschenfreundlicher und wohlthätiger, sanftmüthiger und geduldiger, ergebener in den Willen Gottes, keuscher und heiliger werde.

Du weißt auch, o Jesus, alle meine Bedürfnisse und Anliegen, ach, hilf mir! Nimm

ihn hinweg diesen Kelch des Leidens, der so bitter ist; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Laß mich, durch dieses heiligste Sakrament öfters auf dem Wege zur Seligkeit gestärkt, einst dorthin gelangen, wo du mit dem Vater und dem heil. Geiste lebst und regirst in Ewigkeit.

Segne endlich auch, beßter Heiland, meine Angehörigen, meine Obrigkeiten und Untergebenen, Eltern, Geschwister, Freunde und Feinde, Gerechte und Sünder — Alle, für die ich zu bethen schuldig bin, laß alle an deiner Gnade und an deinem Segen Theil nehmen! Auch die armen Seelen im Fegfeuer sollen durch deine Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

---

# Festandachten.

## Am Feste der heiligen Weihnacht,

### oder der Geburt Christi.

1. Die Erinnerung und Vorstellung der heiligen Nacht, da Christus Jesus zur Welt geboren wurde, erregt in allen reinen Herzen der Gläubigen das innigste Gefühl der Freude, der Hoffnung und Liebe.

Wie dem Heiden, der ganz mit Finsternissen des Aberglaubens und der Laster umhüllet war, das Licht aufging, welches ihn nach und nach in die Kenntnisse der



Bayerische Staatsbibliothek München

Wahrheit und der Tugend führte; eben so fängt der Sünder, so tief er auch gesunken ist, wieder an, sich aufzurichten, und Gnade und Heil zu hoffen. Denn der heiße Wunsch und die sichere Erwartung aller Frommen und Gerechten von Anfang der Welt bis auf diese Zeit wurden nun in der heiligen Nacht erfüllt, da Jesus geboren wurde. Die Geburt Christi ist allen Menschen zu allen Zeiten eine Quelle der Hoffnung, des Trostes und des Heils gewesen.

2. Durch den englischen Jubelgesang wird den armen und gutherzigen Hirten bei Bethlehem, nicht aber den Reichen und Stolzen der Welt, die Ankunft des neugeborenen Messias, des Erlösers der ganzen Welt, verkündet. Der göttliche Heiland selbst wird nicht in einem glänzenden Palaste, sondern in einem dunkeln Stalle geboren. Seine jungfräuliche Mutter Maria und sein heiliger Nährvater Joseph sind bei ihm. Da besuchten ihn die armen Hirten und knieten vor ihrem neugebornen Heiland, welcher in der Krippe lag, mit heiliger Ehrfurcht nieder.

So liebet Gott die unschuldige Einfalt, erhöhet die Demuth und stürzet die Hoffart, während die Menschen nur auf das Aeußerliche sehen.

3. Auf die Verkündigung der Geburt Christi folgte sogleich ein allgemeines Frohlocken im Himmel und auf Erden. Alles war dabei unschuldig, zärtlich und fromm, und stimmte zur himmlischen Andacht — ein himmlisches Kind im Schooße einer jungfräulichen Mutter, ein sorgfältiger gerechter Nährvater, die frommen Hirten, die Stille der ruhigen Nacht — Alles stimmte zur Andacht.

Wie ganz anders beschaffen sind doch die Freuden des andächtigen Herzens, als jene der üppigen Ausgelassenheit!

Bayerische Staatsbibliothek München

## Gebeth.

Göttliches Kind! laß auch mich bei deiner Krippe zu deinen Füßen liegen: du bist ja gekommen, um mein Heiland und der Heiland aller Menschen zu sein. Laß mich auf deine Gnade hoffen!

Sei mir unendlichmal gegrüßt, o süßester Jesus! Ich liebe dich, ich preise dich, ich bethe dich an; ich bekenne vor dir alle Uebel und Qualen meines durch Sünden, böse Triebe und Gewohnheiten innigst beklemmten Herzens. Wie reich ist die Brunnquelle deiner Erbarmungen! wie sicher die Grundfeste meiner Hoffnung! wie groß deine Liebe! Was soll ich dir für das Uebermaaß deiner unaussprechlich wirkenden und leidenden Liebe für ein Opfer zurückgeben? Mit deinem heil. Büßer denke ich, ein bußfertiges und zerknirschtes Herz werdest du nicht verschmähen.

Liebster Jesus! ich bitte dich, nimm es an, reinige es durch deine Gnade, vereinige es mit deinem Herzen und laß es dir gefällig und eigen sein. Laß mich heute durch die Liebe deiner Menschwerdung und Geburt als Heiland zur Gnade der vollkommenen Aussöhnung gelangen, damit du als künftiger Richter nichts

mehr zu strafen findest, und ich deiner unendlichen Verdienste ewig theilhaftig werde. Amen.

## Am Feste der Beschneidung Christi,

oder am Neujahrstage.

1. Jesus war gekommen, nach dem Willen des himmlischen Vaters zuerst das mosaische Gesetz pünktlich zu erfüllen, und dann den Neuen Bund zu stiften. Daher vergoß er das erste Mal sein heil. Blut aus Gehorsam und zum Heile der Menschen durch die Beschneidung. — Unbedingter Gehorsam gegen den heil. Willen Gottes ist auch für uns die erste Pflicht.

2. Das Gesetz der mosaischen Beschneidung war ein Vorbild der evangelischen Beschneidung unserer Begierden des Fleisches, der Augen und der Hoffart des Lebens — ein Vorbild der Selbstverläugnung.

3. Gleichwie Christus mit der Beschneidung das große Werk seiner göttlichen Sendung zu vollziehen anfing, eben so soll der Christ das neue Jahr mit der Beschneidung seines nach sündhafter Ueppigkeit, nach vergänglichen Gütern und Ehrenstufen der Welt lüsternen Herzens anfangen.

## Gebeth.

O liebenswürdigster aus allen Menschenkindern, göttlicher Sohn Jesus! am Tage deiner Beschneidung hast du mir ein unauslöschliches Merkmal deiner Liebe und zugleich ein Beispiel gegeben, daß ich von meinem Herzen die Eigenliebe, diese Wurzel aller bösen

Triebe und Leidenschaften abschneiden soll: ich bitte dich um die Gnade der nachahmenden Liebe und Standhaftigkeit, damit ich in deinem heiligsten Namen nach dem Willen des göttlichen Vaters das neue Jahr anfange, und mein ganzes zeitliches Leben mit einem glückseligen Ende beschließe. Amen.

## Während der Fastenzeit.

Der Mensch gewordene Sohn Gottes Jesus Christus hat durch sein Leben, Leiden und Sterben allen Menschen das große Heil bereitet, welches auch jetzt noch durch die heil. Sakramente jedem einzelnen Menschen wirklich mitgetheilt wird. Da Gott als die ewige Seligkeit selbst nicht leiden kann, so war in der Person Jesu Christi die göttliche und menschliche Natur vereiniget, und darum hat uns Jesus durch das, was er als Mensch für uns gelitten und gethan hat, unendliche Verdienste und Gnaden erworben.

Durch die andächtige Betrachtung des Leidens und Todes Jesu, verbunden mit der Selbstverläugnung im Sinne und Geiste der katholischen Kirche, lernen wir nicht nur die Liebe Jesu immer besser erkennen, sondern auch ihn wieder lieben, und nehmen durch gottergebene Geduld im Leiden an seinen Verdiensten Antheil. Auf diese Weise kann und soll uns die Fastenzeit heiligen, und für Jeden aus uns eine heilige Zeit werden.

## Gebeth.

O Gott! der du nicht den Tod des Sünders verlangst, sondern daß er sich bekehren

und leben soll, sieh herab auf den Jammer und die Noth des Menschengeschlechtes von dem Throne deiner ewigen Herrlichkeit, und laß dir die Demüthigung unserer Häupter, und die Bußfertigkeit unserer Herzen gefällig sein.

Verleihe uns durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Heilandes, die Zeit und Gnade der Buße, daß wir, ehe wir zur Strafe unserer Sünden wieder in Staub und Asche zurückkehren, unser Elend beweinen, und, durch die Buße gereiniget, in deiner Gnade hinscheiden mögen.

Allmächtiger, ewiger Gott und Herr! weil du dich aller deiner Geschöpfe erbarmest, und nicht verschmähest, was du erschaffen hast, auch die Sünden der Menschen wegen der Buße und Genugthuung Jesu Christi vergibst, verleihe deinen Gläubigen, daß sie die Feierlichkeit der Fastenzeit mit anständiger Frömmigkeit auf sich nehmen, und zu ihrem zeitlichen und ewigen Heile benützen durch deinen einigen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Während der Charwoche

lesen und betrachten eifrige Christen die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi nach den vier

Evangelisten, und bethen dann mit der heil. Kirche folgendes

## Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, sieh auf diese deine Familie herab, für welche sich unser Herr Jesus Christus nicht geweigert hat, in die Hände der Sünder übergeben zu werden, und die Pein des Kreuzes auszustehen, welcher mit dir lebet und regiret in Vereinigung des heil. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Am heiligen Osterfeste.

1. Das Hauptgeheimniß, welches Christus lehrte, die Apostel predigten und die Kirche Gottes heute mit Freude und Jubel feiert, ist der Glaube an die schon vollbrachte Auferstehung Jesu Christi und an die künftige Auferstehung der frommen Gläubigen mit ihren Leibern zum ewigen Leben. Durch diesen Glauben erschütterte der Apostel Paulus das Judenthum, und bekehrte die Menge der Heiden.

2. Der Hinblick auf die künftige Auferstehung, und die damit vereinigte Unsterblichkeit der Seelen und Leiber erhebt unsere Augen und Herzen weit über das Vergängliche dieser Welt hinauf; denn dort, wo uns Christus in seiner Herrlichkeit erwartet, suchet der Gläubige den Mittelpunkt seiner Absichten und Wünsche, seiner Hoffnung und seiner Liebe.

3. Der wahre Christ wandelt zwar mit Andern im Fleische der Sterblichkeit, so lange die Prüfungszeit des gegenwärtigen Elends dauert; aber er wandelt nicht nach

dem Fleische, wie es die Ungläubigen, die Zweifler, die Gotteslläugner und Wohllüstlinge zu machen pflegen. Er wird sein Herz niemals an Reichthümer, Ehren und Vergnügungen dieser Welt verpfänden, sondern sehnt sich nach einer weit edlern und höhern Bestimmung in der Zukunft.

## Gebeth.

Göttlicher Heiland Jesus Christus, der du am heutigen Tage durch die Ueberwindung des Todes uns den Eingang in die Ewigkeit eröffnet hast, unterstütze durch deinen Beistand unsere Wünsche, welche du uns durch deine zuvorkommende Gnade eingegeben hast.

O Gott, der du durch die österliche Feierlichkeit deinem Volke die Heilsmittel verschafft hast, wir bitten dich, begleite dasselbe mit der himmlischen Gabe, daß es sowohl die vollkommene Freiheit erlange, als auch zum ewigen Leben fortschreite.

Gott, der du uns durch die jährliche Feierlichkeit der Auferstehung Christi erfreuest, wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, daß wir durch die zeitlichen Feste, welche wir hier begehen, zu den ewigen Freuden gelangen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

# Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Jesus erschien gleich nach seiner Auferstehung der Maria Magdalena, den zwei Jüngern, welche nach Emmaus gingen, dem zweifelnden Thomas und den andern Jüngern öfters; er aß sichtbar mit ihnen, gab sich ihnen am Brodbrechen zu erkennen, und redete, wie die Schrift sagt, vom Reiche Gottes, d. i. von der Einrichtung, Beförderung und Regirung seiner Kirche, mit ihnen. Endlich tröstete er sie mit der Ankunft des heil. Geistes, gab ihnen den Segen und fuhr am vierzigsten Tage sichtbar vor ihren Augen dem Himmel zu, wo er nun zur Rechten des göttlichen Vaters sitzet, bis er von daher wieder kommen wird, um die Lebendigen und Todten am Ende der Welt zu richten.

Wie wunderbar sorgte Christus für die Kirche seiner Gläubigen! Ja, die Erblehre, welche er seinen Aposteln gab, und diese der Kirche anvertrauten, hat das gleiche Ansehen der untrüglichen Glaubwürdigkeit mit den Lehren der biblischen Schriften. Lasset uns daher an der Hand der katholischen Kirche als Wanderer unsern Blick nach dem himmlischen Vaterlande richten!

## Gebeth.

Verleihe uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß, da wir glauben, dein eingeborener Sohn, unser Erlöser, sei am heutigen Tage gegen die Himmel aufgestiegen, wir auch mit unserm Gemüthe im Himmlischen wohnen, durch denselben unsern Herrn Jesus Christus rc. Amen.

## Am heiligen Pfingstfeste.

Das Erinnerungsfest an jene Feierlichkeit, mit welcher Gott den Israeliten vom Berge Sinai durch den Moses das Gesetz auf zwei Tafeln verkünden ließ, war das Sinnbild unseres Pfingstfestes, an welchem der heil. Geist den Aposteln gesendet worden ist. Der heil. Geist ist die dritte Person in der Gottheit, geht vom Vater und Sohne aus, und ist mit dem Vater und Sohne der gleiche, wesentliche Gott. Er gibt sich durch seine Gnadenwirkungen auch jetzt noch an uns zu erkennen, und leitet die christliche Kirche, daß sie nicht von der Wahrheit abweichen kann.

### Gebeth.

Gott, der du deinen Aposteln den heil. Geist gegeben hast, gewähre deinem Volke die Erhaltung seiner frommen Bitte, auf daß du denjenigen, welchen du den Glauben gegeben hast, auch den Frieden schenkest.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns die Kraft des heil. Geistes zukomme, welche unsere Herzen gnädig reinige, und gegen alle Widerwärtigkeiten schütze, durch unsern Herrn Jesus Christus ꝛc. Amen.

## Am Feste der heil. Dreifaltigkeit.

Jesus lehrt uns Gott als unsern Vater erkennen, und sendet uns vom Vater den heiligen Geist. Bei der Taufe Jesu öffnete sich der Himmel und es erscholl die

Stimme Gottes: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.“ Der heil. Geist kam in Taubengestalt auf Jesus herab und blieb über ihm. Der Vater und der Sohn und der heil. Geist sind der Eine Gott, in dessen Namen wir durch die heil. Taufe wieder geboren werden; denn Jesus sprach zu seinen Aposteln: „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes.“ Das ist die Grundlehre des Christenthums, nämlich der Glaube an die heiligste Dreifaltigkeit. Auf diesen Glauben gründen sich alle übrigen Glaubens- und Sittenlehren; ohne denselben wäre unsere Hoffnung grundlos und unsere Liebe ohnmächtig. Die Erschaffung, Erlösung und Heiligung sind die drei größten Wohlthaten der heil. Dreieinigkeit.

## Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deinen Dienern in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Gnade ertheilet hast, die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einigkeit anzubethen; wir bitten dich, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden durch unsern Herrn Jesus Christus ꝛc. Amen.

## Am Frohnleichnamsfeste.

### Anbetung des heiligsten Altarssakramentes.

Gottheit, die kein Menschenauge sehen kann,
Dich in Brodsgestalten beth' ich gläubig an;

Dir weiht sich mein ganzes Herz, das tief gerührt
Staunt, wenn es dich denkt und sich in dir verliert.

Aug', Gefühl, Geruch erfaßt dich nimmermehr.
Offenbar durchs Wort wirst du nur durchs Gehör.
Gläubig nehm ichs an dieß Wort vom Gottessohn;
Fester als dieß Wort steht nicht der Wahrheit Thron.

An dem Kreuz verbarg sich nur der Gottheit Glanz,
Hier verhüllt sich uns die Gott = und Menschheit ganz.
Doch mein fester Glaube findet beide hier,
Was der reu'ge Schächer bat, erbitt' ich mir.

Wenn ich schon wie Thomas dich nicht sehen kann,
Beth' ich doch als meinen Herrn und Gott dich an.
Steh mir bei, Herr, daß mein Glaube mehre sich,
Daß ich traue dir uud mehr noch liebe dich!

Hohes Denkmahl, hier dem Tod des Herrn geweiht!
Himmelsbrod, das Leben Sterblichen verleiht,
Gib, daß meine ganze Seele leb' in dir,
Daß aus dir ich Weisheit schöpfe, schenke mir.

Jesus, du mein guter Hirt, dein theures Blut
Mache rein mich Fehlervollen, fromm und gut!
Nur ein Tropfen Blut, den du vergossen hast,
Rettet mich und eine Welt von Sündenlast.

Jesus, den mein Aug' jetzt nur im Schleier sieht,
Still' den Durst in meinem sehnenden Gemüth,
Daß ich sehe dein verklärtes Angesicht,
Schauend dich, mich freu' in deinem Himmelslicht!

## Am Feste aller heiligen Engel.

Unbegreiflich groß ist die Vorsorge, Liebe und Erbarmung Gottes, welche er auf eine erstaunungswürdige

Weise für das Heil des armen und schwachen Menschengeschlechtes auch dadurch bezeugte, daß er seinen Engeln befahl, die Menschen auf allen ihren Wegen zu schützen und zu begleiten, damit kein Feind, keine Versuchung, kein Uebel und keine Gefahr denen schaden könne, welche gewissenhaft den Willen Gottes thun und der Leitung ihres Engels folgen. Zum dankbaren Andenken an alle Wohlthaten Gottes durch die heil. Engel feiert die katholische Kirche heute ein allgemeines Fest der Engel. Unsere Dankbarkeit gegen die Schutzengel besteht vorzüglich im Gehorsam und in der Befolgung ihrer heilsamen Einsprechungen und Warnungen. Ihre Freude ist groß über das Heil eines in der Gnade Gottes erhaltenen oder zur würdigen Buße bekehrten Pflegkindes.

## Gebeth.

Gott, der du durch die unaussprechliche Vorsehung deine heiligen Engel zu unserer Bewachung abzusenden dich würdigest, verleihe den kniefällig Bittenden, daß sie allezeit durch ihren Schutz bewahret, und durch die ewige Gesellschaft mit ihnen erfreuet werden durch unsern Herrn Jesus Christus ꝛc. Amen.

## An den Festen der seligsten Jungfrau und Mutter Jesu Maria.

Die höchste Verehrung, welche man Anbethung nennt, gebührt Gott ausschließlich und ganz allein. Dieß hindert jedoch keineswegs, daß wegen Gott jene Heiligen, die Gott selbst durch seine Gnaden und wegen ihrer Tu-

genden verherrlichte, und deren Tod vor den Augen Gottes selbst kostbar war, als Gerechte und Freunde Gottes und als Fürsprecher für die Menschen verehret werden. Vor allen Heiligen Gottes ist aber den Gläubigen die heiligste aller Jungfrauen, die Mutter des göttlichen Sohnes, Maria verehrungswürdig. Daher bethen wir nicht nur nach dem Vater unser auch das Ave Maria, sondern feiern auch im Jahre mehrere Feste der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Der Erzengel Gabriel sprach im Namen Gottes zu Maria: „Du bist voll der Gnade." Ja, vor der Geburt, in der Geburt und nach der Geburt ihres Kindes blieb Maria eine unversehrte Jungfrau. Darum rief Maria aus: „Der, welcher mächtig ist, hat große Dinge an mir gethan." Sie ist unser Vorbild durch ihre Demuth, durch ihre Reinigkeit, durch ihre Liebe, durch ihr Leiden, durch ihre Frömmigkeit, durch ihren Gehorsam und durch ihre Erhöhung in dem Himmel.

## Marienlied.

(Mel. O sanctissima.)

1. O du heilige, du jungfräuliche,
Holde Mutter Maria!
Selig geprieſ'ne, herrlich erwieſ'ne,
Heil dir, hohe Maria!

2. Gottgeweihete! Benedeiete!
Jauchzen Engel und Hirten.
Himmlische Lieder tönen hernieder:
Heil dir, Mutter Maria!

3. Du demüthiglich schweigest und neigest dich
Deinem Kindlein, Maria,
Hörest die Weisen selig dich preisen,
Heil dir, holde Maria!

4. O du unschuldige, o geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach in dem Herzen Wunden und Schmerzen!
Wehe, Mutter Maria!

5. Treubewährete, hochverklärete,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne schmückt dich die Krone,
Preis dir, Preis dir, Maria!

## Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, verschone die Sünden deiner Diener, damit wir, weil wir dir nicht durch unsere Handlungen zu gefallen vermögen, durch die Fürbitte der Mutter deines Sohnes unsers Herrn selig werden, welcher mit dir lebet und regiret in der Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Am Feste der Kirchweihe.

Die Kirche als Tempel, als Bethhaus und als Versammlungsort der Gläubigen hat durch ihre bischöfliche Weihe, durch die Opfer und Ausspendung der heiligen Sakramente, durch die Gebethe und Andachten und

durch die Verkündigung des Wortes Gottes in den Augen eines wahren Christen eine erhabene Würde. Die von Menschenhänden gebauten Tempel des Christenthums sind ein Sinnbild des himmlichen Tempels, wo Gott ewig in der Mitte seiner Heiligen wohnen und regiren wird. Daher ist die Ehrfurcht vor der zur Wohnung Gottes geweihten Kirche auch ein Kennzeichen eines wahren Christen, so wie die Entehrung derselben das entscheidende Kennzeichen eines Ungläubigen, eines Frevlers oder falschen Christen ist.

Bei der Einweihung wurden die innern Wände der Kirche an zwölf Stellen vom Bischofe mit dem Zeichen des heil. Kreuzes gesalbt. Die zwölf Wandlichter brennen am jährlichen Kirchweihfeste zur Erinnerung, daß nur in Christus, unserm gekreuzigten Erlöser, Heil zu finden, und daß die Welt durch die zwölf heil. Apostel Jesu Christi mit dem Lichte der Wahrheit erleuchtet worden ist.

Die Kirchweihfahne bedeutet, daß Christus durch sein Versöhnungsblut unserer Seele die Gnade der Rechtfertigung erworben hat, und daß die Gemeinde entschlossen sei, durch Ablegung aller Sündhaftigkeit unter der Siegesfahne Christi den Kampf mit dem Fleische, der Welt und dem Satan zu beginnen, und unter dem Schutze des Kreuzes das himmlische Jerusalem zu erstürmen.

## Gebeth.

O Gott, der du unsichtbar alle Dinge enthältst, dennoch aber für das Heil des Menschengeschlechtes Zeichen deiner Macht sichtbar darstellest, beleuchte diesen Tempel durch die Macht deiner Bewohnung, und verleihe, daß

Alle, welche zu bethen darin zusammen kommen, in was immer für einer Trübsal sie dich anrufen werden, die Gaben deiner Tröstung erlangen mögen.

Gott, der du uns alle Jahre den Tag der Einweihung dieses deines heil. Tempels erneuerst und allezeit durch die heiligen Geheimnisse gesund erhältst, erhöre das Gebeth deines Volkes, und verleihe, daß, wer immer diesen Tempel, um Wohlthaten zu begehren, betreten wird, sich, alle erhalten zu haben, erfreuen möge, durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

## Am Feste aller Heiligen.

Alle Heilige waren Menschen von Fleisch und Blut, von Bedürfnissen bedrängt, mit Leidenschaften und Gebrechen der Natur umgeben, mit Versuchungen geplagt, wie wir es alle sind. „Sie waren von keiner bessern Natur, aber von einer bessern Sittenbildung, von einer genauern Beobachtung des göttlichen Gesetzes,“ sagt der heil. Ambrosius. Man wird sich leicht aus den Beispielen der Heiligen überzeugen, daß es einem jeden Menschen möglich sei, heilig zu werden, wenn er ernstlich will.

Jesus Christus, das Haupt aller Heiligen, zeigte allen seinen Jüngern und Nachfolgern den Weg des Kreuzes, die enge Pforte der Selbstverläugnung, durch die er selbst einging und alle Heilige nach sich zog. Die Heiligen genoßen bei ihrer Nachfolge Jesu oft mitten in ihren Martern und Verfolgungen die Fülle der innerlichen Trö-

stungen des heil. Geistes, so, daß der heilige Augustin sprach, die Thränen der Büßenden seien süßer, als die Freuden der Schauspiele, welche die Welt ihren Freunden gewährt. Dieß kann uns ermuntern, nach dem Beispiele der Heiligen den Heldenkampf der christlichen Tugend und Gerechtigkeit aufzunehmen.

## Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns die Verdienste aller deiner Heiligen unter einer Feierlichkeit zu begehen verliehen hast, wir bitten dich, daß du uns das verlangte Uebermaaß deiner Verzeihung durch die Vervielfältigung der Fürbitter ertheilest, durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

## Am jährlichen Gedächtnißtage aller Seelen.

Die Gemeinschaft der Heiligen bezieht sich auf die wahren Gläubigen, welche mit vereinten Kräften wider ihre Seelenfeinde auf Erden streiten, auf die Heiligen im Himmel, welche vor Gott unsere Fürsprecher geworden sind, und auf die armen Seelen im Fegfeuer oder am Orte ihrer Reinigung von den Schlacken ihrer Mängel und Fehler, welche die Fürbitte der Gläubigen erflehen. Das Reich Gottes besteht also in dieser Beziehung aus der streitenden, triumphirenden und leidenden Kirche.

Die Freundschaft und Liebe der Gläubigen in der

katholischen Kirche geht also nicht blos zum Grabe hin, als wenn wahre Liebe und Freundschaft mit dem Interesse der Liebe und Freundschaft in diesem Leben aufhören könnte, sondern sie wird auch mit der Zeit und Ewigkeit verbunden. Die somit durch das Band der Religion, der Natur und des Blutes ohnehin schon verbunden sind, werden vom heiligen Apostel Jakobus wenigstens zum Gebethe für einander aufgefordert, da er sagt: „Bethet für einander, damit ihr selig werdet; denn das anhaltende Gebeth des Gerechten vermag viel.“

## Gebeth.

O Gott, du Spender der Verzeihung und Liebhaber des menschlichen Heiles, wir bitten deine Milde, daß du die Brüder, Anverwandten und Gutthäter unserer Versammlung, welche aus dieser Welt abgeschieden sind, durch die Fürbitte der seligen Maria, welche allezeit eine Jungfrau war, mit allen deinen Heiligen zur Theilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen lassest.

Gott, du Schöpfer und Erlöser der Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen die Nachlassung aller Sünden, damit sie die Verzeihung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen, der du lebest und regirest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## C. Kirchenlieder.

### Zum Asperges.

1) Besprenge mich mit Ysop, Herr!
Erbarme dich, Barmherziger!
Und wasche mich von Sünden rein,
Laß meine Schuld getilget sein!

2) Erschaff' in mir ein reines Herz,
Füll' es mit liebevollem Schmerz —
Ein Herz, das nach dem Himmel strebt,
Und stets nach deinem Willen lebt!

3) Dir, Gott, den Erd' und Himmel preis't,
Dir, Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Dir, heiligste Dreieinigkeit!
Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

### Zum Segen mit dem Hochwürdigsten Gut.

Heilig, heilig, heilig,
Heilig, immer heilig,
(Jesus Christus ohne End'
In dem heil'gen Sakrament.) rep.

# Gesänge zur heiligen Messe.

## I. Die deutsche Messe.

### Zum Introitus.

1) Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Sabaoth!
Wir singen Dankeslieder
Und feiern Jesu Tod.
Nach seiner Vorschrift feiern
Wir hier sein Liebesmahl,
Das er uns zu erneuern
Voll Zärtlichkeit befahl.

2) O laßt uns tief empfinden,
Wie freundlich Gott uns ist!
Er, der auch uns're Sünden,
Die wir bereu'n, vergißt;
Er, der uns seine Kinder
Als treuer Vater liebt,
Und selbst dem frechen Sünder
Noch Zeit zur Buße gibt.

### Zum Gloria.

3) Anbethung, Dank und Ehre
Sei, höchstes Wesen, dir!

Dir dienen Engel-Chöre,
Dir huldigen auch wir.
In allen deinen Werken,
In jeder Kreatur
Läßt sich dein Daseyn merken
Und deiner Allmacht Spur.

4) Wir sind in deinen Händen,
Wohin wir immer zieh'n.
Du wirkst an allen Enden,
Wo deine Sonnen glüh'n;
Nie kann dein Arm ermüden,
Zu segnen, was da lebt;
Dem Menschen gibst du Frieden,
Wenn er nach Tugend strebt.

## Vor dem Evangelium.

5) Auf festem Grunde stehet
Das wahre Christenthum,
Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium.
Wir nehmen seine Lehren
Mit froher Ehrfurcht an,
Weil wir die Wahrheit hören,
Die uns nicht täuschen kann.

## Zum Credo.

6) Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat;
Daß er uns Menschenkinder
Durch seinen Geist regirt,
Den Frommen, wie den Sünder,
Dereinst auch richten wird.

7) Wir glauben und bekennen,
Daß du, Herr Jesus Christ,
Den wir Sohn Gottes nennen,
Für uns gestorben bist.
O gib, daß deine Lehre,
Dein Evangelium,
Die Tugend in uns mehre
Und wahres Christenthum!

## Zum Offertorium.

8) Nimm an der Gaben Weihe,
Herr, aus des Priesters Hand;
Sie sei ein Bund der Treue
Und uns'rer Liebe Pfand!
O laß uns dir ergeben,
Gleich diesem Opfer rein,
Im Tode wie im Leben
Nur dir geheiligt sein!

9) Wie manche gute Gabe
Hast du mir zugewandt!
Gott, Alles, was ich habe,
Kommt nur aus deiner Hand.
Die Wunder deiner Liebe
Zieh'n ganz mein Herz zu dir.
Erhalte, Herr, die Triebe
Der Dankbarkeit in mir!

10) Ich opfre dir hinwieder,
Was dich allein erfreut,
Mein Herz und meine Glieder,
Zu deinem Dienst bereit.
Ich will stets ohne Klagen,
Wie du willst, Herr der Welt,
Die Lebensbürde tragen
Und thun, was dir gefällt.

## Zum Sanktus.

11) Singt: Heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: Heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit!

## Nach der Wandlung.

12) Wer ist, wie du, so heilig,
Herr! Schöpfer, Vater, Gott?
Wer ist, wie du, so heilig,
Du Sohn, gesandt von Gott?
Wer ist, wie du, so heilig,
Du Geist der Kraft aus Gott?
Singt: heilig, heilig, heilig
In Ewigkeit ist Gott!

13) Und heilig dir zu leben
In deiner Wahrheit Licht,
Sei unser ganzes Streben,
Sei uns're liebste Pflicht!
Dann wird es uns gelingen,
Zu deinem Bild erneut,
Dich würdig zu besingen
Dereinst in Ewigkeit.

## Zur Kommunion.

14) Nicht würdig bin ich Armer,
Mich deinem Tisch zu nah'n;
Du aber siehst, Erbarmer,
Mein Sehnen gnädig an.
Ich glaube deinem Worte;
Vergebung ist bei dir,
Und offen steht die Pforte
Der Seligkeit auch mir.

15) Dein Leib, der hingegeben
Für uns als Opfer ist;
Dein Blut, das uns zum Leben
Und zur Versöhnung fließt:
Hilf, daß sie Lust und Stärke
Zur Tugend mir verleih'n;
Zu jedem guten Werke
Für mich ein Antrieb sei'n!

16) Dir seufz' ich anzuhangen,
Erbarmer, dir allein;
Nur du sollst mein Verlangen,
Mein Wunsch, mein Streben sein;
Mein Vorbild in der Freude,
In Uebung jeder Pflicht;
Mein Leitstern, wann ich leide,
Und wann mein Auge bricht!

## Zum Schlusse.

17) Nimm deines Todes Feier,
O Mittler, gnädig an!
Ja, ewig bleibt uns theuer,
Was du für uns gethan.
Erhalte deine Heerde
In deiner Huld, o Herr!
Und deiner Liebe werde
Sie täglich würdiger!

18) Gott, dein ist alle Stärke,
Und alle Hilfe dein;
Gib, daß auch uns're Werke
Durch deine Kraft gedeih'n!
Es schütz' auf unsern Wegen
Uns deine Vaterhand;
Es ströme stets dein Segen
Auf unser ganzes Land!

---

## II. Die Kinder-Messe.

### Zum Anfange.

1) Wir werfen uns darnieder
Vor dir, Gott Sabaoth!
Wir singen Dankeslieder
Und feiern Jesu Tod.
Nach seiner Vorschrift feiern
Wir hier sein Liebesmahl,
Das er, uns zu erneuern,
Voll Zärtlichkeit befahl.

2) O laß uns tief empfinden,
Wie freundlich Gott uns ist,
Er, der auch uns're Sünden,
Die wir bereu'n, vergißt;
Er, der uns seine Kinder
Als treuer Vater liebt,

Und selbst dem frechen Sünder
Noch Zeit zur Buße gibt.

## Gloria.

1) Gott, in der Höh'
Sei Ehr' allein;
(Fried' uns — und Weh'
Soll Niemand sein!

2) Dich loben wir
Und preisen dich,
(O Gott! — vor dir
Neigt Alles sich.

3) Wir danken froh
Dir, Ewiger,
(Und ehren hoch
Dich, Heiligster!

## Evangelium.

Auf festem Grunde stehet
Das wahre Christenthum,
Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium.
Wir nehmen seine Lehren
Mit froher Ehrfurcht an,
Weil wir die Wahrheit hören,
Die uns nicht täuschen kann.

## Credo.

1) Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath
Gott, den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat;
Daß er uns Menschenkinder
Durch seinen Geist regirt,
Den Frommen, wie den Sünder,
Dereinst auch richten wird.

2) Wir glauben und bekennen,
Daß du, Herr Jesus Christ,
Den wir Sohn Gottes nennen,
Für uns gestorben bist.
O gib, daß deine Lehre,
Dein Evangelium,
Die Tugend in uns mehre
Und wahres Christenthum!

## Offertorium.

Nimm an der Gaben Weihe,
Herr, aus des Priesters Hand;
Sie sei ein Bund der Treue
Und unsrer Liebe Pfand!
O laß uns dir ergeben,
Gleich diesem Opfer rein,

Im Tode wie im Leben
Nur dir geheiligt sein!

## Sanktus.

1) Wer ist wie du so heilig,
Herr, Schöpfer, Vater, Gott?
Wer ist wie du so heilig,
Du Sohn gesandt von Gott?
Wer ist wie du so heilig,
Du Geist der Kraft aus Gott?
Singt: heilig, heilig, heilig
In Ewigkeit ist Gott!

2) Singt: heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit!

## Nach der Wandlung.

1) Unser Vater, der du herrschest
In dem höchsten Himmelsthron,
Heilig sei dein großer Name
Jeder Kreatur!

2) Weit verbreite sich die Lehre,
Die dein Sohn, Herr Jesus Christ,
Dir zur Ehr' und uns zum Segen
Uns verkündet hat!

3) Wie die Engel in dem Himmel
Deinem Willen folgsam sind,
So gehorchen deine Kinder
Auch auf Erden dir!

4) Gib, du guter, lieber Vater,
Gib uns unser täglich Brod
Und ein Herz, das stets zufrieden
Und dir dankbar ist!

5) Gott der Liebe und der Gnade,
Ach! vergib uns uns're Schuld;
Denn auch wir vergeben gerne
Unsern Schuldigern.

6) In der Stunde der Versuchung
Gib uns Stärke, Kraft und Muth;
Hilf, ach hilf uns überwinden,
Herr, Gott Sabaoth!

7) Von dem größten aller Uebel,
Von der Sünd' erlöse uns,
Und nach dieses Lebens Ende
Nimm uns auf zu dir!

## Kommunion.

1) Nicht würdig bin ich Armer,
Mich deinem Tisch zu nah'n;
Du aber siehst, Erbarmer,
Mein Sehnen gnädig an.
Ich glaube deinem Worte;
Vergebung ist bei dir,
Und offen steht die Pforte
Der Seligkeit auch mir.

2) Dein Leib, der hingegeben
Für uns als Opfer ist;
Dein Blut, das uns zum Leben
Und zur Versöhnung fließt:
Hilf, daß sie Lust und Stärke
Zur Tugend mir verleih'n;
Zu jedem guten Werke
Für mich ein Antrieb sei'n!

## Beschluß.

Nimm deines Todes Feier,
O Mittler, gnädig an!
Ja, ewig bleibt uns theuer,
Was du für uns gethan.
Erhalte deine Heerde
In deiner Huld, o Herr,
Und deiner Liebe werde
Sie täglich würdiger!

Nach der Wandlung wird zu verschiedenen Zeiten mit folgenden Gesängen auch abgewechselt.

---

## 1. Adventlied.

1) Thauet, Himmel, den Gerechten!
Wolken, regnet ihn herab!
Rief sein Volk aus bangen Nächten,
Aus der Sünde düsterm Grab.
Und er kam — mit ihm kam Segen,
Wie ein milder Frühlingsregen,
Wie des Himmels sanfter Thau
Rings erquicket Feld und Au.

2) Auch zu uns, o hört es Kinder!
Kommt der Herr der Herrlichkeit,
Machten nur wir Menschenkinder
Uns're Herzen ihm bereit!
Fried' und Ruhe, Licht und Leben
Will er uns auch jetzt noch geben,
Er, das Heil, durch den allein
Sünder können selig sein.

3) Kommt denn, reinigt eure Seelen,
Werdet heilig, seid bereit,
Das, was ihm gefällt, zu wählen,
Und zu flieh'n, was er verbeut.

Die in ihren Sünden sterben,
Trifft das ewige Verderben;
Ewig bleibt des Heils beraubt,
Wer an ihn nicht thätig glaubt.

4) Nur, wer Tugend herzlich liebet,
Niedre Erdenlust verschmäht,
Sich in guten Werken übet,
Gern auf Gottes Wegen geht,
Der nur wird schon hier auf Erden
Seines Gottes inne werden;
Ihm, nur ihm wird Gottes Heil,
Fried' und Seligkeit zu Theil.

5) O so mache denn mich Armen
Jetzt in dieser heil'gen Zeit,
Ach, aus Gnade und Erbarmen,
Liebster Jesus, selbst bereit!
Komm, o komm mit deinem Segen,
Gütigster, mir selbst entgegen;
Komm, mein Herz verlangt nach dir,
Komm und wohne stets in mir!

## 2. Weihnachtslied.

1) Es kam die gnadenvolle Nacht,
Wie leuchtete des Mondes Pracht,
Wie funkelte der Sterne Schaar,
Da Jesus Christ geboren war!

2) Froh jubelte der Engel Heer:
„Gott hoch im Himmel, Gott sei Ehr',
Und Friede, Freud' und Seligkeit
Herrsch' auf der Erde weit und breit!"

3) Auf goldnen Wolken sangen so
Die Engel Gottes himmlisch froh;
Und himmlisch froh und hochentzückt
Hat sie die Hirtenschaar erblickt.

4) Die hocherfreuten Hirten geh'n,
In Windeln Gottes Sohn zu seh'n,
Erblicken in der Krippe ihn,
Und sinken auf die Knie hin.

5) Und wer das holde Knäblein sah,
War froh und sprach: Der Herr ist da!
Es kommt sein gnadenvolles Reich:
Welch Kind ist diesem Kinde gleich!

6) O wie viel Trost und Gnade gab
Mit ihm Gott in die Welt herab!
O wie uns unser Vater liebt,
Daß er den liebsten Sohn uns gibt!

7) Ja, Gottes Lieb' ist unumschränkt,
Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt,
Schenkt Alles, was uns heilsam ist,
Schenkt Alles uns durch Jesus Christ.

## 3. Der Gruß des Engels an den Festtagen Mariä.

1) Meine Seele, auf und singe,
Hoch in deinem Gott erfreut!
Ihm, dem Schöpfer aller Dinge,
Sei dein frohes Lied geweiht.
Freu' dich innig, denn gekommen
Ist die schöne, goldne Zeit,
Die zum Troste seiner Frommen
Gott von Anfang prophezeit.

2) Sieh, vom hohen Himmel schwebet
Gottes Engel schön und mild
Hin zur Hütte, wo sie lebet,
Sie, der reinsten Unschuld Bild.
Kniend, um vor Gott zu bethen,
Höret sie des Engels Gruß,
Mit jungfräulichem Erröthen
Hört sie Gottes hohen Schluß.

3) „Sieh, der Herr, der Eingeborne,
Er, des Allerhöchsten Sohn,
Kommt, zu retten das Verlorne,
Jetzt herab von Gottes Thron.
Daß die Menschheit selig werde
Und von ihren Sünden rein,
Wird er selbst ein Mensch auf Erde,
Du wirst seine Mutter sein."

4) Und die Reine, ohne Mängel,
Sie, des Höchsten treue Magd,
Spricht voll Demuth zu dem Engel:
„Mir gescheh', wie du gesagt."
Hochentzückt von Himmelsfreude,
Die ihr ganzes Herz durchdrang,
Bringt die Hochgebenedeite
Gott den schönsten Lobgesang.

5) Auf, und laßt mit ihr uns singen,
Und mit ihr in Gott uns freu'n,
Dank dem Welterlöser bringen,
Ganz ihm uns're Herzen weih'n.
Ihn durch Wort und That erheben,
Wie sie's that ihr Leben lang,
Denn ein heilig, göttlich Leben
Ist der schönste Lobgesang.

6) Mutter mit dem Himmelskinde,
Das die Leiden uns versüßt,
Uns erlös't von Tod und Sünde,
Milde Jungfrau, sei gegrüßt!
Aus dem Himmel deiner Freuden
Sieh auf uns mit Mutterblick,
Die wir uns im Thal der Leiden
Sehnen nach des Himmels Glück.

7) Bitte, daß nach deinem Bilde
Heilig unser Wandel sei —

Voll der Unschuld, Demuth, Milde —
Gottes Willen ganz getreu;
Dann zeigst freundlich du einst droben
Uns im Vaterland den Sohn;
Er, der dich so hoch erhoben,
Reicht auch uns die Himmelskron.

## 4. Am Aschermittwoche oder bei ähnlichen ernsten Anlässen.

1) Weg von Lärm, von Tand und Spiele,
Blick, o Mensch, zu deinem Ziele!
Sieh das Bild des Todes hier!
Staub und Asche *) sagen dir:
Was geboren ist auf Erden
(Muß zu Staub und Asche werden.) rep.

2) Wie sie streben — sorgen — suchen,
Die gesund'ne Lust verfluchen;
Wie von Schein bethört der Geist
Rastlos baut und niederreißt!
Was so mühsam strebt auf Erden,
(Muß zu Staub und Asche werden.) rep.

3) Sieh durch diese Tempelhallen
Mann und Greis und Jüngling wallen,
Und die Mutter, die entzückt
An das Herz die Kleinen drückt!

---

*) Oder: Kreuz und Bahre.

Was da blüht und reift auf Erden,
(Muß zu Staub und Asche werden.) rep.

4) Staub sind Tausend, welche kamen,
Wer gedenkt noch ihrer Namen?
Ach, ihr moderndes Gebein
Deckt, uns warnend, längst ein Stein.
Was geboren ist auf Erden,
(Muß zu Staub und Asche werden.) rep.

5) Aber Gott wird All' erwecken;
Fromme kann kein Tod erschrecken.
Wie das Korn, in's Feld gesä't,
Reich an Aehren aufersteht,
Werden wir uns wieder sehen;
(Glaube kann nicht untergehen.) rep.

6) Die dem Vater aller Seelen
Kindlich ihren Geist empfehlen,
Die, vom Fluch der Sünde rein,
Sich dem Reiche Gottes weih'n,
Sollten die wie Staub verwehen?
(Hoffnung kann nicht untergehen.) rep.

7) Menschenfreund, dein frommes Sehnen,
Abzutrocknen alle Thränen —
Liebe, die nicht wieder schilt,
Haß mit Wohlthun gern vergilt —

Aechte Tugend wird bestehen,
(Liebe kann nicht untergehen.) rep.

8) Sieh, das Kreuz auf dem Altare,
Sieh, die schwarz umhüllte Bahre,
Und das Grau der Asche spricht:
Aller harrt das Weltgericht!
Unser Reich ist nicht hienieden,
(Tugend nur gibt Seelenfrieden.) rep.

## 5. Kommunionlied.

1) Düster sank der Abend nieder
Zu dem stillen Cedrons-Thal!
In dem Kreis geliebter Brüder
Saß der Herr beim Liebesmahl.
Fei'rlich floß die letzte Stunde
Unter Trostgesprächen hin;
Jedes Wort aus seinem Munde
Hatte zarten Liebessinn.

2) Labung ist es meinem Herzen,
Sprach er, daß die Stunde kam,
Wo ich unter süßen Schmerzen
Essen kann mit euch das Lamm.
Liebe herrsch' bei unserm Mahle;
Liebe ist auch mein Geboth.
In der Liebe goldnem Strahle
Wandelt, Brüder, bis in Tod!

3) An des Mahles nahem Schlusse
Nimmt er segnend Brod und Wein,
Weihet selbes zum Genusse
Und zum Liebes = Denkmahl ein.
„Nehmet, theure Tischgenossen,
„Meinen Leib zur Speise hin;
„Nehmt, von meinem Blut umflossen,
„Diesen Kelch zum Tranke hin!“

4) „Diesen Leib, den ihr genießet,
„Gebe ich zum Heil der Welt;
„Dieses Blut, das bald verfließet,
„Zahlt der Sünde Lösegeld.
„Zum Gedächtniß meines Leidens
„Führet fort, was ich begann;
„Ehrt den Abend meines Scheidens,
„Ewig, ewig denkt daran!“

5) Christen! rührt euch Jesu Liebe,
Ist euch heilig sein Geboth,
O so kommt aus reinem Triebe,
Kommt, und feiert seinen Tod.
Jesus ist in uns'rer Mitte,
Jesus bricht uns heut das Brod,
Reicht sein Fleisch und Blut voll Güte,
Wie er that vor seinem Tod.

6) Ausgesöhnt hat uns die Buße,
Wir erscheinen engelrein,

Und zum würdigen Genusse
Zieht er in die Herzen ein.
Gnad' und Stärke, Trost und Frieden
Schenkt er uns zum Tugendlauf;
Und ein Himmel schließt hienieden
Sich der frommen Seele auf.

## 6. Jesus am Oelberge.

1) Als einst im Angstgebethe,
Herr, deine Seele rang,
Und immer heißer flehte,
So tief gebeugt, so bang:
Da fand'st du keinen Trost, kein Licht,
Da schwebte nichts als Marter
(Vor deinem Angesicht.) rep.

2) Die schaudervollen Stunden
Des Leidens sind jetzt da,
Du siehst nur Blut und Wunden,
Das Kreuz auf Golgatha:
Jedoch vertrauensvoll und still
Flehst du nur: „Es geschehe,
(Was Gott, mein Vater, will!“) rep.

3) Herr! heilig sei dein Wille
Auch mir in Leid und Schmerz;
Nur gib mir Muth und stille
Ergebenheit ins Herz.

Laß mich, wenn Angst und Trübsal droht,
Wie du, mein Heiland, leiden,
(Dir treu sein bis zum Tod.) rep.

4) Die Jünger, die entschlossen
Und männlich dich bekannt,
Sind muthlos und verdrossen,
Vom Schlafe übermannt;
Doch du sprichst liebvoll: „Bethet, wacht!
„Alsdann nur überwindet
(„Ihr der Versuchung Macht.“) rep.

5) Herr, rette auch mich Schwachen,
Wenn Stolz und Sicherheit
Den Geist verdrossen machen,
Gib Kraft und Muth zum Streit!
Flöß' meiner Seele Stärke ein,
Sprich zu ihr: „Kämpf' und bethe,
(„Bald ist die Krone dein!“) rep.

## 7. Jesus am Kreuze.

1) Ach! sieh ihn dulden, bluten, sterben,
Und sing' ihm, Seele, deinen frommen Dank,
Dem Sohne Gottes, der den herben,
Den bittern Kelch des Leidens für dich trank.
Wo ist ein Freund, der je, was er gethan,
Der so, wie er, für Sünder sterben kann!

2) Was fühltest du in jenen Stunden,
O Herr, da sterbend du am Kreuze hingst!
Wie quoll das Blut aus deinen Wunden,
Eh' du ins Heiligste als Mittler gingst!
Dieß Blut ruft aller Welt ermunternd zu,
Daß Gott sie liebt, und, liebster Jesus, du.

3) Ja, uns zum Trost und dir zur Ehre
Gereicht dein ganzer Kampf, dein Kreuzestod.
Bestättigt ist nun deine Lehre,
Ich baue fest darauf in jeder Noth.
Unschuldig littest du; doch Preis und Ruhm
Ist auch im Kampf der Unschuld Eigenthum.

4) Herr, dieß dein Beispiel soll mich lehren,
Der Unschuld und der Tugend mich zu weih'n;
Gern will ich deine Stimme hören,
Und dir, auch wenn ich leide, folgsam sein.
Die Dankbarkeit, o Herr! drängt mich dazu;
Wer hat es mehr um mich verdient, als du?

5) Nie will ich mich an Feinden rächen,
Auch dieß lern' ich an deinem Kreuze hier,
Nie Gottes Führung widersprechen,
Wär' gleich mein Weg jetzt noch so dunkel mir.
Auf Dornen gingst du selbst zum Ziele hin;
Ich folge dir, weil ich dein Jünger bin.

6) Nimm hin den Dank für deine Leiden,
Den Dank, den dir die treuste Liebe bringt,

Bis einst dort in des Himmels Freuden,
O Herr, dich würdiger mein Lied besingt.
Dann stimmen alle Engel mit mir ein,
Und werden Zeugen meines Dankes sein.

## 8. Am Ostertage.

1) Bring, Seele, Preis dem Höchsten dar!
Dein Heiland, der getödtet war,
Geht siegreich aus dem Grab hervor,
Und schwebet im Triumph empor.
Die Erde bebt, die Wächter flieh'n,
Erfreut seh'n seine Jünger ihn;
Sie, die so zärtlich ihn beweint,
Erkennen wieder ihren Freund.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

2) Er hat erfüllt, was er verhieß,
Eh' er für uns das Leben ließ:
„Drei Tage sollen nicht vergeh'n,
„So werd' ich siegreich aufersteh'n."
„Ich lebe, sprach er, und auch ihr
„Sollt leben, Gläubige, mit mir."
Auch dieß erfüllet Jesus Christ,
Der selbst vom Tod erstanden ist.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

3) Gelobt sei Gott! Mein Leib wird nun
Nur kurze Zeit im Grabe ruh'n;

Er weckt ihn auf, und ewig Heil
Wird allen Frommen dann zu Theil.
Er führet nach des Grabes Ruh'
Mir wieder meine Lieben zu;
Erwachen werden wir zugleich,
Uns wieder seh'n in seinem Reich.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

4) Wer sollte nun den Tod noch scheu'n,
Sich nicht der Auferstehung freu'n,
Nicht freuen, daß du, Jesus Christ,
Vom Tode auferstanden bist!
Gib nur, daß ich im Glauben treu,
Und treu im frommen Wandel sei;
Dann führst du einst an deiner Hand
Mich heim in's beß're Vaterland.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

## 9. Pfingstlied.

1) Nun ist des Heilands Werk vollendet,
Was er verheißen, ist vollbracht!
Er, der zum Vater heimging, sendet
Den Tröster, der uns heilig macht —
Den Geist, der uns die Wahrheit lehret,
Uns stets zu guten Werken lenkt,
Die Sünder durch sein Licht bekehret,
Und in Betrübniß Freude schenkt.

2) Am Pfingstfest um die dritte Stunde
Erhebt mit Brausen sich ein Wind,
Erschüttert bebt das Haus im Grunde,
Worin die Jünger Jesu sind.
Gleich Zungen schweben Feuerflammen
Auf eines jeden Jüngers Haupt.
Mit Jubel preisen all' zusammen
Den Herrn, an den sie froh geglaubt.

3) Und seht, wie Gottes starker Finger
Das Schwache schon in Macht verkehrt!
Beherzt sind die furchtsamen Jünger,
Die armen Fischer sind gelehrt;
Es nehmen Tausende mit Reue
Ihr Wort von Jesus gläubig an,
Und schwören ewig feste Treue
Dem, der so große Ding' gethan.

4) Laß dich durch unser Flehen rühren,
Geist Gottes, komm und säume nicht!
Laß deine Salbung uns auch spüren,
Erleucht' auch uns mit deinem Licht!
Wie du vom Himmel einst gestiegen,
So steig auch jetzt auf uns herab;
Hilf, daß wir Welt und Fleisch besiegen,
Und fromm verbleiben bis in's Grab!

## 10. Der Lobgesang.

(Mel. Herr, Gott, dich loben wir.)

1) Großer Gott! wir loben dich,
Preisen deine Macht und Stärke,
Deiner freut die Erde sich,
Voll der Wunder deiner Werke;
Ehre, Lob und Dank sei dir,
Vater, von uns allen hier!

2) Dich besingt der Engel Schaar,
Cherubim und Seraphs = Chöre
Bringen Lobes = Jubel dar;
Unermüdet dir zur Ehre
Rufen Himmel Himmeln zu:
Heilig, heilig, Herr, bist du.

3) Heilig, Herr, Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Heilig, du, o unser Gott!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Preisen deiner Allmacht Ruhm,
Nennen sich dein Eigenthum.

4) Der Apostel glänzend Chor,
Der Propheten lichte Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Hohe Lob = und Dankgesänge;

Dir frohlockt das Siegesheer
Der verklärten Martyrer.

5) Vater! deine Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der uns gerettet,
Mit dir gleicher Wesenheit,
Und den Geist, den Tröster, bethet,
So, wie nied'rer Staub es kann,
Deine Kirch' in Demuth an.

6) Sohn des Vaters, Herr der Welt,
Jesus Christ! du bist gekommen,
Hast zu unserm Lösegeld
Aus Maria angenommen
Knechtsgestalt; zum Tode hin
Gabst du dich — besiegtest ihn.

7) Offen steht des Himmels Thor;
Die dich gläubig, Herr, bekennen,
Stellest du dem Vater vor,
Läßst dich unsern Bruder nennen,
Kommen wirst du zum Gericht:
Kommst du, dann — verwirf uns nicht!

8) Deines Blutes Werth sind wir:
Heiland, hilf du den Erlös'ten!
Nimm uns alle auf zu dir,
Zu des Himmels Freudenfesten!
Laß uns deines Segens freu'n,
Und dein Volk dein Erbe sein!

9) Zeit und Ewigkeit, sie sei
Deinem Lob, o Gott! geweihet:
Dein Erbarmen, täglich neu,
Schont uns Sünder und verzeihet.
Gott, du uns're Zuversicht,
O verlaß, verlaß uns nicht!

## 11. Das Gebeth des Herrn.

1) O Vater! dem kein Vater gleicht,
So weit nur Erd' und Himmel reicht!
Der Erdkreis beth', so viel er kann,
Dich, Heiligster, voll Ehrfurcht an.

2) Dein Reich, zu dem nur der gehört,
Der dich durch wahre Tugend ehrt,
Und sich dem Wohl der Brüder weiht,
Vermehre sich zu jeder Zeit.

3) Dein Wille ist stets weis' und gut;
Wohl dem, der ihn von Herzen thut!
Wir, deine Kinder, wollen ihn
Hier, wie im Himmel, gern vollzieh'n.

4) Das täglich Brod, das uns erhält,
Gib uns, so lang es dir gefällt;
Gib aber auch ein Herz dabei,
Das dankbar und genügsam sei!

5) Vergib! wir fehlen oft vor dir,
Vergib uns, Vater, so wie wir,

Um deiner Huld uns zu erfreu'n,
Auch unsern Brüdern gern verzeih'n.

6) Versuchung droht uns ringsumher,
Ach, nie sei sie für uns zu schwer!
Durch deine Hilf' sei unser Heil
Nie für ein irdisch Gut uns feil.

7) Erlös' uns einst, o guter Gott,
Aus jedem Kummer, jeder Noth,
Und nimm uns nach vollbrachtem Lauf
In jenes bess're Leben auf!

## 12. Loblied

zum heiligsten Altars-Sakrament.

1) Himmelsau, licht und blau,
Wie viel zählst du Sterlein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

2) Gottes Welt, wohl bestellt,
Wie viel zählst du Stäublein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

3) Sommerfeld, uns auch meld':
Wie viel zählst du Gräslein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

4) Dunkler Wald, grün gestalt,
Wie viel zählst du Zweiglein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

5) Tiefes Meer, weit umher,
Wie viel zählst du Tröpflein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

6) Sonnenschein, klar und rein,
Wie viel zählst du Fünklein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

7) Ewigkeit, lange Zeit,
Wie viel zählst du Stündlein?
Ohne Zahl; so viel mal
Sei gelobt das Sakrament!

---

## III. Meßgesang.

(Zur Abwechselung mit den vorhergehenden.)

### Eingang.

1) Hier wirft vor dir im Staub' sich hin,
O Gott, die Christenschaar;
Zu dir erhebt sich Herz und Sinn,
Das Auge zum Altar.

O blick' auf uns mit Vaterhuld,
Verzeih uns die bereute Schuld,
Verstoß von deinem Angesicht,
Gerechter Gott, uns Sünder nicht!
(Erbarme dich, ach Herr, erbarme dich!) rep.

2) In tiefer Ehrfurcht bethen dich
Die sel'gen Geister an;
Doch dürfen arme Menschen sich
Auch deinem Throne nah'n.
Du rufest uns ja selbst zu dir,
Der Vaterstimme folgen wir.
Wenn wir die Sünd' mit Ernst bereu'n,
Willst du, o Vater, gern verzeih'n.
(Sieh uns're Reu', o Vater, und verzeih!) rep.

## Gloria.

1) Anbethung, Preis und Ehre
Sei, Allerhöchster, dir!
Dir dienen Engelchöre,
Dir huldigen auch wir.
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit
Sollst du gepriesen werden,
O Herr der Herrlichkeit!

2) Stets werd' von uns hienieden
Dein Wille treu vollbracht,

Dann gibst du uns den Frieden,
Der einzig glücklich macht.
Schon in der Prüfung Zeiten
Erfreut uns hier dein Heil;
Dort werden Seligkeiten
Ohn' Ende unser Theil.

## Evangelium.

1) Kein Lehrer ist dir, Jesu, gleich;
An Weisheit und an Liebe reich
Zeigst du sowohl durch Wort als That
Den Weg des Heils, den Tugendpfad.

2) Du bist das Haupt, du gingst voran,
Und ebnetest die Himmelsbahn.
Auf ewig sei dir Dank und Ruhm,
Herr, für dein Evangelium!

## Credo.

1) Gott, Schöpfer Himmels und der Erde,
Der uns erschuf, ernährt, erhält,
Damit wir gut und selig werden,
Versetzst du uns in diese Welt;
Gib, daß wir dich stets mehr erkennen,
Uns deiner Macht und Güte freu'n,
Mit Ehrfurcht dich stets Vater nennen,
Und deine frommen Kinder sei'n!

2) Sohn Gottes, du, der voll Erbarmen
Für uns am Kreuz' so willig starb,
Durch Leiden, Blut und Tod uns Armen
Erlösung, Trost und Heil erwarb;
Gib, daß wir deine Lieb' empfinden,
Dir uns're Gegenliebe weih'n,
Erlös't vom schweren Joch der Sünden,
In Wahrheit deine Brüder sei'n!

3) Geist Gottes, Geber wahrer Freuden,
In Finsternissen unser Licht,
Du, unser Trost in allen Leiden,
Erquickung, Heil und Zuversicht;
O heile uns're Seelenschmerzen,
Und mach' uns heilig, gut und rein!
O weihe unser Aller Herzen
Zu deinem heil'gen Tempel ein!

## Offertorium.

1) Herr, unser Heil zu fördern,
Gabst du mit sanftem Sinn
Dich willig rohen Mördern
Zum Kreuzestode hin;
O du, der selbst das Leben
Zur Tilgung uns'rer Schuld
Als Opfer hingegeben,
Wie preis' ich deine Huld!

2) Nur wer wie du geduldig
Des Kreuzes Bürde trägt,
Sein Herz, rein und unschuldig
Auf den Altar dir legt,
Wer deinen theuren Lehren
Getreu und folgsam war;
Der bringt, dich zu verehren,
Das schönste Opfer dar.

## Vor der Wandlung.

1) Mit Wehmuth und mit Freuden
Nah'n wir, o Jesus Christ,
Dem Denkmahl deiner Leiden,
Das ewig heilig ist.
Mit stiller Ehrfurcht treten
Wir deinem Kreuze nah',
Im Geist dich anzubethen,
(O Herr auf Golgatha.) rep.

2) Am Kreuz' seh' ich dich hangen,
Du liebster Gottessohn,
Mit todesbleichen Wangen,
Mit einer Dornenkron'!
So duldest du drei Stunden
In heißer Leidensglut,
Und aus zahllosen Wunden
(Ergießet sich dein Blut.) rep.

3) Das litt'st du, uns zu retten
Von uns'rer Sündennoth;
Daß wir das Leben hätten,
Ertrugest du den Tod.
Sieh her, hier knie ich Armer,
Mein Heil und Trost bist du,
O wend' auch mir, Erbarmer!
(Den Blick voll Gnade zu.) rep.

## Nach der Wandlung.

1) O holder Freund der Menschenkinder,
Den nun kein Erdenleid mehr drückt,
O Göttlicher, der alle Sünder
Durch seinen Tod so gern beglückt,
O Liebe ohne Maaß und Schranken,
Die unsichtbar uns nahe ist;
Wer kann dir, wie er sollte, danken?
Wer ist dein Freund, ein wahrer Christ?

2) Wer da, von deiner Huld und Milde
Gerührt, die Lust der Sünde flieht,
Nach deinem göttlich schönen Bilde
Erneut zu werden sich bemüht;
Wer dir in Lieb' und Demuth nahet,
Und Kraft zu guten Thaten sucht:
Der ist dein Freund, der Heil empfahet,
An dem nur bringt dein Leiden Frucht.

3) Wer dich mit treuer Lieb' umfasset,
Sein ganzes Herz nur dir ergibt,
Und was du hassest, ernstlich hasset,
Wird ewiglich von dir geliebt.
Du kommst mit allen deinen Gaben
In's glaubensvolle Herz hinein;
Dich haben, heißt den Himmel haben,
Dich lieben, ewig selig sein.

## Kommunion.

1) So komm denn, du mein Leben,
Komm, wahres Himmelsbrod,
Nur du kannst Kraft mir geben,
Zu halten dein Geboth.
O stille mein Verlangen,
Ertheil die Gnade mir,
Im Geist dich zu empfangen,
Ganz Eins zu sein mit dir!

2) Du bist's, der große Werke
Auch durch den Kleinsten thut;
Du gibst dem Schwachen Stärke,
Dem Sterbenden noch Muth.
Im Himmel und auf Erden
Gibt es kein größer's Heil,
Als Eins mit dir zu werden:
Es sei auch unser Heil!

## Bei dem Segen.

1) Gib, Herr, uns noch den Segen,
Um den wir knieend fleh'n,
Damit der Pflicht entgegen
Nun Alle freudig geh'n.
Wohl dem, der deinem Worte
In Allem treu nachlebt,
Und durch die enge Pforte
(Hineinzugehen strebt!) rep.

2) Im freudigen Gefühle
Der künft'gen Seligkeit
Dringt er dann durch zum Ziele,
Deß er sich täglich freut,
Bis er an Gottes Throne
In jener bessern Welt
Der treuen Kämpfer Krone
(Aus deiner Hand erhält.) rep.

---

## Gesänge vor der Predigt.

### 1. Vom Advent bis auf Ostern.

1) Komm, Geist des Vaters! komm herab
Von ihm, der dich den Jüngern gab!
Du Flamme Gottes, ruh' auf mir;
In tiefster Demuth wart' ich hier,
Bis mir auch Gluth im Herzen glimmt,
Und es zu deinem Lobe stimmt.

2) Des Frommen Trost! entzieh mir nicht
Dein gnadenstrahlend Angesicht!
Noch tobt in mir der Sünde Schmerz!
Drum schaff' in mir ein reines Herz,
Und bilde mich nach deinem Geist,
Der mir den Weg zum Leben weis't!

3) Du Licht aus Gott! erleuchte mich,
Daß mein Verstand erkenne dich;
Und wenn ich sinke, reiche du
Mir Gottes Wort als Stütze zu!
Dann sei die Welt von Zweifel voll;
Ich weiß, an wen ich glauben soll.

4) Komm, flöße mir die hohe Lust
Des Friedens Jesu in die Brust!
Neig' mir des Vaters Antlitz zu,
Und führe mich zu Gottes Ruh'!
Komm, Geist des Trostes, Licht von Licht,
Verlaß mich nicht, verlaß mich nicht!

## 2. Von Ostern bis Pfingsten.

1) Es lag im Grabe Jesus Christ,
Für uns dahin gegeben.
Da er nun auferstanden ist,
Bringt er uns Sieg und Leben.

Wir sollen uns des Lebens freu'n,
Und ihm von Herzen dankbar sein,
Und seinen Sieg erheben.
Alleluja!

2) So feiern wir sein Lebensfest
In hoher Freud' und Wonne,
Das er uns heut erscheinen läßt.
Er selber ist die Sonne,
Die uns Licht, Heil und Leben bringt.
Frohlocket Alle und lobsingt
Dem Todesüberwinder!
Alleluja!

3) Komm, heiligt Alle euch dem Herrn,
Der uns zum Heil' geladen!
Der alte Sündendienst sei fern!
Erfreut euch seiner Gnaden!
Freut euch in wahrer Heiligkeit!
Nur Tugend führt zur Seligkeit;
Laßt uns dem Heiland leben!
Alleluja!

## 3. Von Pfingsten bis zum Advent.

1) Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
Du bist die beßte Himmelsgab',
Und aller guten Gaben Quelle,
Du machst die Geister rein und helle.

2) O komm, der Armen Vater du!
Du bringst dem Lebensmüden Ruh',
Und Heilung für der Seele Wunde,
Und Kühlung in der heißen Stunde.

3) Schenkst bangen Herzen Trost und Freud',
Und trüben Augen Heiterkeit.
Komm, allerfüllend Licht, und stille
Den Durst nach dir mit Geistesfülle!

4) Was unrein ist, mach', Reinster, rein!
Was sich verirrt, lenk wieder ein!
Was noch im Staube kriecht, erhebe!
Was schon verdorret ist, belebe!

5) Entzünde neu das kalte Herz,
Und was der Sünde Todesschmerz
Zerrissen hat, das heile wieder;
Vereine die zerstreuten Glieder!

6) Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich
Von dir getrennt, nichts ohne dich!
So komm mit deines Lichtes Strahlen,
Und deinen sieben Gaben allen!

7) Dann werden wir an Tugend reich,
Das Leben hier — ein Himmelreich;
Dann macht zu Engeln uns das Sterben,
Die Ewigkeit zu Gottes Erben.

## D. Verschiedene Andachtsübungen.

### Die offene Schuld,

oder

das allgemeine öffentliche Sündenbekenntniß.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, allem seinem Eingeben, Rath und That. Ich glaub' an Gott den Vater, an Gott den Sohn und an Gott den heiligen Geist. Ich glaube auch gänzlich Alles, was die allgemeine christlich-katholische Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meiner Kindheit an bis auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebothe, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten und wider das Heil meiner armen Seele. Diese und alle meine Sünden sind mir von Herzen leid. Ich bitte dich also demüthigst, o ewig barmherziger Gott! verleihe mir deine göttliche Gna-

de, und friste mir mein Leben so lange, bis daß ich hier meine Sünden beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben und nach diesem vergänglichen Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen möge. Darum klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: O Herr, Gott! sei mir armen Sünder gnädig! Amen.

## Gebeth

für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott — Herr himmlischer Vater! — Sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit — unsern Jammer, Elend und Noth. — Erbarme dich über alle Christgläubige, — für welche dein eingeborner Sohn, — unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, — in die Hände der Sünder — freiwillig gekommen ist, — und sein kostbares Blut — am Stamme des heiligen Kreuzes — vergossen hat. — Durch diesen Herrn Jesum — wende ab, gnädigster Vater! — die wohlverdiente Strafe, — gegenwärtige und zukünftige Gefahren, — schädliche Empörungen, — Kriegsrüstungen, — Theurung und Krankheiten, — und betrübte, armselige Zeiten. — Erleuchte und stärke in allem

Guten — die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, — damit sie alles befördern, — was zu deiner göttlichen Ehre, — zu unserm Heile — und zum allgemeinen Frieden, — und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit — gedeihen mag. — Verleih uns, o Gott des Friedens, — rechte Vereinigung im Glauben, — ohne alle Spaltung und Zertrennung. — Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße, — und Besserung unsers Lebens. — Zünd' in uns an — das Feuer deiner Liebe — Gib uns einen Hunger und Eifer — zur wahren Gerechtigkeit, — damit wir als gehorsame Kinder — im Leben und Sterben — dir angenehm und wohlgefällig sind. —

Wir bitten auch, — wie du willst, o Gott! — daß wir bitten sollen, — für unsere Freunde und Feinde, — für Gesunde und Kranke, — für alle betrübte und elende Christen, — für die Lebendigen und Abgestorbenen. — Dir, o Herr! — sei einmal empfohlen — unser Thun und Lassen, — unser Handel und Wandel, — unser Leben und Sterben. — Laß uns deine Gnade hier genießen, — und dort mit allen Auserwählten erlangen, — daß wir in ewiger Freude und Seligkeit — dich loben, ehren und preisen mögen. —

Das verleih uns, — o Herr himmlischer Vater, — durch Jesum Christum, — deinen Sohn und Heiland, — welcher mit dir, — und dem heiligen Geiste — gleicher Gott lebt und regirt — in Ewigkeit. Amen.

## Die drei göttlichen Tugenden.

### Glaube.

O mein Gott und Herr! — ich glaube kräftiglich, — daß du nur Ein Gott seiest — in der Natur und Wesenheit, — dreifach aber in den Personen, — nämlich Gott der Vater, — Gott der Sohn — und Gott der heilige Geist; — daß du, o Gott, seiest — ein Belohner des Guten — und ein Bestrafer des Bösen; — daß Gott der Sohn — für uns sei Mensch geworden, — daß er wahrer Gott und Mensch sei; — daß er als Mensch — für uns habe gelitten, — und sei gestorben — am heiligen Kreuze; — daß die menschliche Seele unsterblich, — und daß deine Gnade, o Gott, — zur Erlangung der Seligkeit — nothwendig sei. — Dieß und Alles, — was die heilige, — römisch-katholische Kirche zu glauben befiehlt, — glaube ich darum kräftiglich, — weil du

es, o Gott, — geoffenbaret hast, — der du bist — die ewige Wahrheit — und Weisheit, — die nicht betrügen kann, — und nicht betrogen wird. —

## Hoffnung.

Allmächtiger Gott, — unendlich gütiger Vater, — ich hoffe von dir — mit festem Vertrauen — alles Gute, — Nachlaß und Vergebung der Sünden, — das ewige Leben, — und die nothwendigen Mittel zur Seligkeit, — weil du uns dieses Alles — versprochen hast, — der du allmächtig, — unendlich getreu bist — in Haltung deiner Versprechen; — darum hoffe ich es. —

## Liebe.

O mein Gott und Alles! — du bist unendlich vollkommen, — unendlich heilig und gut; — von Ewigkeit her — hast du mich geliebt. — Ich liebe dich — über Alles; — aus ganzem Herzen, — aus ganzer Seele, — aus ganzem Gemüthe, — und aus allen Kräften — liebe ich dich, — weil du unendlich liebenswürdig — und gut bist — sowohl in dir selbst, — als gegen uns Menschen. — Mit dir verlange ich — ewig vereinigt zu seyn, —

und nehme mir kräftiglich vor, — dir jederzeit treulich zu dienen, — und Alles zu thun, — was zur Erhaltung — deiner beständigen, — vollkommenen Freundschaft — erfordert wird. — Auch meinen Nächsten, — Freunde und Feinde, — liebe ich wie mich selbst. — Ja, wegen deiner, o Gott, — liebe ich alle Menschen, — die deine Kinder — und meine Brüder sind, — die du wie mich erschaffen, — durch Christum erlöset — und wie mich geheiligt hast, — und auch selig machen willst; — darum liebe ich sie. —

## Gebeth

in der heil. Fastenzeit oder nach einer Bethstunde.

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget und durch wahre Buße wieder versöhnet wirst, halte zurück die Geißel deiner gerechten Strafen, die wir wegen unserer Sünden verdient haben; sieh, wir arme, elende und schwache Menschen werfen uns demüthig in die Arme deiner grenzenlosen Barmherzigkeit; unsere Bußwerke sind nicht hinreichend, deiner Gerechtigkeit und göttlichen Majestät für die Beleidigung genug zu thun. Aber sieh gnädig an, himmlischer Vater, das Kreuz unsers Versöhners Jesu, deines Sohnes, unsers göttlichen

Mittlers, durch welchen wir Verzeihung und Vergebung unserer Sünden hoffen, und nur durch ihn den Eingang zum Himmel erlangen können. Dieses bitten wir dich, gütiger Gott! durch Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regirt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## Vor der Christenlehre.

1) O Quell der Weisheit, Freund der Frommen,
Du, dessen Freude Segnen ist!
Du heiß'st die Menschen zu dir kommen;
Hier sind wir, lieber Jesus Christ!
Hör' gnädig unser Lied erschallen;
Herr, unser Heiland, wir sind dein;
Wir möchten, Jesus, dir gefallen,
Wir möchten fromm und selig sein.

2) Wir hören nun das Wort des Lebens;
O send' dem Lehrer, Herr, dein Licht!
Kein's seiner Worte sei vergebens,
Herr, segne seinen Unterricht.
Es soll nichts unsern Geist zerstreuen,
So lang dein Diener bei uns ist;
Und ihn zu hören soll uns freuen,
Als hörten wir dich, Jesus Christ.

## Nach der Christenlehre.

1) O Jesus Christus, deine Lehren,
Wie heilsam sind sie, und wie schön!
O gib, daß wir sie nicht bloß hören,
Gib, daß sie in Erfüllung geh'n.
Erweck' mit Macht der Tugend Triebe,
Erweck' zum Guten reine Lust,
Und pflanz' Empfindung deiner Liebe
In uns're jugendliche Brust.

2) Herr, lehr' uns immer mehr dich kennen,
Dich, der allein uns retten kann;
So oft wir deinen Namen nennen,
Beth unser Herz dich freudig an.
Gib, daß wir ganz das Glück empfinden,
Ganz nur zu leben uns'rer Pflicht;
So werden wahre Ruh' wir finden,
Und schauen einst dein Angesicht.

---

## Vesperandacht.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! merk' auf meine Hilfe; Herr, eile mir zu helfen. Die Ehre sei dem Vater 2c.

### Psalm. 99.

Lob und Anbethung Gottes.

Preiset Gott mit Jubel, alle Lande; dienet

Gott dem Herrn mit Freuden, kommet vor sein Angesicht mit Jubel!

Wisset, daß der Herr Gott ist, er hat uns erschaffen, und nicht wir uns selbst, wir sind sein Volk und die Schäflein seiner Weide.

Gehet ein mit Lob in seine Thore, in seine Vorhöfe mit Lobgesängen, preiset ihn, lobet seinen Namen.

Denn liebreich ist der Herr, ewig währet seine Barmherzigkeit, und von Geschlecht zu Geschlecht seine Wahrheit. Die Ehre sei dem Vater rc.

## Psalm 146.

### Gottes Macht und Vorsehung.

Lobet den Herrn, denn lobsingen ist gut; unserm Gott gebührt liebliches und zierliches Lob.

Der Herr bauet Jerusalem, und versammelt die Zerstreuten von Israel.

Er heilet, die eines gequälten Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Er zählet die Menge der Sterne, und nennet sie alle mit Namen.

Groß ist unser Herr, und groß seine Macht, seiner Weisheit ist kein Maaß.

Der Herr nimmt auf die Sanften, und demüthigt die Sünder bis zur Erde.

Singet dem Herrn mit Danksagung, lobsinget unserm Gott mit der Harfe.

Er decket den Himmel mit Wolken, und bereitet Regen der Erde; er läßt Gras wachsen auf den Bergen, und Kräuter zum Dienste der Menschen.

Er gibt dem Vieh seine Speise, und den jungen Raben, die zu ihm rufen.

Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses, noch Wohlgefallen an der Kraft der Mannschaft (er bedarf, um zu reten, kein Kriegsheer.)

Der Herr hat Wohlgefallen an denen, die ihn fürchten, und an denen, die auf seine Barmherzigkeit hoffen. Die Ehre sei dem Vater rc.

## Psalm 147.

### Gottes Vorsicht für seine Kirche.

Lobe den Herrn, Jerusalem, lobe, Sion, deinen Gott!

Denn er hat die Riegel deiner Thore befestiget, und deine Kinder in dir gesegnet.

Er machte friedlich deine Grenzen, und sättiget dich mit dem Marke des Waizens.

Er sendet aus sein Wort auf der Erde; schnell läuft seine Rede.

Er gibt Schnee wie Wolle, und streuet Nebel wie Asche.

Er wirft seine Schlossen (Hagel) wie Bissen Brodes; wer kann bestehen vor seinem Frost?

Er sendet sein Wort, und schmelzet sie; es wehet sein Hauch, und es fließen die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort; seine Gesetze und Rechte Israel (den Gläubigen.)

Nicht so that er allen Völkern, noch offenbarte er diesen seine Rechte. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

## Sirach, 2. Kap.

### Unterweisung Gottes an die Seele.

Mein Kind! willst du den Dienst Gottes antreten, so halte auf Gerechtigkeit und Got-

tesfurcht, und mache dich auf Anfechtung gefaßt (durch Gebeth und Betrachtung.)

Sei demüthig von Herzen und leide; neige dein Ohr, um Worte der Weisheit zu vernehmen, und übereile dich zur Zeit der Trübsal nicht.

Trage, was dir Gott auferlegt, vereinige dich mit Gott, und harre aus, damit dein Leben zuletzt zunehme (an Verdiensten.)

Alles, was dir widerfährt, das nimm, halt aus in dem Schmerz, und sei geduldig in Demuth; denn Silber und Gold wird durch's Feuer geprüft, die Lieblinge Gottes aber im Ofen der Demüthigung.

Vertrau auf Gott, so wird er sich deiner annehmen; geh den rechten Weg und hoffe auf ihn, erhalte dich in seiner Furcht bis in dein Alter.

Die ihr den Herrn fürchtet, harret auf seine Barmherzigkeit, weichet nicht von ihm, auf daß ihr nicht fallet.

Die ihr den Herrn fürchtet, vertrauet auf ihn, so wird euere Belohnung nicht ausbleiben.

Die ihr den Herrn fürchtet, hoffet auf ihn, so wird euch seine Barmherzigkeit Wonne bringen.

Die ihr den Herrn fürchtet, liebet ihn; so werden euere Herzen erleuchtet werden.

Denn Gott ist gütig und barmherzig, und verzeihet die Sünden am Tage der Trübsal, und beschirmet alle, die ihn suchen in Wahrheit.

Die den Herrn fürchten, suchen nur, was ihm wohlgefällig ist, und die ihn lieben, werden seines Gesetzes voll.

Die den Herrn fürchten, bereiten ihre Herzen und heiligen ihre Seelen vor seinem Angesichte.

Die den Herrn fürchten, beobachten seine Gebothe, und haben Geduld, bis er sie heimsucht, und sagen: Wenn wir nicht Buße thun, so fallen wir zwar nicht in der Menschen Hände, aber in die Hände Gottes. Aber so groß als er ist, so barmherzig ist er auch. Die Ehre sei dem Vater 2c.

Lesung aus Matth. 22, 37 — 40.

Du sollst den Herrn deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüthe. Dieß ist das wichtigste und erste Geboth. Das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. In diesen zwei Gebothen bestehen das ganze Gesetz und die Propheten.

## Hymnus.

1) Preis ihm! er schuf und er erhält
Mit Macht und Güte seine Welt.
Du sprachst; da wurden, Herr, auch wir;
Wir leben und wir sterben dir.

2) Preis ihm! er liebt von Ewigkeit,
Er wird ein Mensch, stirbt in der Zeit;
Erlös't, erlös't hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.

3) Preis ihm! er führt des Himmels Bahn,
Er führt den schmalen Weg hinan.
Geheiliget hast du uns dir;
Dir leben und dir sterben wir.

4) Singt, Brüder! Freudenthränen, fließt!
Singt: heilig, heilig, heilig ist
Gott, unser Gott! Jehova dir,
Dir leben und dir sterben wir!

## Magnificat, oder Lobgesang Mariä.

Hoch preise meine Seele den Herrn!

Mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.

Herunter sah er auf seine geringe Magd, selig werden mich von nun an preisen alle Geschlechter.

Denn große Dinge that an mir der Mächtige — heilig ist sein Name.

Seine Barmherzigkeit gegen jene, die ihn fürchten, erbt sich fort von Geschlecht zu Geschlecht.

Mächtig wirkt sein Arm; Hochmüthige weis't er ab.

Die Mächtigen stößt er vom Throne, und die Geringen erhebt er.

Gutes gibt er den Hungrigen zur Genüge, Reiche schickt er leer fort.

Israel, seines Knechtes, nahm er sich an, eingedenk seiner Barmherzigkeit,

die er den Vätern verheißen hat — dem Abraham und seinen Kindern ewiglich. Die Ehre sei dem Vater ꝛc. Vater unser.

## Gebeth.

Verleih uns, wir bitten dich, o Herr, daß der Lauf dieser Welt durch deine Vorsicht uns im Frieden vorübergehe, und deine Kirche sich immer in ruhiger Andacht vor dir erfreuen möge, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, der in der Einigkeit des heiligen Geistes mit dir lebt und regirt Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Gläubigen Seelen sollen durch Gottes Barmherzigkeit im Frieden ruhen! Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Der Herr gebe uns seinen Frieden! Amen.

## Salve Regina.

1) Sei, Mutter der Barmherzigkeit,
Sei Königinn, gegrüßet;
Des Lebens Freud' und Süßigkeit,
Durch die uns Trost zufließet,
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.

2) O wend' dein himmlisch Angesicht
Auf uns vom Himmels = Throne;
Versag' uns deine Fürbitt' nicht
Bei Jesu, deinem Sohne!

Nach unserm Tode zeig' uns ihn;
Bei ihm sei uns're Mittlerinn!

3) In aller Trübsal, Angst und Noth,
Komm uns zu Hilf im Leiden!
Hilf, tröste uns und bitt bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden;
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit!

Die göttliche Hilfe bleibe immer bei uns. Amen.

---

## Vespergesang.

### Eingang.

Lob, Preis und Ehre bringen wir,
Herr, unser Gott und Vater, dir.
Wir wollen deiner Lieb' uns freu'n
Und ewig, ewig dankbar sein.
Lobsingt ihm, Schwestern, Brüder!
Fallt vor dem Gott der Liebe nieder
Und bethet an!

### I. Allgegenwart Gottes.

1) Nie bist du, Höchster, von uns fern;
Du wirkst an allen Enden,
Wo ich nur bin, Herr aller Herrn,
Bin ich in deinen Händen.

Durch dich nur leb' und athme ich,
Du nährest und beschützest mich.

2) Was ich nur denke, Gott, weißt du;
Du prüfest meine Seele,
Du siehst es, wenn ich Gutes thu',
Du siehst es, wenn ich fehle.
Dein Aug' ist es, das Alles sieht,
Auch was noch so geheim geschieht.

3) Wenn ich in stiller Einsamkeit
Mein Herz zu dir erhebe,
Und über deine Huld erfreut,
Es gänzlich dir ergebe:
So siehst du es und stehst mir bei,
Daß ich dir immer treuer sei.

4) O drück', Allgegenwärtiger!
Dieß tief in meine Seele,
Daß, wo ich bin, nur dich, o Herr!
Mein Herz zur Zuflucht wähle;
Daß ich dein heilig Auge scheu',
Und dir zu dienen eifrig sei.

5) Laß überall gewissenhaft
Nach deinem Wort mich handeln,
Und stärke mich dann auch mit Kraft,
Vor dir getrost zu wandeln.
Daß du, o Gott, stets um mich seist,
Dieß tröst' und bess're meinen Geist.

## II. Anbethung Gottes.

1) O du, den kein Gedanke würdig denkt,
Du Hocherhabener, du Einziger!

2) Du warst und bist und bleibst in Ewigkeit,
Und alle Macht und alle Ehr' ist dein.

3) Und alle Hände falten sich zu dir,
Denn Alles ist und regt sich nur durch dich.

4) Und alle Kniee beugen sich vor dir,
Denn ohne dich wär' Alles — Alles nichts.

5) Und alle Augen sehen auf zu dir,
Denn du gibst allen Augen Licht.

6) Und alle Herzen heben sich zu dir,
Denn allen Herzen schenkst du Kraft und Ruh'.

7) Und alle Zungen singen Lob von dir,
Denn selbst der Lobgesang ist dein Geschenk.

8) Und alles Leben preise deine Huld,
Denn alles Leben lebt durch deine Huld.

9) Was ist der Mensch, daß er anbethen darf—
Anbethen darf dich, o Unendlicher!

10) Und sprechen darf zum Allerheiligsten:
Mein Gott, mein Gott bist du, Unendlicher!

11) Unendlicher, was ist mein Lob vor dir?
Im Staube niederfallen sei mein Lob!

12) Verstummen und stets deinen Willen thun,
O Gott, sei mein Anbethungslied!

## III. Vertrauen auf Gott.

1) Gott sorgt für mich, was soll ich sorgen?
Er ist mein Vater, ich sein Kind.
Er sorgt für heut', er sorgt für morgen,
So, daß ich täglich Spuren find',
Wie Gott die Seinen väterlich
Versorgt und schützt: Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

2) Gott sorgt für mich an Seel' und Leibe,
Sein Wort ist's, das die Seele nährt,
Und wenn ich mein Berufswerk treibe,
Wird auch dem Leibe Brod gewährt.
Wohl dem, der ihm nur festiglich
Vertraut und glaubt! Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

3) Gott sorgt für mich bei harten Zeiten.
Wär' auch die größte Hungersnoth,
Der Herr verschaffet frommen Leuten
Zum Unterhalt ihr täglich Brod.
Wär's auch nicht viel, doch glaube ich,
Er gibt genug und sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

4) Gott sorgt für mich in meinen Leiden.
Das Kreuz, das er mir auferlegt,

Verwandelt sich gar bald in Freuden,
Und wenn Gott gleich die Seinen schlägt,
So schlägt er doch nur väterlich —
Zu unserm Wohl. Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

5) Gott sorgt für mich auch in dem Sterben.
Er gibt dem Leib' im Grabe Ruh',
Der Geist geht hin zu Gottes Erben;
Gott führet ihn dem Himmel zu,
Wo Seel' und Leib auf ewig sich
Vereinigen. Gott sorgt für mich.
Gott sorgt rep.

## IV. Liebe und Vertrauen zu Jesus.

1) Jesus! wie liebst du die Deinen!
Herzlich, innig liebst du sie,
Tröstest die, die trostlos weinen,
Nie verlässest du sie, nie.
Wein'ten sie auch noch so lange,
Bleibst du doch ihr treuster Freund,
Ihnen ist nicht immer bange,
So groß auch das Elend scheint.

2) Freudig darf ich vor dich treten,
Liebreich siehest du mich an,
Mächtig bist du, stets zu retten,
Wo kein Mensch mehr helfen kann.

Jesus Christ, du Trost des Lebens!
Freundlich ist dein Angesicht,
Dir vertrau' ich nicht vergebens,
Du verläß'st die Deinen nicht.

3) Deiner, der voll Macht und Güte
Todte einst ins Leben rief,
Freut sich, Jesus, mein Gemüthe,
Wenn ich heut' im Tod entschlief',
Nein, kein Tod kann mich mehr schrecken,
Denn ich werd' ja aufersteh'n;
Jesus wird mich wieder wecken,
Jesum werd' ich ewig seh'n.

## Zum Hymnus.

1) Laß mich frömmer, weiser, reiner,
Gott, an jedem Abend sein;
Jeden neuen Morgen deiner,
(Beßter Vater, mehr mich freu'n!) rep.

2) Jeden Tag liebvoller werden,
Täglich reicher an Geduld,
Sanfter täglich bei Beschwerden,
(Ganz Wohlwollen, Güte, Huld.) rep.

3) Jenes leidenfreien Lebens
Mach' mich täglich mehr gewiß!
Dieß sei Ziel nur meines Strebens,
(Vater, mein Gebeth nur dieß!) rep.

## Zum Magnificat.

1) Alles, was loben kann, lobe den Herrn,
Andacht und heilige Freude durchdringe
Unser Aller Seelen ganz!

2) Sehet und fühlet, wie freundlich er ist!
Gnad' und Erbarmung und Wahrheit und Liebe
Herrschen ewig über uns.

3) Alles, was lieben kann, liebe den Herrn!
Seraphim, Cherubim, Engel und Geister,
Lieb' ist eure Seligkeit.

4) Unsere Seelen auch dürsten, wie ihr,
Ewig und heilig und selig zu lieben
Den, der uns aus Liebe schuf.

5) Doch auch im Staube schon lieben wir ihn,
Ihn, den Erbarmer, mit Thränen der Sehnsucht,
Die er selbst einst trocknen wird.

6) Lobet und liebet stets alle den Herrn,
Bis er uns alle im Reiche der Himmel
Einst mit sich vereinen wird.

## Zum Salve Regina.

1) O Mutter mit dem Himmelskinde,
Das jedes Leiden uns versüßt,
(Und uns erlös't von Tod und Sünde,) rep.
(Sei, milde Jungfrau, uns gegrüßt!) rep.

2) Sieh aus dem Himmel deiner Freuden
Auf uns herab mit Mutterblick,
(Die wir im Thal der Zäh'r und Leiden) rep.
(Uns sehnen nach des Himmels Glück.) rep.

3) Bitt', daß nach deinem schönen Bilde
Stets heilig unser Wandel sei,
(Voll Unschuld, Demuth, Sanftmuth, Milde —) rep.
(In Allem Gottes Willen treu!) rep.

4) Dann zeigest freundlich du einst droben
Im Vaterland' uns deinen Sohn,
(Und er, der dich so hoch erhoben,) rep.
(Reicht dann auch uns die Himmelskron'.) rep.

---

## Der englische Rosenkranz,

der nach der Vesper gebethet wird.

### Gebeth vor demselben.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Gott Vater vom Himmel; erbarme dich unser! Gott Sohn, Erlöser der Welt; erbarme dich unser! Gott heiliger Geist; erbarme dich unser! Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott; erbarme dich unser!

Allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! du unzer-

theilte einige Dreifaltigkeit, o höchster Monarch Himmels und der Erde, vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englische Mächte mit Furcht und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät und unsere Nichtigkeit zugleich, so erschrecken wir billig. Denn, o mein Gott! was sind wir doch anders als verkehrte Geschöpfe; Sünder und Sünderinnen sind wir! Und wir sollten dich, den König aller Könige, die ewige Gottheit, das höchste Gut, anreden und mit allen Engeln anbethen. Wir fallen dennoch nieder vor dir, wie arme Sünder vor ihrem Richter, wie strafbare Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja, wie Staub und Asche vor ihrem Erschaffer. Sieh an die Herzen deiner Diener und Dienerinnen, mit welchen sie dich, wie im Himmel alle Engel und Heiligen, also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! und ihr, alle Heilige Gottes! helfet uns unsern großen Gott und Herrn anbethen, auf daß wir auch einmal in euerer Gesellschaft seiner Herrlichkeit und Freuden in dem Himmel theilhaftig werden. Amen. Ich glaube an Gott &c. Vater unser. Die Ehre sei dem Vater &c.

## Erste Abtheilung.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Die Ehre sei Gott ꝛc.

(zehnmal.)

Vater unser. Ave Maria.

## Dann folgender Gesang.

1) Gott, Herrscher in dem Himmelsthron!
Ein Gott, und dreifach in Person —
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
O, hör', wie unser Lied dich preis't!

2) Obschon ich nicht begreifen kann,
So beth' ich armer Mensch doch an
Dich, Gott, in deiner Wesenheit,
Dich, Gott, in der Dreieinigkeit.

3) O, wenn vor deiner Majestät
Der Seraphin entzückt vergeht,
Wie soll ich Staub erheben mich,
Zu seh'n und zu begreifen dich?

## Zweite Abtheilung.

Wie vorher bei der ersten Abtheilung, dann

1) Auf Engelschwingen fliege her
Das strahlend Cherubinen-Heer,

Und sing' vereint mit uns'rer Stimm'
Sein Heilig, Heilig, Heilig ihm!

2) Es singe, was auf Erden lebt,
Und in bewölkten Lüften schwebt,
Durch Gottes Schöpfung überall
Ertön' der dreifach Heilig=Schall!

3) All' Wesen fühlen deinen Schwung,
O Gott, und seien Eine Zung',
Die nur von deinem Lob erklingt,
Und unabläßlich Heilig singt!

## Dritte Abtheilung.

Wie oben; dann:

1) Lobsingt dem Herrn, ihr Christenheer',
Lobsinget ihm, ihr Engelchör'!
Ihn preise Erde, Meer und Welt,
Und das gestirnte Himmelszelt!

2) O wenn der Feind vorüberzieht,
Sei dann uns Rettung, Herr! und Lied.
Dein Ruhm und deine Herrlichkeit
Erschalle durch die Ewigkeit!

3) Sieh dann uns, deine Kinderschaar
Vereint vor deinem Sühnaltar,
Und öffne, Gott, dein Vaterhaus,
Wenn unser Athem löschet aus!

## Gebeth
### nach dem englischen Rosenkranze.

Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geist!

Lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten!

O allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern in der Bekenntniß des wahren Glaubens die Glorie der allerheiligsten Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Gewalt der göttlichen Majestät die Einigkeit anzubethen gegeben hast; wir bitten dich, daß wir durch die Kraft und Standhaftigkeit des Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Erbarme dich auch, o allerheiligste Dreifaltigkeit, unsers Königs und der ganzen katholischen Kirche, insonderheit aber ihres Oberhauptes, aller geistlichen und weltlichen Vorsteher, deiner Diener und Dienerinnen, verzeihe ihnen ihre Sünden, strecke deinen göttlichen Arm aus, um sie und uns alle zu beschützen und selig zu machen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, der mit dir lebet und regiret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

# Litanei vom heiligsten Altarssakrament.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches für das Leben der Welt gekommen ist,
Du Brod unserer Seelen,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht des Baumes des Lebens,
Du Quelle der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,

*) Erbarme dich unser.

Du Speise der Christen, *)
Du Schatz der Gläubigen,
Du Freude der Frommen,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Stärke der Schwachen,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Heil der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit,
Sei uns gnädig; verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig; erhöre uns, o Herr!
Vom unwürdigen Genusse deines heiligen Leibes
und Blutes, **)
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von dem allzu großen Verlangen nach irdischen Gütern,
Von der Gefahr der Sünde,
Von dem ewigen Tode,
Durch die Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen,

---

*) Erbarme dich unser!

**) Erlöse uns, o Herr!

Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakrament hinterlassen hast,
Durch dein aufrichtiges Verlangen nach unserm ewigen Heile,

Wir armen Sünder *)

Daß du uns in dem lebendigen Glauben an dieses heilige Geheimniß erhalten wollest,
Daß du unsere Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heilige Sakrament vermehren wollest,
Daß du in uns die Begierde nach diesem heiligen Geheimnisse erweckest,
Daß du uns in allem Guten stärken wollest,
Daß du uns Kräfte verleihest, alle Versuchungen zu überwinden,
Daß du uns von dem Tode der Sünde zum ewigen Leben auferwecken wollest,
Daß du uns in deiner Gnade bestätigen und erhalten wollest,
Daß du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest,
Daß du unsere Gemüther mit der Gnade deiner Heimsuchung regiren und erleuchten wollest,

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir uns allzeit in dir erfreuen mögen, *)
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns entzünden wollest,
Daß du uns alle mit dem Bande der brüderlichen Liebe vereinigen wollest,
Daß du uns in der Stunde unsers Todes mit dieser himmlischen Speise stärken wollest,
Daß du uns zum ewigen Leben führen wollest,
Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt;

Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns; Christe erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser. Vater unser.

## G e b e t h.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht

*) Wir bitten dich, erhöre nns.

deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regirest in Ewigkeit. Amen.

Im Namen Gottes des Vaters 2c.

---

## Litanei
### vom Leiden Jesu Christi.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, der du aus Liebe zu uns Mensch geworden,
Jesu, der du kurz vor deinem Leiden das heilige Sakrament des Altars eingesetzet,
Jesu, der du am Oelberge mit Angst und Traurigkeit erfüllet warest,
Jesu, der du für uns Blut geschwitzet,

---

*) Erbarme dich unser!

Jesu, der du vom Judas bist verkauft und verrathen worden, *)
Jesu, der du von deinen Jüngern bist verlassen worden,
Jesu, der du von Petrus bist verläugnet worden,
Jesu, der du wie ein Missethäter bist gefangen und gebunden worden,
Jesu, der du von falschen Zeugen bist angeklagt worden,
Jesu, der du vor dem Richterstuhle in das Angesicht bist geschlagen worden,
Jesu, der du von einem Gerichte zu dem andern bist geschleppet worden,
Jesu, der du dem Mörder Barabbas bist nachgesetzt worden,
Jesu, der du von dem undankbaren Volke zum Tode bist verlanget worden,
Jesu, der du deiner Kleider beraubet, grausam bist gegeißelt worden,
Jesu, der du mit einer Dornenkrone bist gekrönet worden,
Jesu, der du öffentlich von dem Volke bist verspottet worden,
Jesu, der du unschuldig zum Tode des Kreuzes bist verdammt worden,

---

*) Erbarme dich unser!

Jesu, der du die schwere Last des Kreuzes für
unsere Sünden getragen hast, *)
Jesu, der du schmerzlich an das Kreuz genagelt worden,
Jesu, der du am Kreuze mit Galle und Essig
bist getränket worden,
Jesu, der du noch sterbend am Kreuze für
deine Feinde gebethet hast,
Jesu, der du deine Seele in die Hände deines
Vaters empfohlen hast,
Jesu, der du das große Werk der Erlösung
am Kreuze vollendet hast,

Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, **)
Von aller Sünde,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine Angst und Traurigkeit,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Peinen und Schmerzen,
Durch deine heiligen Wunden,
Durch dein theures Blut,
Durch deinen bittern Tod,
Am Tage des Gerichtes,

---

*) Erbarme dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesu!

Wir armen Sünder, *)

Daß du uns allzeit deine heilige Gnade verleihest,

Daß wir in unserm Leiden deinem heiligen Beispiele folgen,

Daß wir alle unsere Widerwärtigkeiten mit Geduld ertragen,

Daß wir unser Kreuz auf uns nehmen und in deine Fußstapfen treten,

Daß wir in der Zeit der Trübsal auf dich unser Vertrauen setzen,

Daß wir den Versuchungen nicht unterliegen,

Daß wir unsern Feinden nach deinem Beispiele verzeihen,

Daß uns dein heiliges Leiden in unsern Drangsalen tröste,

Daß uns dein kostbares Blut von unsern Sünden reinige,

Daß wir uns nach diesem irdischen Leben mit dir ewig erfreuen,

Daß wir nach überstandenen zeitlichen Leiden die ewige Vergeltung erlangen,

Daß wir die Wirkung deines heiligen Leidens immer an uns empfinden,

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir unser Leben nach deinem Beispiele
 selig vollenden, *)
Daß wir einstens in deinem heiligen Namen
 sterben,
Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser, o Herr!

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser. Ave Maria.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, und zwar bis zum Tode des Kreuzes.

Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlös't.

## Gebeth.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du, um uns von unsern

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Sünden und dem ewigen Tode zu erlösen, unzählige Schmerzen und Wunden gelitten, ja sogar dein Blut und Leben dahin gegeben hast: wir bitten dich demüthig, daß du uns die Gnade verleihest, deine heiligen Leiden so zu betrachten, daß wir dich immer zärtlicher lieben. Stärke uns auch mit deiner göttlichen Gnade, daß wir auf dieser Erde deinem Beispiele folgen, und unsere Leiden mit Geduld ertragen, damit wir auch einstens an deiner Herrlichkeit ewigen Antheil nehmen, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regirest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## Der gewöhnliche Rosenkranz.

Im Namen Gottes ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc. Die Ehre sei ꝛc. Vater unser. Ave Maria.

(dreimal, wobei eingelegt wird):

1) Vermehre in uns den Glauben!
2) Stärke uns in der Hoffnung!
3) Entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe!

Dann: Vater unser. Ave Maria. (zehnmal nebst den eingelegten Geheimnissen; endlich): Die Ehre sei ꝛc., und Vater unser (fünfmal.)

## Die Geheimnisse.

I. Vom ersten Adventsonntag bis zur Fastenzeit.

1) Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiste empfangen hast,

2) Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast,

3) Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast,

4) Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast,

5) Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

II. Von der Fasten bis auf Ostern.

1) Der für uns Blut geschwitzet hat,

2) Der für uns gegeißelt worden ist,

3) Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist,

4) Der für uns das schwere Kreuz getragen hat,

5) Der für uns gekreuziget worden ist.

III. Von Ostern bis auf den Advent.

1) Der von Todten auferstanden ist,

2) Der in den Himmel aufgefahren ist,

3) Der uns den heiligen Geist gesendet hat,

4) Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat,

5) Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönet hat.

# Die lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
℣. Christus, höre uns!
℟. Christus erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.
1) Heilige Maria **)
Heilige Gottes Gebärerinn,
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
2) Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Reinste Mutter,
Keuscheste Mutter,
Unversehrte Mutter,
Ungeschwächte Mutter,
Liebliche Mutter,
Wunderbarliche Mutter,
Mutter des Schöpfers,
Mutter des Erlösers,

---

*) Erbarme dich unser!
**) Bitt für uns!

3) Weiseste Jungfrau, *)
Ehrwürdige Jungfrau,
Lobwürdige Jungfrau,
Mächtige Jungfrau,
Milde Jungfrau,
Getreue Jungfrau,
4) Spiegel der Gerechtigkeit,
Sitz der Weisheit,
Ursache unserer Freude,
5) Geistliches Gefäß,
Ehrwürdiges Gefäß,
Vortreffliches Gefäß der Andacht,
6) Geistliche Rose,
Thurm Davids,
Elfenbeinener Thurm,
Goldenes Haus,
Arche des Bundes,
Himmels = Pforte,
Morgenstern,
7) Heil der Kranken,
Zuflucht der Sünder,
Trösterinn der Betrübten,
Hilfe der Christen,
8) Königinn der Engel,
Königinn der Patriarchen,
Königinn der Propheten,

*) Bitt für uns!

Königinn der Apostel, *)
Königinn der Martyrer,
Königinn der Beichtiger,
Königinn der Jungfrauen,
Königinn aller Heiligen.
Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt.
Schone uns, o Herr!
Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Herr!
Lamm Gottes ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser ꝛc.
Vater unser. Ave Maria.

### Bemerkungen.

Litanei heißt demüthige, innständige Bitte in Drangsalen. Die lauretanische Litanei hat den Namen von dem Lauretanischen Hause, in welchem Maria geboren und Jesus empfangen ward. Es wurde (1291) von Nazareth, wie es heißt, nach Dalmatien und von da (1294) nach Italien in die Mark Ankona auf ein Feld übertragen, welches einer reichen und vornehmen Frau, Namens Laureta, gehörte. Später entstand in dieser Gegend die Stadt Loreto, in welcher ein prächtiger Tempel über das lauretanische Haus gebaut worden ist.

Wie das lauretanische Haus, so ist auch schon die lauretanische Litanei zur Zeit der Apostel gewesen. Wie

*) Bitt für uns!

andere Litaneien, so beginnt und endet auch die lauretanische mit Bitten zu Christus dem Herrn, von dem alle Hilfe kommt, und durch den unsere Bitten von Gott dem Vater und dem heil. Geiste erhört werden. Weil aber vorzüglich die Mutter Gottes Maria von Gott durch Christus den Vorzug besitzt, für uns bei Gott zu bitten, so wendet man sich in der Mitte dieser Litanei auch zu Maria.

Dieser mittere Theil der lauretanischen Litanei enthält acht Klassen nebst Bitten, und zwar 1) die Namen Mariens, 2) ihre mütterlichen 3) ihre jungfräulichen Eigenschaften, 4) ihre gemeinschaftlichen Vorzüge, 5) Eigenschaften ihres Leichnams, 6) geheimnißvolle Bilder, 7) ihre Gemeinschaft mit der streitenden Kirche und 8) ihre Gemeinschaft mit der triumphirenden Kirche. *)

*) Die hieher gehörigen Gebethe siehe unten im Anhange. Seite 232.

---

## Litanei

### um Segen und Gedeihen der Feldfrüchte.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott.

*) Erbarme dich unser!

O Gott, dessen Macht sich über Alles erstre-
cket, *)

O Gott, dessen Fürsorge sich über alle Ge-
schöpfe verbreitet,

O Gott, der du die Vögel der Luft ernährest
und die Blumen des Feldes bekleidest,

O Gott, der du von jeher für die Menschen
liebreich gesorget und sie mit Nahrung ver-
sehen hast,

O Gott, der du uns durch deinen Sohn um
das tägliche Brod zu bethen gelehret hast,

O Gott, auf dessen Wink die erwärmende
Sonne auf- und niedergeht,

O Gott, der du die Erde mit Thau und Re-
gen befeuchtest,

O Gott, der du alle Elemente mit Allmacht
und Weisheit beherrschest,

Laß unsere Felder und Fluren fruchtbar
sein, **)

Segne die Mühe des Landmanns und gib allen
seinen Arbeiten Gedeihen,

Laß die Gewitter den Früchten des Feldes
fruchtbar vorüberziehen,

Laß durch den Donner die frechen Sünder an

---

*) Wir vertrauen auf dich!

**) Wir bitten dich, erhöre uns!

das Gericht erinnert, und zur Buße aufgeschreckt werden, *)

Gib, daß die Arbeiter auf dem Felde sich jederzeit an deine Allgegenwart erinnern, und von allem Bösen sich enthalten mögen,

Verleihe, daß wir bei dem Anblicke aller Gewächse an deine Güte erinnert und zur dankbaren Freude ermuntert werden,

Verleih, daß wir bei dem Anblicke der Blüthen und Früchte den Entschluß fassen, Früchte der Tugend zu bringen,

Verleih, daß wir bei dem Anblicke des Unkrautes uns an die Sünde erinnern und sie gleich dem Unkraut ausrotten mögen,

Gib, daß wir uns jederzeit mehr um die unvergängliche als vergängliche Nahrung bewerben,

Laß deine Gnade an uns wirksam sein zum ewigen Leben,

Gib, daß wir treu mit den irdischen Gütern umgehen, damit uns einst die himmlischen anvertraut werden,

Laß uns fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal und unermüdet im Gebethe sein,

---

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Bewahre uns nicht nur vor dem zeitlichen, sondern noch vielmehr vor dem ewigen Verderben, *)

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt ꝛc. (dreimal.)

Christus erhöre uns! Vater unser ꝛc.

## Gebeth.

O Herr, unser Gott! Wir glauben fest, daß du allmächtig und unendlich heilig und weise bist. Uns geschehe demnach, wie du willst; denn dir ist bekannt, was für uns an Leib und Seele in diesem und dem kommenden Leben heilsam ist.

Deiner Vorsicht überlassen wir Alles, deiner Liebe empfehlen wir Alles, von deiner Erbarmung hoffen wir Alles. So unwürdig wir auch deiner Barmherzigkeit waren, so hast du uns bisher dennoch so viel Gutes gethan, daß wir mit Zuversicht hoffen, du werdest unser Schicksal auch künftig mit Vatergüte leiten. Vergib uns alle unsere Sünden, und tilge alles Böse in uns, damit wir alle Tage unseres Lebens dir mit reinem Herzen dienen. Nach diesem Leben laß uns bei dir Freude und Seligkeit finden, durch Jesus Christus deinen einigen Sohn, unsern Herrn. Amen.

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

## Bußlied,

welches zur nachmittägigen Predigt in der Fasten gesungen wird.

1) Gott! vor deinem Angesichte
Liegt die arme Büßerschaar,
Sie bekennt mit Reu' und Schmerzen
Ihre Sünden am Altar.
Dein Geboth hab' ich verachtet,
Diente nur der Lust der Welt,
Ach ich habe Gott verlassen,
Und den Weg des Heils verfehlt!

2) Dich den allerbeßten Vater,
Unsern Vater, der uns liebt,
Dort am Oelberg den Erlöser,
Diesen hab' ich oft betrübt.
Gott, du kennst mich großen Sünder,
Ich erkenne meine Schuld:
Nicht mehr werth dein Kind zu heißen,
Trägst du noch mit mir Geduld.

3) Aus der Größe der Versöhnung,
Aus den Geißeln und der Kron'
Seh' ich meiner Bosheit Größe,
Für mich stirbt ein Gottessohn.
Jesus sah der Sünden Menge,
Sah die Pein, den Tod, das Grab;
Todesangst beugt ihn zur Erde,
Als er wog die Schulden ab.

4) Der uns kleidet und ernähret,
Dem, der uns das Leben gab,
Spricht man bei dem Blutgerichte
Sein unschuldig Leben ab.
Als er an dem Kreuz gehangen,
Unter Hohn und größtem Schmerz,
Griff ein Kriegsmann nach der Lanze,
Und durchbohrt' sein mildes Herz.

5) Da er uns're Schuld getragen,
Uns're Krankheit nahm auf sich,
Spricht er: Büßer, sei getröstet,
Meine Wunden heilen dich.
O mein Heiland, liebster Vater!
Viel hast du für mich gethan,
Wärme uns're kalten Herzen,
Zünd' in uns die Liebe an!

6) Voller Wunden, voll der Schmerzen,
Trugest du das Kreuz für mich,
Groß ist deine Lieb', o Jesu,
Nun, was that dann ich für dich? —
Dir aus Liebe nachzufolgen
Nehm' ich's Kreuz mit Freuden an,
Und ich will mir oft gedenken,
Meister, du hast mehr gethan!

7) Mutter Jesu, sieh am Sohne,
Was er für mich Sünder litt.

Daß ich meine Sünd' beweine,
Theil' auch mir die Schmerzen mit.
Mit der Liebe Magdalenens,
Mit ihr will ich Buße thun.
Ja, bei meines Jesu Füßen
Soll mein Geist auf ewig ruh'n!

---

## Kreuzwegandacht.

### Vorbereitungsgebeth.

Göttlicher Heiland Jesus Christus! du hast für uns gelitten und uns durch dein Leiden ein Muster der Nachahmung hinterlassen, damit wir in deine Fußstapfen treten sollen. Keine Sünde hast du gethan, kein ungerechtes Wort ist aus deinem Munde gegangen. Mit Scheltworten überhäuft, hast du nicht entgegen gescholten; mißhandelt, hast du nicht gedroht, sondern du überließest dich dem ungerechten Richter. Unsere Sünden hast du durch deinen Kreuztod hinweggenommen, damit wir der Sünde absterben und gerecht und tugendhaft leben mögen. Durch deine Wunden sind wir geheilt worden.

Wir erscheinen daher im Geiste auf dem Kreuzwege, um dich, o Jesus, in deinen Lei-

den genauer zu betrachten, und nach der Anweisung des heiligen Apostels Petrus von dir zu lernen, wie wir wahrhaft christlich leben, leiden und sterben sollen. Gib uns dazu deine Gnade und mache uns alles Segens und aller geistlichen Vortheile theilhaftig, welche diese Andacht gewähren kann. Amen.

## I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Der Richter Pilatus erkannte deine Unschuld, o Jesus, und verurtheilte dich doch aus Menschenfurcht zum Kreuztode. Herr Himmels und der Erde! du nimmst dieses ungerechte Urtheil stillschweigend an; denn du wolltest aus Liebe zu uns sterben, damit wir ewig leben.

Laß dieses Schweigen, o Jesus, für uns lehrreich sein, und gib uns Gnade, daß wir aus Menschenfurcht niemals, wie Pilatus, wider Pflicht und Gewissen handeln. Amen.

Vater unser.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser und sei uns gnädig wegen deines heiligsten Leidens!

## II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Willig und demüthig nahmest du, o Jesus, das Kreuz auf deine Schultern und gingest damit stillschweigend dem Richtplatze zu. O es ist gewiß gut für uns, wenn wir manchmal gedemüthiget werden, und thun und leiden müssen, was unserer Sinnlichkeit zuwider ist: denn dadurch willst du uns, o Jesus, gleichsam mit Gewalt nach dir ziehen, wenn wir nicht freiwillig folgen wollen.

Wir wollen aus Dankbarkeit gegen dich, o Gott, und aus Liebe zu dir Krankheit, Verachtung und jede andere Widerwärtigkeit willig und gerne ertragen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## III. Station.

Jesus erster Fall unter dem Kreuze.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

O Jesus, durch den Blutverlurst bei der Geißlung und Krönung und durch die übrigen

harten Leiden, welche dein heiliger Leib schon hatte ertragen müssen, war er so entkräftet, daß du, der Allmächtige, unter der Last des Kreuzes zu Boden sankest.

O Gott, gib uns Muth und Kraft, daß wir im Leiden nicht unterliegen oder kleinmüthig werden, oder gar wie Kinder, die keinen Verstand haben, weinen, murren und klagen. Wenn wir aber fallen, so richte uns durch deine Gnade um Jesu willen wieder vom Falle auf. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## IV. Station.

Jesus begegnet seiner Mutter.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Wie Maria mit Johannes unter dem Kreuze ihres göttlichen Sohnes stand, eben so war sie gewiß auch unter dem Volke, welches ihn auf den Richtplatz begleitete. Sie sah ihn mit dem schweren Kreuze beladen und mit Blut bedeckt unter den Henkersknechten zwischen zwei Mördern daher wanken. Ein Schwert des Schmerzens durchdrang ihre Seele.

Aber du dachtest, o heiligste Jungfrau, an die göttlichen Worte, es sei Gottes Anordnung,

daß Jesus leiden und durch seinen Kreuztod das Menschengeschlecht erlösen, so wie durch Leiden in seine Herrlichkeit eingehen sollte, und dieser Gedanke war Trost und Stärke für dich. So wollen wir im Leiden auch denken. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Nicht aus Mitleiden und in der Absicht, dir, o Jesus, eine lindernde Unterstützung zu verschaffen, sondern aus Besorgniß, du möchtest unter der schweren Last erliegen und vor der Kreuzigung sterben, zwangen die Kriegsknechte den vorübergehenden Simon von Cyrene, dir das Kreuz tragen zu helfen.

Ach, wie vielen Juden und Heiden hattest du, göttlicher Erlöser, ihr Kreuz erleichtert, und alle, die zu dir kamen, mit Wohlthaten überhäuft, und nun will dir kein Mensch einen Liebesdienst erweisen, keiner freiwillig dich unterstützen. Liebster Heiland, wir wollen uns deiner Brüder, der Armen und Schwachen, erbarmen. Denn was man den Geringsten von

ihnen aus Liebe zu dir thut, das siehst du an, als ob es dir selbst geschehen wäre. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## VI. Station.

Veronica reicht Jesu ein Schweißtuch.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Eine mitleidige Frau reichte dir, o Jesus, wie uns eine alte Sage berichtet, ein Tuch auf deinem Kreuzwege, um dein mit Schweiß und Blut bedecktes Angesicht abzutrocknen, und du drucktest die Gestalt deines heiligen Angesichtes darin ab. Dein schönstes Bild aber, deine Lehren und Thaten, deine Beispiele und Tugenden hast du uns im Evangelium zurückgelassen.

Deine Tugend, beßter Heiland, deine Frömmigkeit und Liebe gegen Gott, deine Ergebung in den Willen des Vaters, dein Gehorsam gegen ihn, deine Liebe gegen alle Menschen, deine Sanftmuth und Geduld — alle diese Tugenden präge unsern Herzen ein, und gib uns Gnade, daß wir einst selig sterben, und uns ewig an deinem Anblicke im Himmel erfreuen mögen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## VII. Station.

Jesus zweiter Fall unter dem Kreuze.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Die Kriegsknechte duldeten keine Zögerung auf dem Kreuzwege, sondern rissen dich gewaltsam fort, o Jesus, und so liegst du schon wieder unter der Kreuzeslast auf dem Boden.

Wenn uns, o kreuztragender Heiland, die Last der Sorgen und Leiden zu Boden drücken will; wenn uns Kraft und Muth entfallen wollen, dir nachzufolgen, so wollen wir auf deine Ermüdung hinsehen, und reumüthig und vertrauensvoll dich um Hilfe und Gnade anrufen. Wie den Petrus, so wirst du auch uns nach wiederholtem Falle aufrichten, und wir werden dann unsere Brüder warnen und stärken. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## VIII. Station.

Jesus erblickt die weinenden Frauen.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

O Herr! du warst mehr für die unglücklichen Frauen und für ihre Kinder besorgt, als für dich selbst, da du sprachest: Weinet nicht

über mich, sondern über euch selbst und über euere Kinder; denn das Unglück, welches Jerusalem und dein Volk treffen sollte, ging dir tiefer zu Herzen, als dein eigenes Leiden und Sterben.

Du verschmähst auch jetzt nicht in deiner ewigen Verherrlichung unsere Thränen der frommen Wehmuth, besonders wenn wir über unsere Sünden weinen, uns ernstlich bessern und dir nachfolgen. Sieh, wir betrauern unsere Sünden, und wollen uns bessern. Gib uns dazu deine Gnade. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## IX. Station.

Jesus dritter Fall unter dem Kreuze.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Nicht mehr fern vom Richtplatze auf Golgatha sehen wir dich zum dritten Male unter der Last des Kreuzes auf dem Boden liegen. Ja, wer da steht, sehe zu, daß er nicht falle. Wir wollen wachen und bethen, o Jesus, daß wir nicht in Versuchung, von der Versuchung in die Sünde, und von der Sünde in's Verderben gerathen. Sehen wir aber unsere Brüder und Schwestern fehlen und sündigen, so

wollen wir sie bemitleiden, ihnen verzeihen, sie zurechtweisen und für sie bethen, damit sie wieder auf den Weg der Tugend und zu dir, o Vater im Himmel, zurückkehren. Gib uns Verstand und Gnade dazu. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## X. Station.

Jesus wird entblößt.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Endlich bist du, o Jesus, an dem Orte der Kreuzigung angekommen. Wie schauervoll und schmerzhaft war für dich, den Reinsten, vor den Augen so vieler Unreinen die Beraubung deiner Kleider, die Entblößung deines heiligen, zerfleischten und durch Wunden entstellten Leibes! So mußtest du die Sünden der schamlosen Unreinigkeit büßen, welche auch wir begangen haben!

Darum wollen wir, o Gott, alle böse Gewohnheiten und sündhafte Neigungen ausziehen, ehrbar und schamhaft wie am hellen Tage künftig vor deinen Augen wandeln, und unsern Leib, diesen Tempel des heiligen Geistes, nicht mehr schänden und entheiligen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## XI. Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Immer schrecklicher wird dein Leiden, immer entsetzlicher dein Anblick, o Jesus! Entblößt wird dein heiliger Leib an Händen und Füßen an das Kreuz genagelt, das Kreuz dann aufgerichtet und in die Erde gesenkt, und du blutest nun unter unbeschreiblichen Qualen der Seele und des Leibes zwischen Himmel und Erde! Ja, die Liebe ist gekreuziget!

Ach, wie können wir dir genug danken! Womit deine unendliche Liebe vergelten, o Jesus! Sieh, Seele und Leib, unser ganzes Herz sind dein! Nichts soll uns mehr von deiner und deines Vaters Liebe trennen. O diesen Entschluß laß in Erfüllung gehen! Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Jesus stirbt am Kreuze; aber seine Liebe stirbt ewig nicht. Noch am Kreuze bethest du,

o liebreichster Jesus, für deine Feinde, sprichst trostreich zu deiner jungfräulichen Mutter und zu Johannes, erbarmest dich über den reumüthigen Schächer, und trinkst den bittern Kelch des Leidens aus Gehorsam gegen den himmlischen Vater aus, bis du dein großes Wort: Es ist vollbracht! zum Entsetzen der Natur hören lässest. Darum sprachen Viele: Wahrhaftig, dieser ist Gottes Sohn! und glaubten an dich.

O Jesus! erhalte in uns den lebendigen Glauben und entflamme die Liebe in uns, damit wir bis zum letzten Athemzuge auf dich hoffen, und durch deinen Tod das ewige Leben erlangen mögen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## XIII. Station.

Jesu Leichnam wird auf den Schooß Mariä gelegt.

℣. Wir bethen ꝛc. wie oben.

Einigen bisher noch unbekannten Freunden Jesu gewährte der römische Landpfleger Pilatus die bescheidene Bitte, seinen Leichnam vom Kreuze abzunehmen. Welch ein Trost mußte dieß nicht für Maria, die zartliebende Mutter Jesu, sein! Aber, ach! nun sah sie an dem heiligen Leichname ihres göttlichen Sohnes alle Wunden und Quetschungen in der Nähe. Ein

Schwert des Schmerzens durchdrang ihre Seele!

Laß uns, o Jesus, wie Maria, dein Leiden und Sterben recht oft betrachten, und erwecke durch diese Betrachtung in uns einen wahren und bleibenden Abscheu vor jeder Sünde, und eine gänzliche Ergebenheit in den göttlichen Willen, wann wir unsere Verwandten und Freunde leiden und sterben sehen müssen. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter rc. wie oben.

## XIV. Station.

Jesu Leichnam im Grabe.

℣. Wir bethen rc. wie oben.

Der Tod ist ein Bothe des Friedens und der Ruhe für Alle, welche im Leben glücklich gekämpft, und wie Jesus ihr Tagewerk vollbracht haben. Das lehrt uns dein Grab, o Jesus!

So oft wir daher an den für unsere Natur allerdings schreckbaren Tod denken, wollen wir uns zugleich durch das Licht des Glaubens an die künftige herrliche Auferstehung erinnern. Denn so gewiß du, o Jesus, vom Grabe wieder erstanden bist, eben so gewiß werden auch wir einst auferstehen zum ewigen Leben, wenn wir in deiner Gnade gestorben sind. Weil uns

aber der Tod der Sünde der ewigen Verdammung schuldig macht, so bewahre uns, o Gott, vor diesem Uebel durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen. Vater unser.

℣. Gekreuzigter ꝛc. wie oben.

## Schlußgebeth.

Das heilige Kreuz, einst das Werkzeug — ein schmähliches Werkzeug des Todes für Verbrecher, ist nun ein ehrwürdiges Unterpfand des Trostes und ein Zeichen der Ehre und des Sieges geworden, weil du dich, o unschuldiger Jesus! durch den Tod am Kreuze zur höchsten Ehre und Herrlichkeit im Himmel erschwungen hast.

Wie der heilige Apostel Paulus wollen wir uns daher keiner Sache mehr rühmen als des Kreuzes Jesu Christi, an welchem er auch uns das ewige Leben erworben hat.

Erwecke uns also beim Anblicke des heiligen Kreuzes jedesmal zur dankbaren Liebe gegen dich, o Jesus, und laß uns jederzeit standhaft um der Gerechtigkeit und Tugend willen leiden, damit wir einst auch gewürdiget werden, mit dir, o Jesus, dem Gekreuzigten erfreut und belohnt zu werden. Amen.

---

# Anhang.

## Andachtsübungen bei der Marianischen Bundes-Versammlung.

---

### Auszug aus den Regeln und Statuten der vereinigten Marianischen Bundesbruderschaft, in so fern dieselben jedem Bundesgliede zu wissen nothwendig sind, als:

## Vorbericht.

Unsere wahre Heimath ist der Himmel, oder die ewige Vereinigung mit Gott und den Heiligen durch das Band des Glaubens und der Liebe; denn auf Erden sind wir nur Pilgrime, und gerathen aus menschlicher Schwäche leicht auf Irrwege, und werden elend. Schon von unsern frommen Vorfahren wurde daher vor mehr als hundert Jahren eine geistige Verbrüderung unter dem Schutze der Himmelsköniginn **Maria**, oder eine Marianische Bundesbruderschaft als ein treffliches Mittel betrachtet, den rechten Weg zum ewigen Heile standhaft fortwandeln und die verführenden Lockungen auf Irrwege muthig abweisen zu können. Denn unser Marianischer Bund wurde schon im Jahre 1716 errichtet und im Jahre 1745 durch die „Junggesellen-Bruderschaft" erweitert. Mit höchster Genehmigung des Hochbischöflichen Ordinariats Augsburg vom 9. Dezbr. 1829, und der Königlichen Regierung des Oberdonaukreises daselbst vom 31. Juli 1830 entstand aber aus jenen zwei Körperschaften den Zeitumständen gemäß „**die vereinigte Marianische Bundesbruderschaft**", und trat in dieser schönen

Vereinigung mit einer Anzahl von mehr als fünf hundert Mitgliedern im Jahre 1832 ins Leben.

Zwar hatte sich die Verblendung und der Leichtsinn der Menschen vielfältig bemüht, die tadellosesten und heilsamsten Andachtsübungen als Aberglauben zu verschreien. Aber die redliche Gesinnung der Bundesglieder dieses Vereins schrie nicht mit, und so rettete sich der hiesige Marianische Bund als eine reine Verbrüderung zum Troste und zur Beruhigung für Viele auch in unsern Tagen durch eine lange Reihe von Jahren aus allen Stürmen der Zeit; denn er hat die Liebe, dieses erste und wichtigste Gesetz, das alle Gesetze umfaßt und Gott ähnlich macht, zum Beweggrund, und schuf auch stets Liebe.

Hieraus ergibt sich die Hauptabsicht unsers geistigen Vereins als die engste Verbindung der einzelnen Bundesglieder mit Gott durch das heilige, göttliche Band der Liebe zum ewigen Leben; Hilfeleistung im Leben, bei und nach dem Tode als Zweig der Liebe ist eine Mitabsicht desselben.

Der Marianische Bund nun als „vereinigte Maria„nische Bundesbruderschaft unter dem Schutze und dem „allerhöchsten Beistand der göttlichen Dreieinigkeit mit „Anrufung und Verehrung der gekrönten Himmelsköni„ginn und Mutter Jesu unsers Herrn Mariä als Patro„ninn derselben" hat folgende

## Regeln und Statuten.

a) Die Vorstände der Marianischen Bundesbruderschaft sind folgende Individuen: ein Präses in der Person eines jeweiligen Pfarrvorstandes, ein Präfekt,

ein Sekretär, zwei Pfleger, zwei Assistenten und zwölf Bundesräthe. Aus letzteren werden der Präfekt, der Sekretär, die Pfleger und Assistenten gewählt.

b) Den Räthen des vereinten Bundes steht allein das Wahlrecht zu, wie auch das Recht, den Verein zu dirigiren und zu verwalten.

c) Auch weibliche Mitglieder können in den vereinten Bund aufgenommen und aller geistigen Wohlthaten desselben theilhaftig werden; dieselben dürfen jedoch keinen Antheil an der Verwaltung des Bundes nehmen und nicht zu Rathsgliedern gewählt werden.

d) Der Bundesrath nimmt die Mitglieder des Bundes beiderlei Geschlechtes auf, jedoch nur solche, welche in einem guten Rufe stehen, das zwanzigste Lebensjahr überschritten haben, und nicht über fünfzig Jahre alt sind. In dem letztern Falle kann der Bundesrath nach Umständen Dispense ertheilen.

e) Jedem Mitgliede steht es frei, nach Verlauf eines Jahres wieder aus dem Bunde auszutreten; hat aber seinen Austritt dem Präses oder Sekretär des Bundes anzuzeigen. Macht jedoch ein Bundesglied den übrigen Mitgliedern offenkundig durch sein Betragen Unehre, so hat sich dasselbe als entlassen und aller Ansprüche verlustig zu betrachten.

f) Die Aufnahme findet alle vier Wochen, wann die Marianische Bundesversammlung gehalten wird, in der Art Statt, daß sich, wer aufgenommen zu werden wünscht, acht Tage zuvor bei dem Präses oder Sekretär melden soll. Der Neuaufgenommene opfert am Tage der Einschreibung eine weiße Wachskerze und ein beliebiges Opfergeld zur Bestreitung der Ausgaben des Bundes.

g) Die Bruderschaft feiert folgende Gottesdienste, an welchen wo möglich sämmtliche Mitglieder Theil nehmen sollen:

1) Das Haupttitularfest an Mariä Himmelfahrt Nachmittag um 2 Uhr mit Predigt und Hauptopfer in beliebiger Gabe;

2) den feierlichen Seelengottesdienst am darauf folgenden Tage mit solennem Requiem für alle verstorbene Mitglieder, wobei zugleich alle seit einem Jahre abgeleibte Bundesglieder namentlich verlesen und das allgemeine Gebeth für sie verrichtet wird.

3) Ein Amt mit Absingung der deutschen Messe an Mariä Namensfest im September jedes Jahres Morgens um 7 Uhr für alle Mitglieder;

4) das andere Titularfest am Tage der unbefleckten Empfängniß Mariä Nachmittags um 1½ Uhr mit Predigt und Opfer; wobei jedes Mitglied auch eine weiße Wachskerze abzugeben hat.

An beiden Titularfesten sollen die männlichen und weiblichen Mitglieder zum Opfer gehen und gleich den Auswärtigen im Verhinderungsfalle genannte Opfergaben einschicken, dabei den Namen und Wohnort in die Formel, die jedem Mitgliede zugeschickt wird, genau einschreiben.

h) Wenn ein Bundesglied das Opfer zwei Jahre nach einander nicht entrichtet, ohne die Ursache dem Bundesrathe angezeigt zu haben, so wird dasselbe in dem Aufnahmsverzeichnisse gestrichen und als ausgetreten betrachtet, wornach die wechselseitigen Pflichten auch aufgehoben sind. Jene, deren Armuth und Unvermögens-

heit nachgewiesen wird, können auf Ansuchen vom Opfer so lange durch den Bundesrath dispensirt werden, bis sie wieder im Stande sind, dieser Pflicht zu genügen.

i) Die Bundesversammlung wird allzeit am letzten Sonntag jedes Monats Nachmittags um 3 Uhr mit Predigt und Opfer gehalten, und am ersten Sonntag jedes Monats findet nach der vormittägigen Predigt ein Umgang und Opfer mit Absingung der Litanei von der göttlichen Mutter Statt.

k) In jedem Monate, so wie an den vier Quatemberzeiten wird allemal eine heilige Messe für alle lebende und verstorbene Bundesglieder gelesen und applicirt. Nach erhaltener Todesanzeige eines Mitgliedes wird für dasselbe noch besonders eine heilige Messe, so wie eine für das Nächststerbende aus der Bundesbruderschaft applicirt. Dann wird jeder Todfall von der Kanzel verkündet und das Gebeth nachgesucht; auch wird der Name des verstorbenen Mitgliedes an der Kirchenthüre angeheftet.

l) Alle Bundesglieder aus der hiesigen Pfarrei werden, wenn sie mit Tod abgehen, sie mögen zu einer Handwerks-Innung gehören oder nicht, durch die vom Bunde aufgestellten Träger unentgeldlich zu Grabe getragen. Die Verstorbenen außer dem Stadtbezirke werden aber von den Leichenträgern erst in der Stadt zum Tragen in den Gottesacker übernommen.

m) Nach erhaltener Todesnachricht ist jedes lebende Bundesglied verbunden, für jedes verstorbene Mitglied eine heilige Messe anzuhören, oder anhören zu lassen. Ein Priester kann anstatt dessen auch in jedem Jahre drei heilige Messen für die verstorbenen Bundesglieder appliciren.

n) Die Bundesräthe haben bei jeder Bundesfeierlichkeit schwarz gekleidet zu erscheinen, und bei Processionen eine brennende, weiße Wachskerze in der Hand zu tragen. Alle übrige Auszeichnungen unterbleiben.

o) Dem Bundesrathe steht es zu, die nicht etatmäßigen Ausgaben auf Erziehung der Jugend und Unterstützung der Armen zu bewilligen, und wenn die etatmäßigen Ausgaben mit den Renten nicht mehr im Verhältnisse stehen sollten, dieselben neu zu reguliren.

p) Sind Gegenstände des Bundes zu berathen, so hat der Vorstand den Bundesrath durch den Meßner zusammen zu rufen, und die zu berathenden Gegenstände vorzulegen. Wenn zwei Drittheile der Rathsglieder versammelt sind, so kann ein giltiger Beschluß gefaßt werden. Die Mehrzahl der Stimmen entscheidet. Sind dieselben aber auf jeder Seite gleich, so entscheidet der Ausspruch des Vorstandes.

q) Die Pflichterfüllung der Bundesglieder in Hinsicht auf die geistigen Werke verbindet niemals unter einer Sünde; jedoch wird ein Mitglied durch Vernachläßigung derseben aller Verdienste und geistiger Theilnahme verlustig.

Diese von den geistlichen und weltlichen Oberbehörden genehmigten Statuten zeigen, daß die vereinigte marianische Bundesbruderschaft keinen andern Zweck hat, als Liebe und Beförderung des zeitlichen und ewigen Heiles der einzelnen Bundesglieder. Möge also dieser fromme und ächt christliche Verein stets an thätiger Theilnahme und durch den Beitritt recht vieler Mitglieder an Gnade und Segen zunehmen und gedeihen! —

---

## Gebeth
### vor der Congregationspredigt.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Komm, Schöpfer, du Geist Gottes,
In unsre armen Herzen,
Erfülle sie mit deiner Gnade!

℟. Du bist der Menschen Tröster,
Des Vaters beßte Gabe,
Du bist des Lebens Quelle.

℣. Du bist das Feu'r der Liebe,
Du unsers Geistes Stärke,
Und reich an jeder Gabe.

℟. Erleuchte unsre Sinne,
Belebe unsre Liebe,
Und sei uns Schwachen Stärke!

℣. Vertreibe die Verführer,
Bewahr' uns rein von Sünden,
Und gib den sanften Frieden!

℟. Lehr' uns den Vater kennen
Mit seinem lieben Sohne,
Und durch dich Beide lieben!

℣. Die Ehre sei dem Vater,
Dem Sohne, der erstanden,
Dem Tröster jetzt und ewig!

℟. Amen.

℣. Herr, send' uns deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

O Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen und uns an seiner Tröstung allzeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

## Verlobungsformel

### nach der Predigt an den Titularfesten.

O ehrenreiche und gebenedeite Jungfrau Maria, Mutter unsers Erlösers, heiligste Himmelsköniginn! aus reiner Liebe und aus wahrem Verlangen dir zu dienen und dich zu verehren erwähle ich N. dich heute zu meiner schützenden Mutter und geistigen Helferinn, und nehme mir kräftig vor, deine Ehre immer und überall nach Kräften zu befördern, deine Feinde zu bekämpfen und durch einen reinen, frommen Wandel deiner Liebe mich würdig zu machen.

Daher bitte ich dich, du gnädigste Schutzfrau! nimm mich auf zu deinem Pflegkinde

und stehe mir mit deiner Fürbitte und Hilfe bei in allem meinem Thun und Lassen, besonders schütze mich in meiner Sterbstunde; bitte für mich deinen göttlichen Sohn, daß die Früchte seines Lebens, seiner Lehre, seines Leidens und Sterbens an mir nicht verloren gehen; erwirb mir die Gnade, noch in diesem Leben würdige Früchte der Buße zu wirken, um mich dort im Himmel mit dir zu erfreuen, und deinen Sohn ewig mit dir preisen zu können. Amen.

## Lied,

welches bei Austheilung der Monatheiligen und Ablegung des Opfers von der ganzen Versammlung gesungen wird.

1) O Maria, o du Reine,
Fromme, wie der Frommen keine!
Wer ist in dem Himmelreich,
Wer ist dir auf Erden gleich?

2) Heiligste der Erdentöchter!
Alle menschliche Geschlechter
Preisen deine Seligkeit,
Urbild der Bescheidenheit!

3) Aller Seraphinen Chöre
Nennen dich der Christen Ehre;
Wer ist's, der den Sohn erkennt,
Der dich nicht mit Ehrfurcht nennt?

4) Denn sieh, Jesum, das Verlangen —
Ihn als Mutter zu empfangen
Warst, Maria, du erwählt,
Schon von Anbeginn der Welt.

5) Gabriel den Engel sandte
(Der dich „voll der Gnade“ nannte)
Huldvoll einst der Herr zu dir,
Dich zu grüßen: „Gott mit dir!

6) „Ich verkünd' dir große Ehren:
„Ihn den Heiland zu gebären,
„Gott mit uns, das Heil der Welt,
„Jungfrau! dich hat Gott gewählt.

7) „Frage nicht: Wie kann's geschehen?
„Alle Völker werden's sehen;
„Gottes Wort ist nichts zu viel,
„Gottes Allmacht hat kein Ziel.“

8) Der Wahrhaftige erfüllte,
Was die Sehnsucht Aller stillte;
Der das Licht der Heiden war,
Dieser ist's, den sie gebar.

9) Reinste Jungfrau! Gottes Willen
Und Gesetze zu erfüllen,
Stellst du Jesum am Altar,
Stellst du dich den Priestern dar.

10) Ohne Stolz, gleich andern Frauen,
Opferst du, und dein Vertrauen
Lohnet Gott im Tempel schon
Durch den frommen Simeon.

11) Holde Jungfrau, alle Zungen
Haben dankbar dich besungen,
Weil dein Sohn, das Heil der Welt,
Dich zur Mutter hat gewählt.

12) Dich erheben die Propheten
In Gesängen und Gebethen;
Ihre Wünsche sind erfüllt,
Gottes Liebe ist enthüllt.

13) Nun verstummen alle Klagen.
Den du, Jungfrau, einst getragen,
Jesus steuert jeder Noth,
Rettet uns von Nacht und Tod.

14) Doch, Maria, reich an Gaben,
Ueber Engel hoch erhaben,
Gibst du Gott die Ehr' allein,
Seine Magd willst du nur sein.

15) Schnell entfliehst du vor Herodes,
Um dein Kind dem Schwert des Todes
Zu entzieh'n; an Josephs Hand
Eilst du nach Aegyptenland.

16) Bis zum Kreuze unter Feinden,
Ach, verlassen von den Freunden,
Folgst du dem geliebten Sohn,
Und erduldest Spott und Hohn.

17) Fromme Mutter! deine Leiden
Sind geendet; hohe Freuden
Krönen dich, bei deinem Sohn
Findest du der Treue Lohn.

18) Lasset uns mit Zacharia
Freudig danken; denn Maria
Fleht für uns bei Jesus Christ,
Der für uns gestorben ist.

19) Den Bedrängten, Kranken, Müden
Bringt sie Freude, Trost und Frieden,
Den Verirrten Rath und Licht,
Sie verläßt die Schwachen nicht.

20) Zu dir fleh'n wir deine Kinder,
O Maria, für uns Sünder
Bitte einst im letzten Streit,
Mutter voll Barmherzigkeit!

21) Bitt bei Jesu, deinem Sohne,
Daß wir ihn auf Gottes Throne
Im Genuß der Seligkeit
Schau'n in seiner Herrlichkeit.

22) Wie Maria laßt uns wählen,
Gottes heiligen Befehlen
Immerhin gehorsam sein,
So wird Jesus uns erfreu'n.

23) Wie Maria dich zu lieben
Und in Demuth uns zu üben,
Gib uns, Gott, den heil'gen Geist,
Den dein Wort auch uns verheißt!

24) Laß nun, Vater, von uns Allen
Dieses Loblied dir gefallen,
Daß in unserem Verein
Wir uns ganz der Tugend weih'n!

Vater unser. Ave Maria.

Nach Aussetzung des Hochwürdigsten Guts wird gebethet:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerinn, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn, versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stell uns vor deinem Sohn!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir Christi deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerseligsten Mutter geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regirest von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Vom ersten Adventsonntag bis Lichtmeß.

## Alma Redemptoris.

℣. O gnadenreiche Mutter des Erlösers! du bist die offene Pforte des Himmels und ein Stern auf dem Meere unsers Lebens.

℟. Komm deinem gefallenen Volke zu Hilfe, da es wieder aufzustehen verlangt.

℣. Du hast deinen heiligen Schöpfer gebo- ren, worüber sich die Natur verwundert.

℟. O Jungfrau vor und nach der Geburt!

℣. Empfange von Gabriels Mund jenen Gruß!

℟. Und erbarme dich über uns Sünder!

Im Advent.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Bothschaft.

℟. Und sie empfing von dem heiligen Geiste.

Wir bitten dich, o Herr, gieß deine Gna- de in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Mensch- werdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem Psalm: Aus der Tiefe.

Nach Weihnachten:

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

℟. O Gottesgebärerinn, bitt für uns!

O Gott, der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft Mariä dem menschlichen Geschlechte die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir ihre Fürbitte genießen, durch welche wir gewürdiget wurden zu empfangen den Urheber des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn. ℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem Psalm: Aus der Tiefe.

Von Lichtmeß bis Ostern.

## Ave Regina.

℣. Sei gegrüßt, du Königinn des Himmels!

℟. Sei gegrüßt, du Königinn der Engel!

℣. Sei gegrüßt, du Wurzel, sei gegrüßt, du Pforte!

℟. Aus welcher für die Welt das Licht hervorstrahlte.

℣. Freue dich, o glorreiche Jungfrau!

℟. Du Anmuthigste von Allen.

℣. Sei gegrüßt, o überaus Holdselige!

℟. Und bitt Christum für uns!

℣. Laß mich würdig dich preisen, geheiligte Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde!

Verleihe, o barmherziger Gott! unserer Schwachheit deinen Beistand, damit wir, die wir das Andenken an die heilige Gottesgebärerinn begehen, mittelst ihrer Fürbitte von unsern Ungerechtigkeiten abstehen mögen, durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem Psalm: Aus der Tiefe.

Von Ostern bis heil. Dreifaltigkeitssonntag.

## Regina Coeli.

℣. Freue dich, o Himmelskönigin, Alleluja!

℟. Denn welchen du zu tragen gewürdiget wurdest, Alleluja!

℣. Der ist erstanden, wie er gesagt hatte, Alleluja!

℟. Bitt für uns zu Gott, Alleluja!

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Weil der Herr wahrhaft auferstanden ist, Alleluja!

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes unsers Herrn Jesu Christi die

Welt hast erfreuen wollen, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen mögen, durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem Psalm: Aus der Tiefe.

Vom heil. Dreifaltigkeitssonntag bis Advent.

## Salve Regina.

℣. Gegrüßt seist du, Königinn, Mutter der Barmherzigkeit!

℟. Des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt!

℣. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva.

℟. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zäher.

℣. Ei ja, unsere Fürsprecherinn, kehre deine barmherzigen Augen zu uns!

℟. Und nach diesem Elende zeig uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes!

℣. O milde!

℟. O gütige!

℣. O süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der ehrenreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes bereitet, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werde; gib, daß wir, die wir uns an ihrem Andenken erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen obliegenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöset werden, durch denselben Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

Fünf heilige Vater unser und den Glauben nebst dem Psalm 129.

℣. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme.

℟. Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

℣. Wenn du der Sünden gedenken willst, o Herr! Herr, wer wird bestehen?

℟. Aber bei dir ist Begnadigung, und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich, o Herr!

℣. Meine Seele verläßt sich auf sein Wort; meine Seele hoffet auf den Herrn.

℟. Von der Morgenwache bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen!

℣. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüssige Erlösung.

℟. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

O Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit! ich empfehle dir alle christgläubige Seelen in dem Fegfeuer in deine heiligen fünf Wunden, und bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein heiliges Blut, du wollest ihrer barmherzig schonen und gnädig nachlassen alle ihre Schulden und Strafen, damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden und sich mit dir im Himmel ewig erfreuen mögen.

℟. Amen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

R. Von der Morgenwache bis an die Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen!

V. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüssige Erlösung.

R. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

O Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit! ich empfehle dir alle christglaubige Seelen in dem Fegfeuer in deine heiligen fünf Wunden, und bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch dein heiliges Blut, du wollest ihrer barmherzig schonen und gnädig nachlassen alle ihre Sünden und Strafen, damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden und sich mit dir im Himmel ewig erfreuen mögen.

R. Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Volksandachten ein Gebeth- und Gesangbuch für katholische Christen, nebst einem Anhange für die Mitglieder der vereinigten Marianischen Bundesbruderschaft in Neustadt Kempten

Kempten 1837

Asc. 5559 t
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270983-4